







Elmas Karajić, BSc.

**PREKUĆA**  
**Fußgängerzone und Radnetz in Velika Kladuša, Bosnien**

**MASTERARBEIT**  
zu Erlangung des akademischen Grades  
Diplom-Ingenieur  
Masterstudium Architektur

eingereicht an der  
Technischen Universität Graz

Betreuerin  
Arch. Univ. -Prof. Aglaée Degros

Institut für Städtebau

Graz, Februar 2021



# Eidesstattliche Erklärung

---

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen/Hilfsmittel nicht benutzt und die in den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Das in TUGRAZonlinehochgeladene Textdokument ist mit der vorliegenden Masterarbeit identisch.

---

Datum

---

Unterschrift

# Inhaltsverzeichnis

---

I	Eidesstattliche Erklärung .....	5
II	Vorwort .....	11
III	Dankessage .....	13
IV	Einleitung .....	15
1.	Region Krajina.....	17
2.	Velika Kladusa .....	21
	2.1. Zahlen und Fakten.....	25
3.	Entwicklung .....	27
	3.1. Geschichte von Velika Kladuša .....	29
	3.2. Geschichtliche Entwicklung der Innenstadt.....	31
4.	Struktur .....	43
	4.1. Struktur der Gemeinde .....	49
5.	Mobilität .....	51
	5.1. Öffentlicher Personennahverkehr .....	55
	5.2. Städtische Vernetzung .....	57
	5.3. Verkehrskonzept .....	59
	5.4. Barrierefreiheit .....	61
	5.5. Radverkehr .....	63
6.	Urbane Struktur .....	71
	6.1. Maßnahmen .....	73
7.	Funktionalität .....	75
	7.1. Was fehlt an Funktionen?.....	79
	7.2. Welche Qualitäten sollte ein öffentlicher Raum haben	81
8.	Konzept .....	83
	8.1. Definierung der Widmung .....	85
	8.2. Fußgängerzone - Zonierung .....	87

9.	Rahmenplan .....	89
10.	Sozioökonomie .....	93
	10.1. Sozioökonomischer Mehrwert .....	97
	10.2. Bewohner .....	99
	10.3. Sport und Freizeit .....	111
	10.4. Bildung .....	113
	10.5. Migrantenkrise .....	115
	10.6. Kultur und Feste .....	119
11.	Metabolismus .....	125
	11.1. Klima .....	129
	11.2. Potential .....	131
12.	Referenzbeispiele .....	133
	12.1. Courtyard of Averbode Abbey, Belgien .....	135
	12.2. Bahnhofplatz Aachen, Deutschland .....	137
	12.3. Plaza Mayor de Odena, Spanien .....	139
13.	Ästhetik .....	141
14.	Masterplan .....	149
	14.1. Bildungscampus .....	159
	14.2. Hauptplatz .....	167
	14.3. Erholung .....	181
V	Schlusswort .....	189
VI	Literaturverzeichnis .....	191
VII	Abbildungsverzeichnis .....	193





# pre•ku•ća

🔊 /'preku:tʃa/

**(Substantiv) feminin.**

*ugs. aus der Bosnischen/Kroatischen/Serbischen Sprache*

*dt. Vorgarten*

*...ist der Eingangsbereich eines Grundstücks, der zwischen dem Gebäude und der Straße liegt und als Garten gestaltet ist. Zum Vorgarten gehören neben einer Grünfläche der Zuweg zum Hauseingang, die Abgrenzung zur Straße hin durch einen Zaun oder eine andere Einfriedung, eventuell ein PKW-Stellplatz oder Carport und ein sichtgeschützter Platz für die Mülltonnen.<sup>1</sup>*



# Vorwort

---

Die Masterarbeit "Prekuća" (auf dt. Vorgarten, aus dem lokalen Dialekt von Bosnischer Krajina genommen) beschäftigt sich mit der Mobilität von Velika Kladuša, der westlichsten Stadt Bosnien-Herzegowinas, direkt an der Grenze zu Kroatien. Das Ziel dieser Masterarbeit ist den Einwohner von Velika Kladuša zu zeigen, dass die Stadt mit einem autofreien Stadtkern funktionieren kann, sowie die Vorteile des Umstiegs von Auto aufs Rad. In der gesamten Gemeinde gibt es zur Zeit keinen einzigen Meter von Radwegen, was auch die Problematik dieser Arbeit ist, sowie die Beschäftigung damit, wie man die Bewohner motivieren sollte damit die aufs Rad umsteigen. Durch das Stadtzentrum führte früher die wichtigste Straße der Gemeinde von der kroatischen Grenze bis nach Süden und es machte einen riesen Problem. Da es, wegen der Grenzkontrolle gestaut hat, hat sich die Stadt dafür entschieden und vor 15 Jahren eine Umfahrung gebaut, die das Inland mit der Grenze verbindet. Somit wurde das Zentrum um die Hälfte weniger von Autos belastet. Da jetzt weniger Autos die Stadt anfahren, besteht das Potential sämtliche Straßen im Zentrum in eine Fußgängerzone umzuwandeln. Somit würden alle wichtige Nutzungen, wie Bildung, Öffentliche Einrichtungen, Gastronomie, Freizeit und teilweise auch Wohnen praktisch mit einer Fuß- und Radzone verbunden. Da das Stadtkern laut der Idee autofrei ist, sollten die schon bestehende Seitenstraßen verbreitert und saniert werden, damit ein kleiner Stadtring entstehen kann. Die Idee des Namens würde aus dem lokalem Dialekt genommen, da es in dem Stadtzentrum einen große Parkinsel gibt, die umschlossen von Straßen ist und da die Straße die in das Zentrum führt lt. der Idee abgeschafft wird, entsteht ein großes Vorgarten für die Bewohner, die gegenüber des Parks wohnen. Es besteht eine Zusammenarbeit mit der Stadt, die es sogar Ermöglicht hat, einen autofreien Experiment durchzuführen.



# Dankessage

---

Ich bedanke mich meinen Eltern die mir meine Ausbildung ermöglicht haben und mich auf meinem Weg unterstützt haben. Ebenso bedanke ich mich meinen Freunden und meiner Familie die ihren Support gezeigt haben. Am Ende bedanke ich mich allen meinen Lehrerinnen und Lehrer die mir all mein Wissen beigebracht haben, besonders den Mitarbeiter des Instituts für Städtebau und der Frau Arch Univ. -Prof. Aglaee Degros die mich bei dieser Abschlußarbeit unterstützt haben. Ich bedanke mich von ganzen Herzen.



1. Vision

# Einleitung

---

Die Hauptfrage der Arbeit ist, was wäre, wenn Velika Kladusa eine Fußgängerzone hätte. Mit den Analysen wurde bewiesen dass ein Bedarf nach einer Fußgängerzone besteht, aber niemand hat danach gedacht wie sich eine Fußgängerzone an die Stadt auswirkt. Macht es die Stadt attraktiver? Wie entwickelt sich die Ökonomie des Ortes? Dabei ist auch wichtig zu erwähnen dass Velika Kladusa in Bosnien liegt, wo die Bevölkerung, wie in den restlichen Drittstaaten, sehr autobasierend ist, was eine große Herausforderung ist. Ziel ist, der Bevölkerung darzustellen, dass man nicht einen Parkplatz vor dem Ziel haben muss, dass man nicht überall mit dem Auto hingehen muss. Es ist auch wichtig einen funktionsvollen öffentlichen Raum zu schaffen, damit es attraktiv genug ist, damit es die Leute anzieht. Da Velika Kladusa sehr viel Outdoor-Aktivitäten hat, ist eine Fußgängerzone eine optimale Lösung für die Stadt.

Es wurde auch rumexperimentiert, die Gemeinde hat die Hauptstraße für einen Monat für das Autoverkehr geschlossen und es hat sich ergeben dass das Stadtzentrum viel mehr Besucher hatte als wenn dort das Autoverkehr fließt. Mit zahlreichen Analysen der Lage und des Bedarfes, wurde mit dieser Arbeit eine atrakttive Fußgängerzone entwickelt.



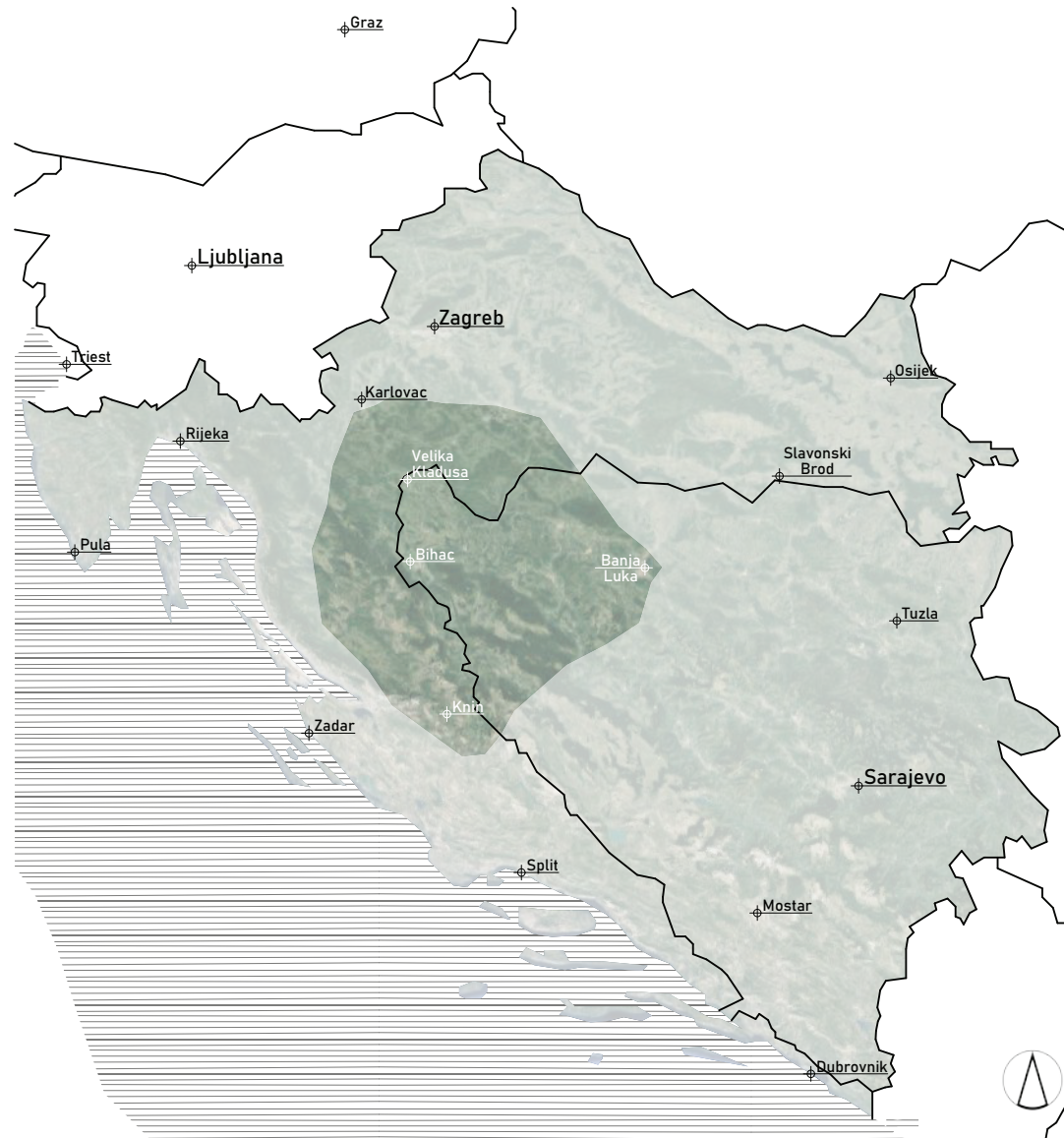
2. Türkisch Kroatien (heute Krajina), Ausschnitt von der Karte "Carte de L'Empire Ottoman", Noël und Vivien, 185 Paris, Institut de France



# Krajina

---

Крајина | KRAJINA | veraltet Türkisch Kroatien



3. Lage von Krajina innerhalb von Bosnien und Kroatien

Krajina ist das zentrale Grenzgebiet zwischen Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Es ist eine historische Landschaft im Nordwesten von Bosnien und Zentralkroatien. Der Name übersetzt bedeutet auf deutsch Grenzgebiet. Das Gebiet hat keine festdefinierten Grenzen, sowie keine Symbole die das Gebiet definieren, es ist eigentlich die Kultur und der Dialekt, die die Bewohner dieses Gebietes verbindet. Das Gebiet ist bekannt dafür dass sich hier viele slawischen Kulturen und Religionen treffen, was der Grund auch ist, wieso hier mehrere Kriege ausgebrochen sind. Über dieses Gebiet haben mehrere Königreiche gekämpft. Das Gebiet ist auch seit der Steinzeit belebt und überlebte die Herrschaft von mehreren Regierern, von den Römern, Königreich Kroatien, Österreich-Ungarn, Osmanisches Reich, Jugoslawien bis zu heutigen Republik Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Die Natur von dem Gebiet ist einzigartig. Das zeigen auch die zwei Nationalparks, Plitvicer Seen und Nationalpark Una.



4. Wappen von Velika Kladusa als Fingerabdruck

Velika Kladuša

---

Велика Кладуша | Groß-Kladuβ | Cladosa | Կլադոսա



5. Lage von Velika Kladusa in der Umgebung

Velika Kladuša ist eine Gemeinde in Nordwesten von Bosnien und Herzegowina. Es liegt an der Grenze zu Kroatien. Die Gemeinde umfasst 331 km<sup>2</sup>. Politisch liegt die Gemeinde in dem Una-Sana Kanton in der Föderation von Bosnien und Herzegowina. Historisch gehört die Gemeinde zu der Region Krajina. Da sich die Gemeinde an der Grenze befindet, trägt die den Titel "das Tor Bosniens". Von Velika Kladuša sind viele europäische Wirtschaftszentren innerhalb von 5 Stunden erreichbar, was auch sehr gut für die Wirtschaft von der Gemeinde ist.



6. Die Burg von Kladusa – ein Wahrzeichen von Velika Kladusa



7. Grenzübergang Maljevac

3

In Velika Kladusa existieren 3 Grenzübergänge. Der Grenzübergang Maljevac ist einer der meistfrequenten in Bosnien.

1.

Velika Kladusa ist die meistbesuchte Grenzeinkaufstadt Bosniens.<sup>2</sup>

9Mil EUR

An dem Grenzübergang Maljevac wurde 45.000 Anträge für Steuer-rückerstattung beantragt mit einem Wert von ca. 9 Millionen Euro.<sup>2</sup>

In Velika Kladusa wird nicht nur eingekauft, die Kroaten und Slowen-er reparieren ihre Autos hier und nutzen weitere Dienstleistungen wie Körperpflege oder Gastroangebote.<sup>2</sup>



# Zahlen und Fakten

---

**40.400**

Einwohner hat Velika Kladusa (lt. Volkszählung von 2013), fast genauso viel wie Wiener Neustadt.

**331m<sup>2</sup>**

beträgt die Fläche von der Gemeinde Velika Kladusa.

**161müA**

ist die Durchschnittsseehöhe der Gemeinde.

**14**

Velika Kladusa ist auf 14 Ortschaften/Bezirke aufgeteilt.

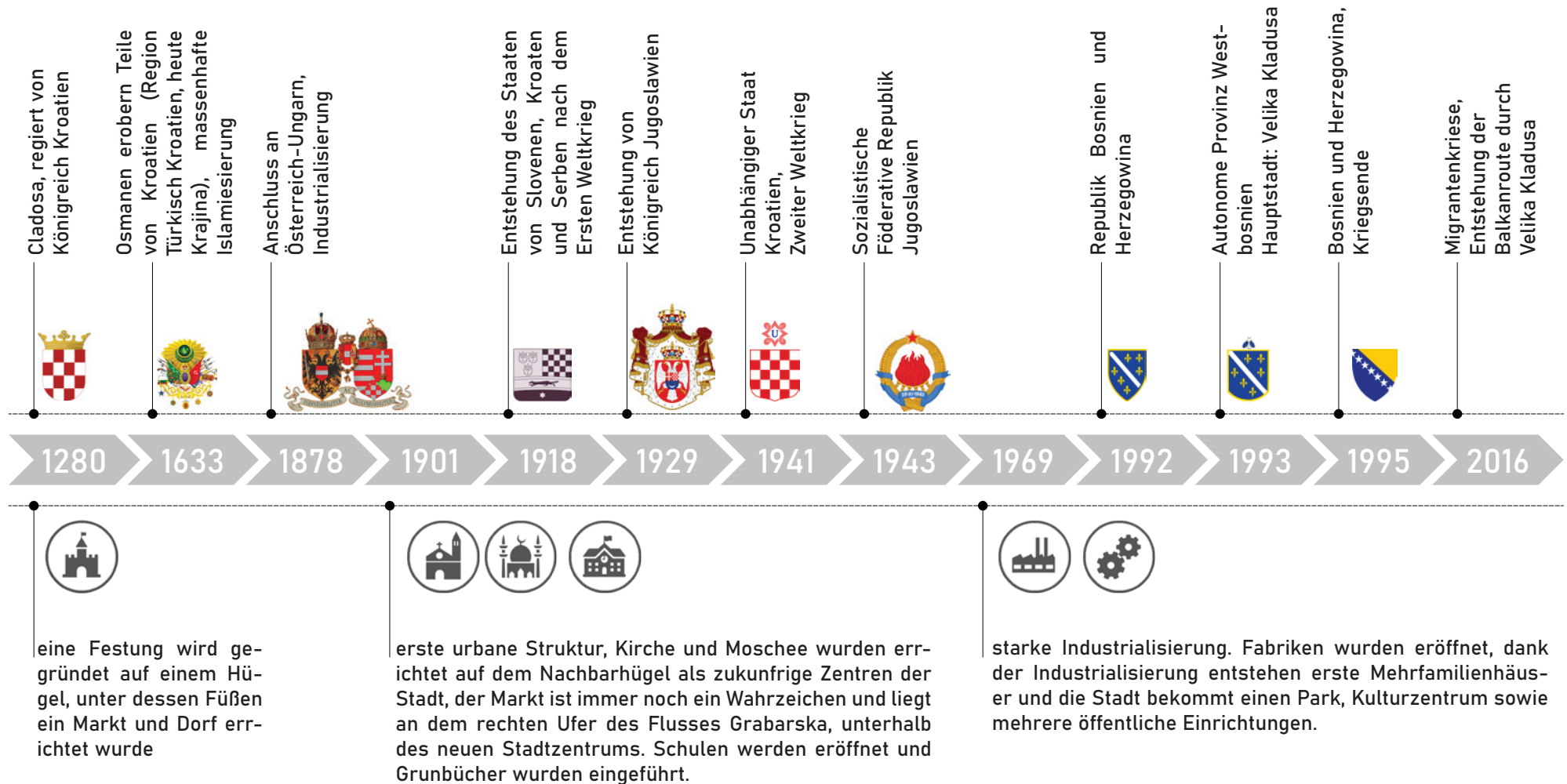


8. Der Markt von Velika Kladusa



Entwicklung

---



9. Zeitleiste

# Geschichte von Velika Kladuša

---

Velika Kladusa hat eine sehr lange Geschichte als Grenzgebiet. Es wurden immer um Kladusa Grenzen gezogen und man war ein Teil von der, und manchmal an ein Teil von der anderen Seite. Egal auf welcher Seite, die Bewohner von Velika Kladusa waren tapfer und kämpften um die Existenz, was sehr schwierig in so einem Gebiet ist. Velika Kladusa wurde am 30. August 1280 zum ersten Mal als Cladusa erwähnt. Man vermutet dass die Stadt während des Byzantinischen Reiches gegründet wurde. Velika Kladusa war von 10 Jhd. bis zum 1464 ein Teil des Königreichs Kroatien. Da wurde eine Festung gegründet um Europa von den Osmanen zu verteidigen. Um 1464 expandiert sich das Osmanische Reich stark Richtung Europa. Velika Kladusa konnte nicht mehr die ständigen Angriffe von den Osmanen aushalten und im Jahr 1633 eroberten die Osmanen die Stadt. Die Osmanen hatten einen sehr großen kulturellen Eindruck auf die Bewohner gelassen. Mit gewaltiger Islamisierung bauten die Osmanen Moscheen

und die Mehrheit der Bevölkerung bezeichnete sich als Moslems. In dem Zeitraum hat sich Velika Kladusa nicht so viel entwickelt. Velika Kladusa bekam nur ein Ort von wo die Osmanen eine Weiterexpansion nach Europa planten. In 1878, ist Velika Kladusa ein Teil von Österreich-Ungarn. In dem Zeitraum entwickelte sich Velika Kladusa drastisch. Schulen wurden errichtet. Zum ersten Mal wurde ein Grundbuchkataster errichtet und Kirchen sowie Moscheen wurden gebaut. In den 1970er Jahren erlebte Velika Kladusa ihre größte Entwicklung als ein Teil von Jugoslawien. 1993-95 ist der Krieg um die Unabhängigkeit von Kroatien und Bosnien ausgebrochen. In dem Zeitraum war Velika Kladusa die Hauptstadt der unabhängigen Provinz West Bosnien. Heute ist Velika Kladusa ein Ort dass sich auf der der Migrationsroute, von vielen Flüchtlingen die aus Afrika und Asien nach Europa flüchten, befindet.<sup>3</sup>



- bis 1820
- bis 1930
- bis 1960
- bis 2000
- von 2000
- unbekannt, private Wohnhäuser
- Stadtentwicklungsgrenze

10. Entwicklung der Stadt

# Geschichtliche Entwicklung der Innenstadt

---

Velika Kladusa entwickelte sich mit der Gründung von der Festung auf dem Hügel und einem Markt der unter der Füßen des Hügel gegründet wurde. Oberhalb des Marktes errichtete man einen Ortskern, dass heutzutage der Hauptplatz ist. Die älteste Gebäuden in der Stadt, neben der Festung, sind die Moschee und die orthodoxe Kirche. Um die zwei Bauten wurde die Stadt errichtet. Meistens wurde in den 70er Jahren gebaut. Da kamen große Wohngebäuden sowie Fabriken. Die Entwicklung der Stadt stoppte der Krieg in 1992. Danach wurde alles saniert, aber man kam nie in den vorherigen Zustand.



11. Velika Kladusa im 19 Jhd., Karte von Habsburgermonarchie, 1869-1887, Franzisco-Josephinische Landesaufnahme



Obwohl die Beweise von Leben in Velika Kladusa seit dem Römischen Reich datieren, Velika Kladusa wurde erstmals am 30. Oktober 1280 erwähnt, als es zu kroatischen Fürsten Babonic gehört hat. Laut zahlreichen Dokumenten, wurde Cladusa wegen den öfteren Osmanischen Einbrüchen befestigt.

Interessant sind auch die Entstehungen von Nachbardörfern die heutzutage zu der Gemeinde gehören. Kladusa bekam ihren Namen angeblich von Ihrem Fürsten, dem Fürst Kladar. In den Nachbardörfern wurden auch Festungen gebaut und deswegen gibt es viele Burgruinen in Velika Kladusa, wie zB. Todorovo, Vrnograc, Podvizd oder Mala Kladusa. Einer der wichtigsten Befunde von der Geschichte Velika Kladusa ist der Kladusa Ohrring aus dem VII Jhd.<sup>4</sup>



12. Cladosa



13. Vrnograc



14. Podzvizd



15. Todorovo



16. Mittelalterliche Burgen in der Gemeinde Velika Kladusa

Da sich Kladusa immer in einem Grenzgebiet befand wurden hier Burgen und Festungen errichtet. Die wichtigste Burg von Kladusa ist die so gennante Kladusas Altstadtburg. Die wurde in den 80er Jahren komplett saniert und ist heute ein Wahrzeichen der Gemeinde. Es ist ein Lieblings Ausflugort nach der Arbeit oder Schule von mehreren Bewohner von Velika Kladusa.

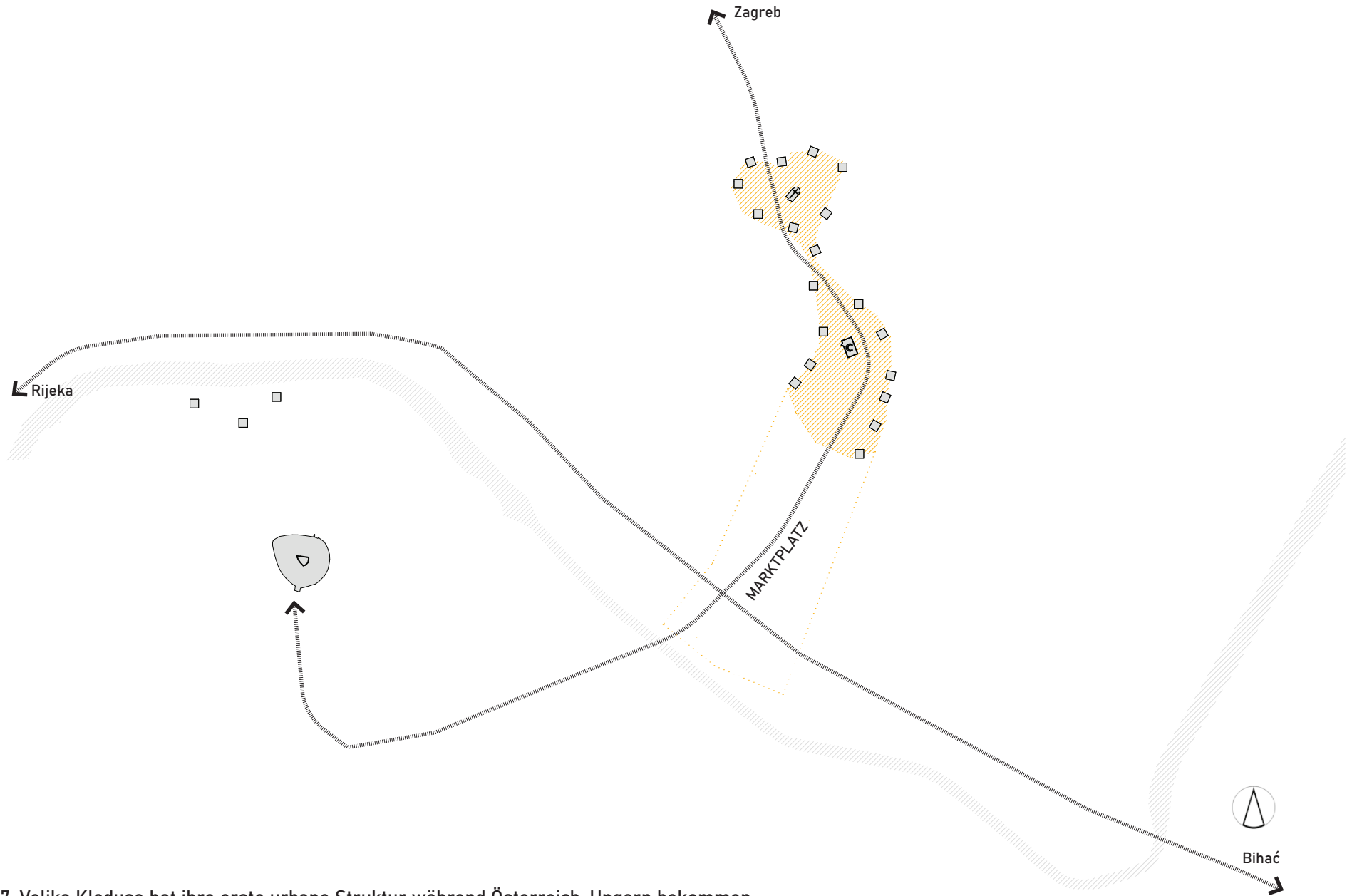
Die Burgen Podzvizd und Vrnograc wurden auf dem Befehl von dem ungarischem König Ladislaus gebaut. Während Podzvizd eine Fortifikation ist, ist Vrnograc ein Renaissanceschloss. Rund um das Schloß wurden Massivenwände gebaut um den Bewohner Sicherheit zu gewährleisten.

Die Burg Podzvizd ist die älteste Burg in Bosnien. Die Burg datiert aus dem 13 Jhd und wurde in drei Phasen gebaut: im Mittelalter, während der Belagerung durch Osmanen und während Österreich-Ungarn. Jede Regierung baute deren Gotteshäuser auf der Burg und sowar der Fall dass dort Kirchen sowie Moscheen entstanden haben.

Die Burg von Todorovo ist die jüngste Burg von Velika Kladusa. Errichtet wurde die im gotischen Stil und später, mit der osmanischen Eroberung wurde die erweitert und "osmanisiert". Eine Zubau mit einem Turm wird errichtet wie eine Moschee.

Obwohl die Burgen unter Denkmalschutz stehen, hat das Staat keine Interessen an die Erhaltung diese Burgen, aus finanziellen sowie politischen Gründen, aber die Bewohner sind sehr stolz auf ihre Geschichte und Burgen.<sup>5</sup>

5. Vgl. M.C.: Na rubu istoka i zapada: Velika Kladuša i njena tvrđava kroz stoljeća, 2018, <https://www.klix.ba/vijesti/bih/na-rubu-istoka-i-zapada-velika-kladusa-i-njena-tvrđava-kroz-stoljeca/170819010>, 23.02.2020



17. Velika Kladusa hat ihre erste urbane Struktur während Österreich-Ungarn bekommen



18. Die erste urbane Struktur in Velika Kladusa



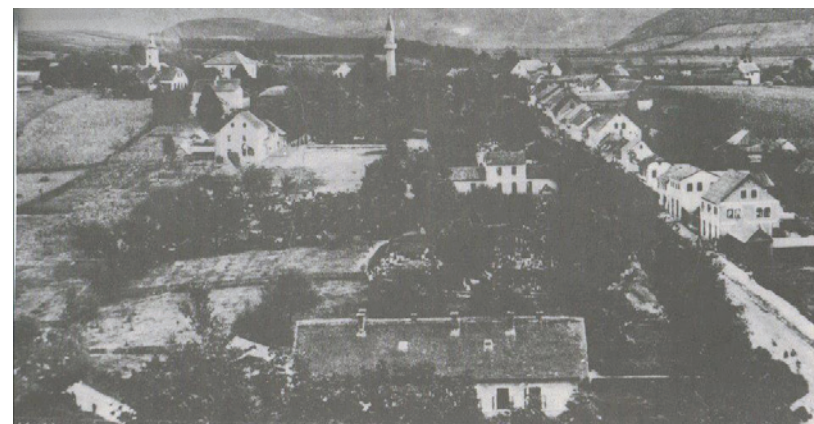
19. Die Hauptstraße damals

Nachdem Velika Kladusa an Österreich-Ungarn angeschlossen war, entwickelten sich die ersten urbanen Strukturen. Österreich-Ungarn baute Schulen, die ersten Grundbücher entstanden. 1901 wurden zwei Sehenswürdigkeiten Kladusas errichtet, die serbischorthodoxe Kirche zum heiligen Georgie und eine Moschee. Für die Weiterentwicklung wurden diese zwei Orientiere benutzt und rundherum wurden Häuser errichtet. Südlich der Moschee war der Markt, wo die Leute aus den benachbarten kroatischen Städten mit den Osmanen gehandelt haben. Dieser Markt war ein Grundstein zu Entwicklung der Stadt. Es bekam langsam ein Wahrzeichen von Velika Kladusa.<sup>6</sup>

6. Vgl. M.C.: Na rubu istoka i zapada: Velika Kladuša i njena tvrđava kroz stoljeća, 2018, <https://www.klix.ba/vijesti/bih/na-rubu-istoka-i-zapada-velika-kladusa-i-njena-tvrđava-kroz-stoljeca/170819010>, 23.02.2020



20. Der Hauptplatz damals



21. Blick über dem heutigen Stadtpark



22. Ruinen nach dem Zweiten Weltkrieg



23. Velika Kladusa in 1983

Da die Gemeinde mitten in einem Nazistaat war, war die Stadt im Zweiten Weltkrieg fast komplett zerstört. Aber nicht lange, da sich das neue Staat stark entwickelte, die Industrie erreichte ihren Höhepunkt und mehrere Fabriken öffneten in Velika Kladusa, die sich später als multinationale Unternehmen entwickelten. Velika Kladusa entwickelte sich zu einer der wirtschaftlich stärksten Gemeinden in Jugoslawien. Die Unternehmen exportierten Ihre Ware überall nach Europa und Teile Asiens. Ein Beispiel dafür ist das Unternehmen Agrokomerc, dass die Wirtschaft von der Region getragen hat. Agrokomerc beschäftigte ganze Familien. Familien von den Nachbargemeinden zogen nach Kladusa um hier zu arbeiten. Kladusa entwickelte sich städtebaulich sehr schnell. In dem Zeitraum entstanden die ersten Mehrfamilienhäuser. Andere Funktionen ziehen auch in die Stadt ein: Kultur und Sport. Das Kulturzentrum wird errichtet, mit einer integrierten Bibliothek, weitere Schulen werden geöffnet und Sporteinrichtungen werden errichtet. Dank dem Kommunismus bekamen viele Familien Arbeitswohnungen und der Lebensstandard stieg wie noch nie zuvor.



24. Der Hauptplatz von Velika Kladusa, sehr viel Verkehrsfläche für eine kleine Stadt



Nach dem Bosnienkrieg war die Wirtschaft zerstört. Viele Bewohner sind ausgewandert nach West- und Mitteleuropa, viele Unternehmen sind zerstört oder arbeiten in deutlich geringen Kapazitäten. Die Stadt lebt künstlich von dem Geld von den ausgewanderten Bewohnern, die das Geld in die Heimat schicken. Aber langsam erholt sich die Stadt von dem Krieg. Es gibt nicht mehr so große Unternehmen die wie damals bis zu 13.000 Leute beschäftigt haben. Die Wirtschaft tragen heute mittelgroße und kleine Unternehmen.



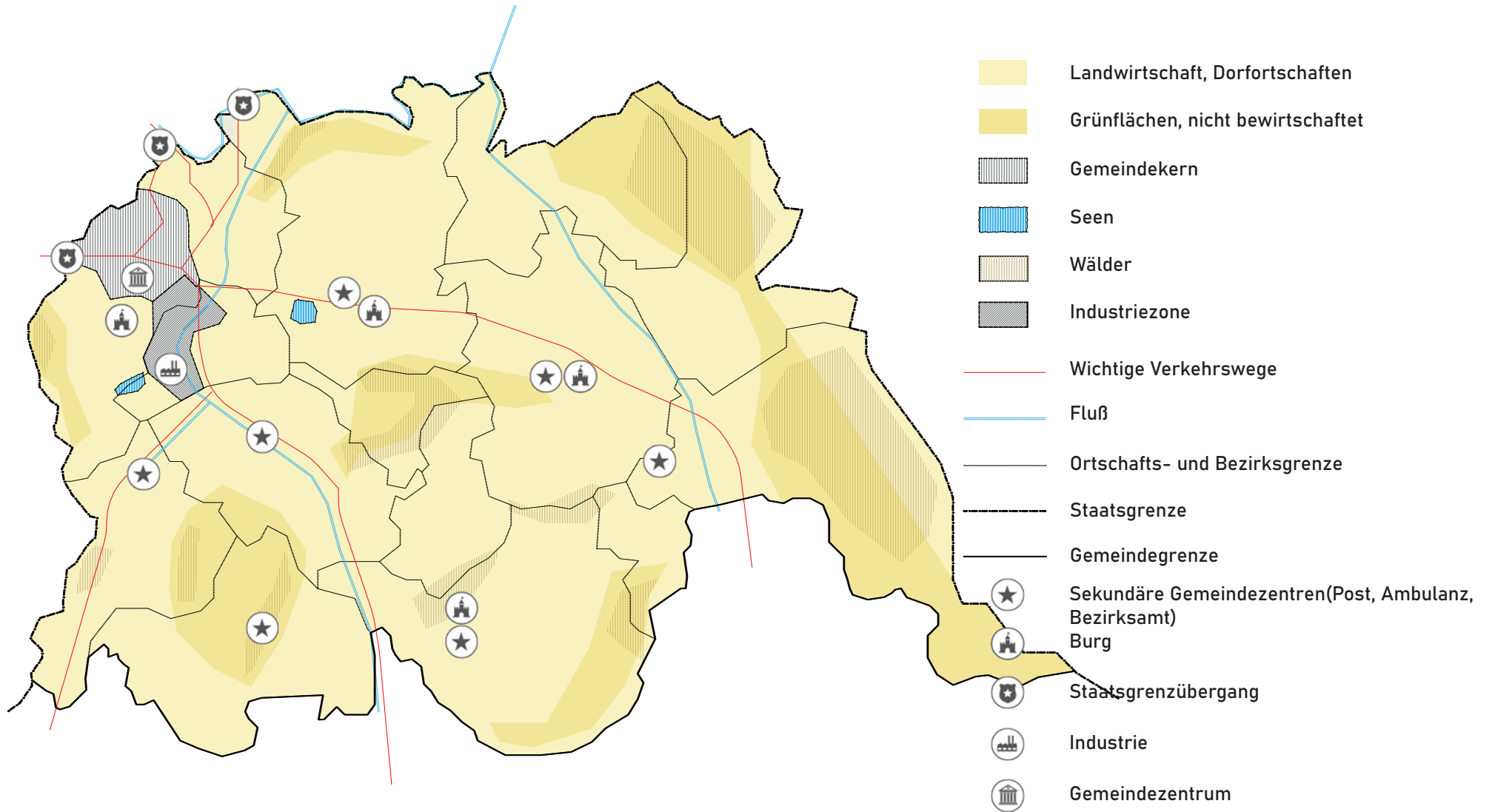
**Struktur**

---



25. Lage des Gemeindekerns innerhalb von Gemeinde Velika Kladusa

Das nordwestliche Gemeindekern von Velika Kladusa ist das Herz der Gemeinde. Dort entwickelt sich das ganze Leben von Kladusa. Mehrere arbeiten dort, gehen einkaufen oder suchen nach Vergnügung. Der Ortskern - auch die Stadt genannt ist das Wirtschaftszentrum der Gemeinde. Dort befinden sich alle Funktionen ohne die es keine Gemeinde geben würde. Aber es gibt mehr und mehr Bedarf nach mehr Öffentlichen Platz.



26. Nutzungen in der Gemeinde



27. Morphologie vom Ortskern



28. Luftbild vom Ortskern



# Struktur der Gemeinde

---

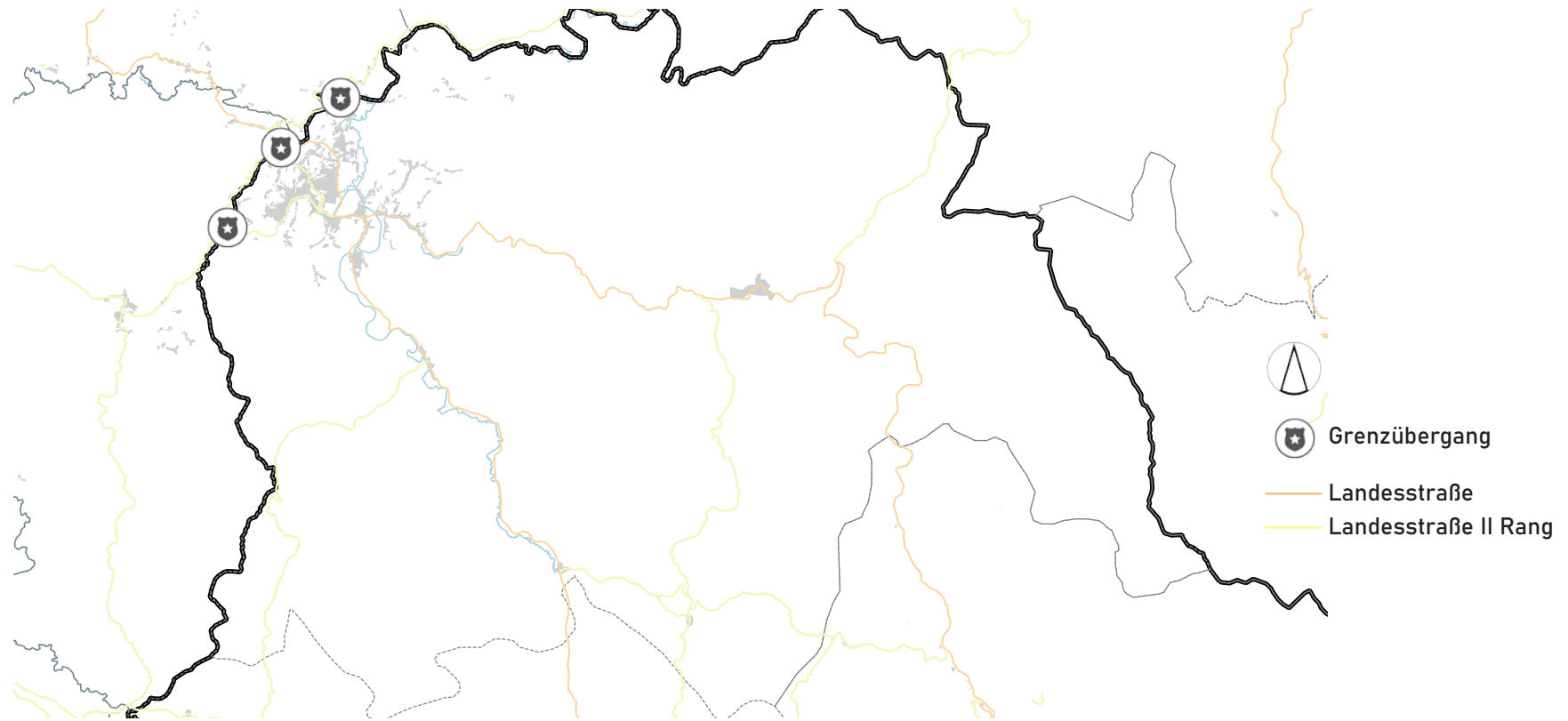
Großteil von Velika Kladusa sind Wälder sowie private landwirtschaftliche Flächen. Da die Gemeinde sehr dicht bewohnt ist, gibt es keine großen Ackerflächen wo man von der Landwirtschaft leben könnte. Meistens sind es kleine private Gärten für Eigenanbau von Gemüse und Früchten. Die Industrie ist anwesend in sehr kleinen Kapazitäten als es vor dem Krieg war. Velika Kladusa war einer der industriereichsten Gemeinden von Jugoslawien. Leider wurde die Industriinfrastruktur im Krieg beschädigt. Heutzutage ist nur ein kleiner Teil von der Industriezone in Betrieb. Die Industriezone befindet sich in dem Vorort Polje, dem Geburtsort von Agrokomerc, einer der größten Fabriken Jugoslawiens, das leider im Krieg sehr erlitten hat. Die Industriezone ist heute neben der ursprünglichen Funktion auch ein Flüchtlingslager und ein mehrerer Anteil ist ein Leerstand heute. Da sie Gemeinde kleinere oder mittelgroße Unternehmen stark fördert, sind die kleinen Fabriken und Gewerkschaften in

der gesamten Gemeinden verteilt sind. Neben der Industrie und der Landwirtschaft sind in den Ortschaften auch mehrere Gotteshäuser zu finden, sowie Volks- und Hauptschulen - in der Gemeinde insgesamt 31. Auch lokale Ambulanzen sind dort zu finden. Die restliche Nutzungen befinden sich in dem urbanen Teil der Gemeinde. Der urbane Teil, die Ortschaft Kladusa ist das Herz der Gemeinde, dass im Nordwesten der Gemeinde liegt. Alle wichtigen Funktionen sind hier zu finden, von Behörden bis zu Wohnen. Alle wichtige Funktionen liegen zentral und sind in einem Umkreis von 1 km zu finden. Das ist auch eine Qualität der Stadt, wo die Bewohner ihre Autos auf dem Parkplatz lassen und alle ihre Sachen erledigen. Das ganze Leben und Vergnügen der Gemeinde befindet sich hier. Viele Bewohner sind tagtäglich in dem Teil, wegen Arbeit oder Vergnügen.



**Mobilität**

---

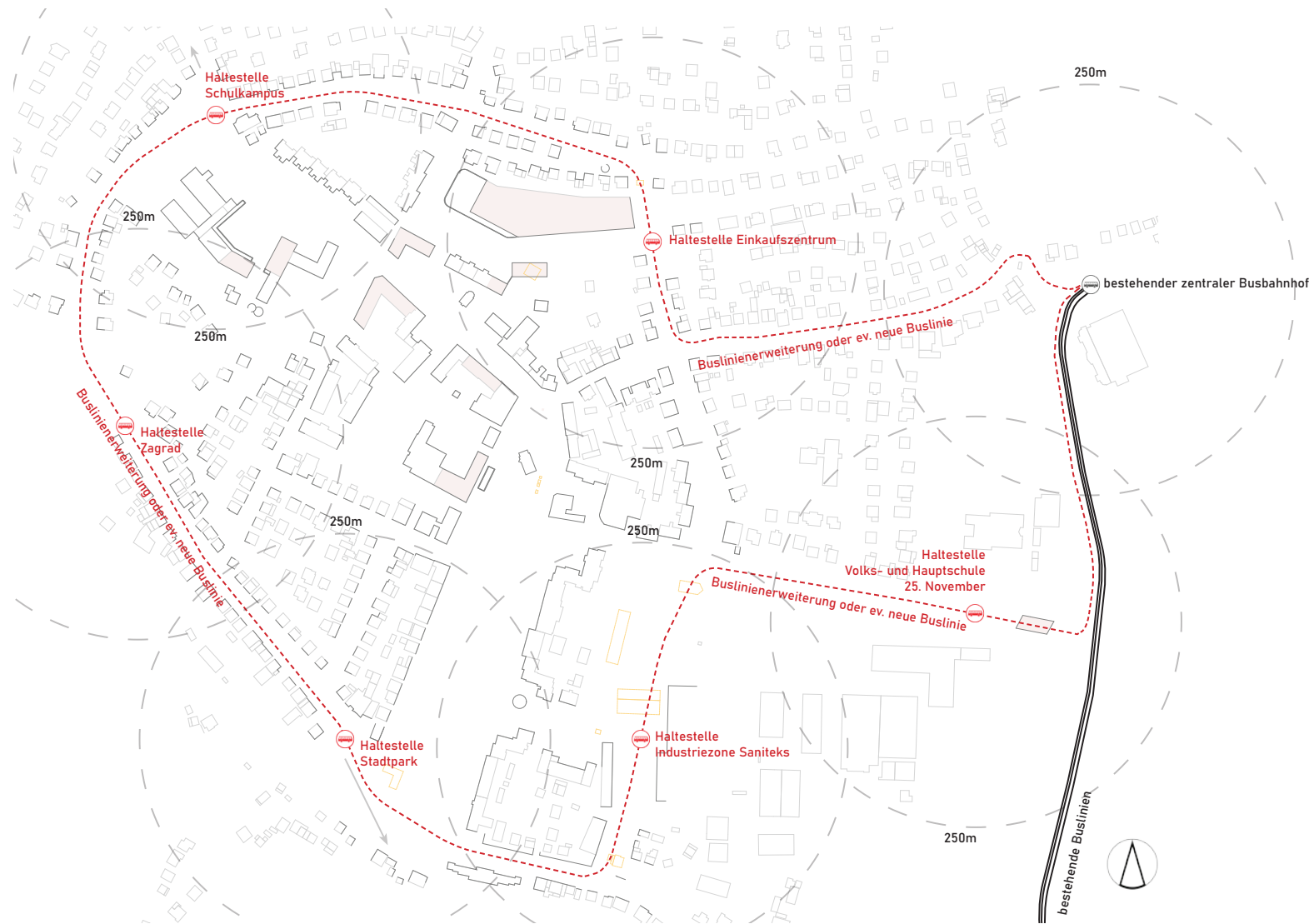


29. Die Landesstraße streckt sich von dem Grenzübergang Maljevac und bildet die Umfahung die sich zweigt und in das Innland führen



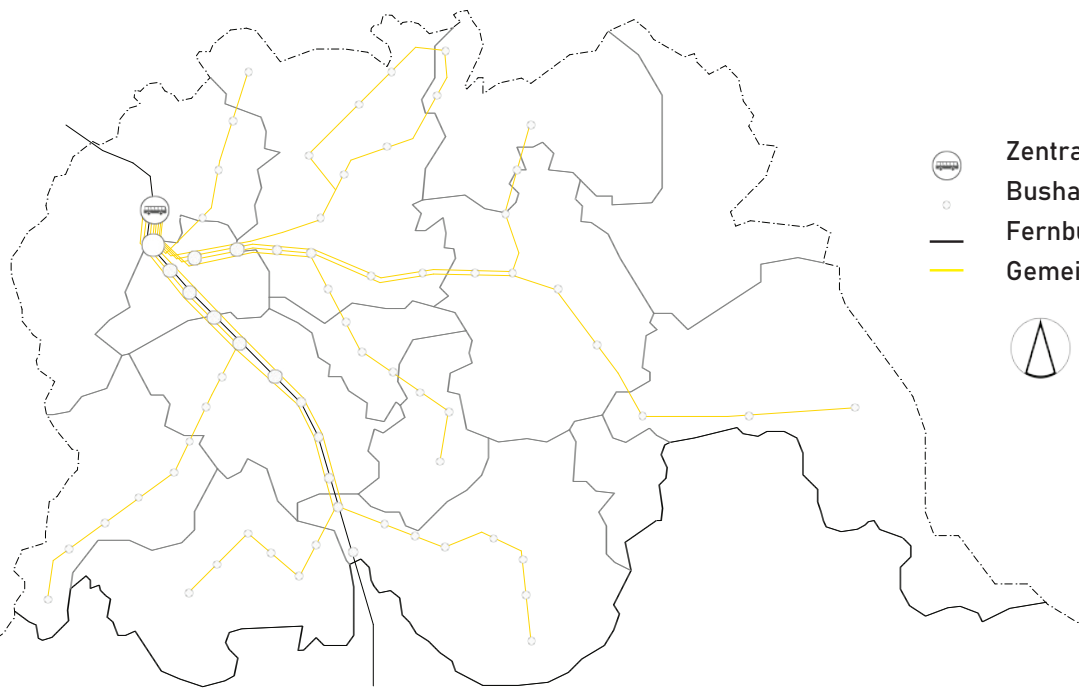
30. Freitagstau an dem Grenzübergang Maljevac

Die Verkehrsflächen in Velika Kladusa werden langsam überlastet. Nicht weil die Stadt wenig Straßen hat sondern wegen dem Grenzübergang das knapp 2km vom Stadtzentrum entfernt ist. Da es in den letzten Jahren zu strengeren Grenzkontrollen kam, stauen sich die Autos meistens nach Ostern und Weihnachten bis zum Stadtzentrum. Velika Kladusa hat vor ca. 20 Jahren versucht das Problem zu lösen in dem sie eine Umfahrung rund um das Stadtgebiet gebaut hat. Leider war das Projekt sehr wenig erfolgreich da die meisten Leute meistens durch das Stadtgebiet fahren um schneller zu dem Grenzübergang zu kommen. Durch Velika Kladusa verlaufen zwei Bundesstraßen die sich südöstlich vor dem Stadtgebiet treffen. Die Kreuzung ist auch meistens kritisch, da die immer noch nicht geregelt ist. Die Bosnier sind sehr auf deren Autos angewiesen. Da es fast keine Alternative zum Auto gibt, hat fast jedes Haushalt in Velika Kladusa mindestens ein Auto. Die Ausgaben für das Auto sind sehr gering, wie zum Beispiel geringe Versicherungskosten. Der Sprit kostet aber ganz gleich wie in den restlichen europäischen Ländern. Da Velika Kladusa und die gesamte Krajina Region ein Blinddarm von Bosnien ist, wird es meistens vernachlässigt und es fließt kein Staatsgeld für den Verkehr ein. Am meisten vernachlässigt sind die Fahrradfahrer. In der Gemeinde besteht kein einziges Fahrradweg, obwohl es sehr viel Potential gibt einen Fahrradwegenetz zu entwickeln. Das Problem ist die Topographie und höhere Hügeln, sowie stark befahrene Landesstraßen. Das Potential wäre die Fahrradewege neben dem Flußen zu errichten.



31. Vorschlag wie die Buslinien durch die Stadt fahren sollen

# Öffentlicher Personennahverkehr



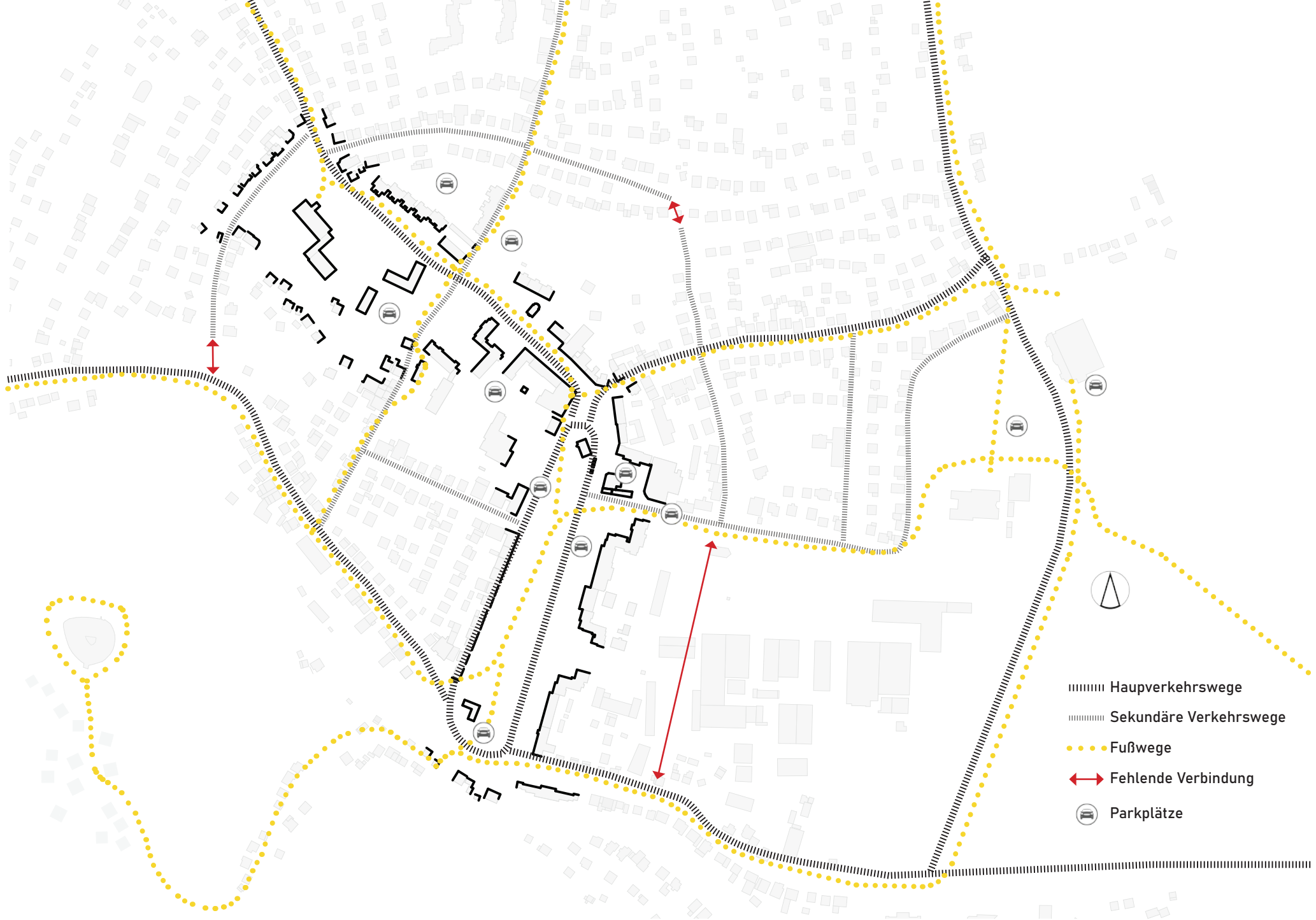
32. Öffentliches Busliniennetz in der Gemeinde

- Zentraler Omnibusbahnhof
- Bushaltestelle
- Fernbuslinien
- Gemeindebuslinien



Velika Kladusa hat ein relativ dichtes Netz von Buslinien. Alle Ortschaften sind mit dem Zentrum verbunden. Es handelt sich um Privatbetreiber, die von der Gemeinde beauftragt wurden. Es gibt keinen Takt und die Busse sind nicht für den öffentlichen Verkehr geeignet, weil sie für Fernreisen ausgestattet sind. Die Busse fahren meistens vor Schulanfang bzw. morgens von 6 bis 7:30 Uhr, danach wieder um die Mittagszeit und um 15 Uhr sowie am Abend von 18–19 Uhr. Im Tarifsystem gibt es Fahrkarten für Einzelfahrt (0,75–3,5 Euro) sowie eine Monatskarte. Neben den Bussen, gibt es auch zwei Taxiunternehmen, die sehr populär sind, da die Fahrpreise sehr günstig sind (Start: 0,75 Cent, 1 km = 0,5 Cent).

Obwohl die Gemeinde ziemlich gut mit der Stadt verbunden ist, das Problem ist, dass die Busse nur am Stadtrand anhalten, was ziemlich problematisch für die älteren Bewohner sein kann. Ein Vorschlag wäre, bevor die Busse deren Endstation am Busbahnhof erreichen, eine Runde durch die Stadt zu drehen. Ein anderer Vorschlag wäre, eine neue Buslinie, die durch die Stadt fährt. Man sollte mehrere Bushaltestellen errichten mit einer Zwischenentfernung von ca. 500 m.



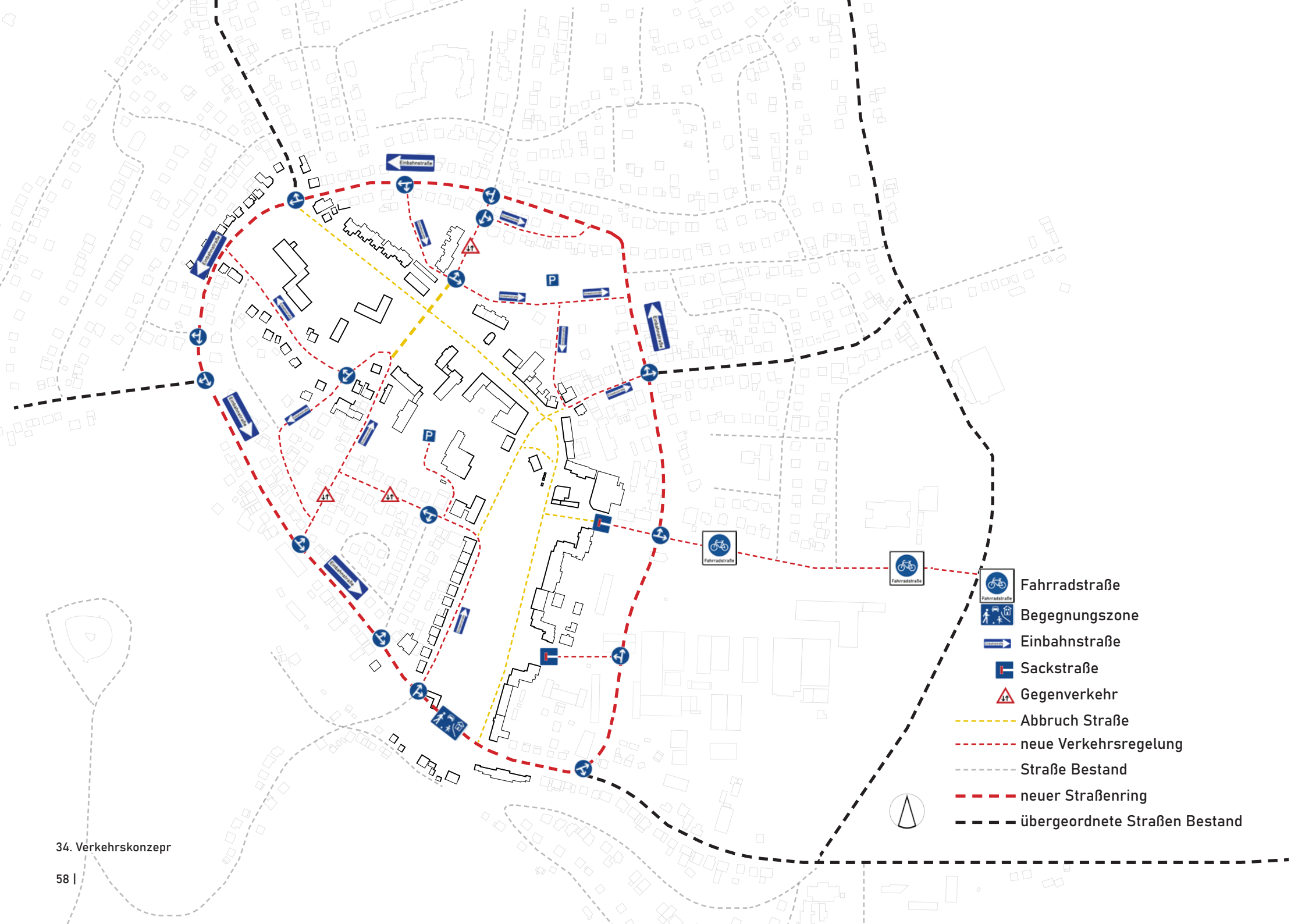
- ||||| Hauptverkehrswege
- Sekundäre Verkehrswege
- ..... Fußwege
- ↔ Fehlende Verbindung
- ⊗ Parkplätze



# Städtische Vernetzung

---

Das gesamte Geschehen entwickelt sich über das Zentrum. Da auch alle Funktionen im Stadtzentrum sind, fahren die Leute meistens ins Stadtzentrum, Seitdem es eine Umfahrung um Velika Kladusa gibt fahren weniger Menschen einfach nur durch. Oft sind es Schüler und Arbeiter in der Früh die unterwegs sind, dann ältere Menschen die zum Arzt gehen oder irgendwas behördliches zu tun haben. Am Abend sind meistens Familien und Jugendliche in Gruppen unterwegs. Die Jugendliche gehen öfters am Freitag und Samstag feiern.



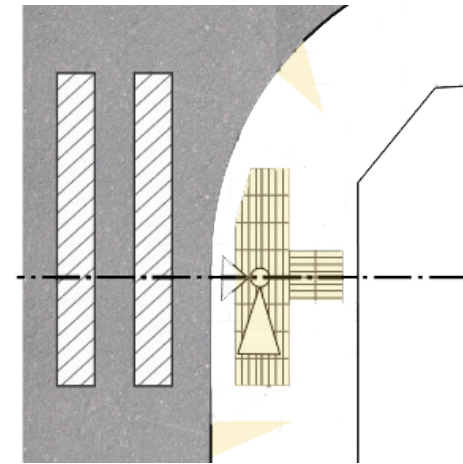
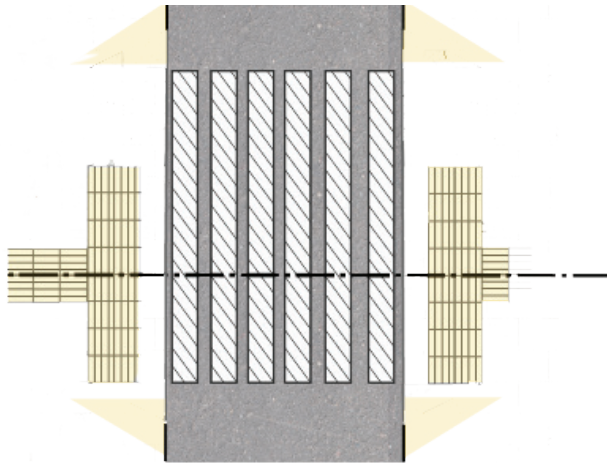
# Verkehrskonzept

---



35. Skizze des neuen Straßenrings

Die Idee des Konzeptes ist, den Stadtkern autofrei zu gestalten. Damit der Stadtkern autofrei wird, wurde nach Alternativwegen gesucht. Da Anfang 2000 eine Umfahrung um die Stadt gebaut wurde, hat die Straße im Zentrum weniger Frequenz als früher und deswegen können die Alternativstraßen mit kleineren Kapazitäten die Hauptstraße ersetzen und zwar auf bestehenden Straßen, die eine Sanierung und Lückenschließung brauchen. Auf dem Straßenring wird eine Parkmöglichkeit angeboten, im Sinne von Seitenparkplätzen. Ein Vorteil von so einem Verkehrskonzept bietet eine Entwicklung nicht nur vom Stadtzentrum, sondern auch die Entwicklung am Straßenring, wo es früher deutlich mehr Leerstände gab, die durch die neue Straße Menschen anziehen werden.

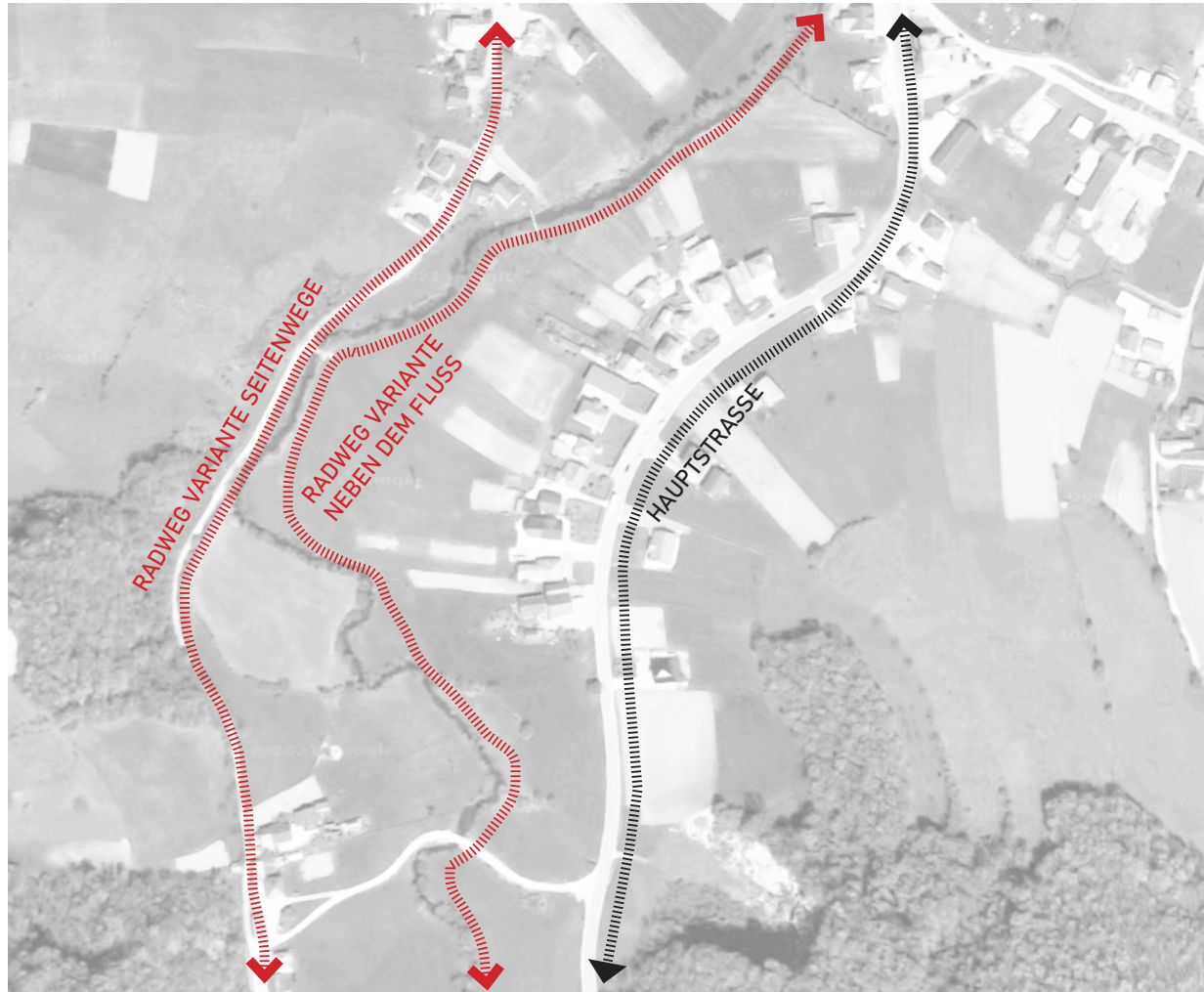


36. ein taktiler Leitsystem in Velika Kladusa ist definitiv erforderlich

# Barrierefreiheit

---

Velika Kladusa ist nicht so ganz barrierefrei. Die Gemeinde bemüht sich das zu korriegeren um die Stadt barrierefrei zu machen. Jedes wichtiges Amtsgebäude ist mit Rampen ausgestattet, das Problem liegt in dem öffentlichen Raum. Die Gehsteige sind auf Grund deren Höhe nicht barrierefrei. Auch ein Leitsystem für Blinde existiert nicht. Mittlerweile gibt es genügend barrierefreie Parkplätze. Was die Stadt dringend braucht ist ein taktiles Leitsystem und abgesenkte Gehsteige in den Überquerungsbereiche.



37. Zwei Varianten für die Radwege: Die Seitenwege sind ein großes Potential, da die Infrastruktur besteht, es fehlt nur die Beschilderung, Flüsse erhöhen die Attraktivität der Radwege

# Radverkehr

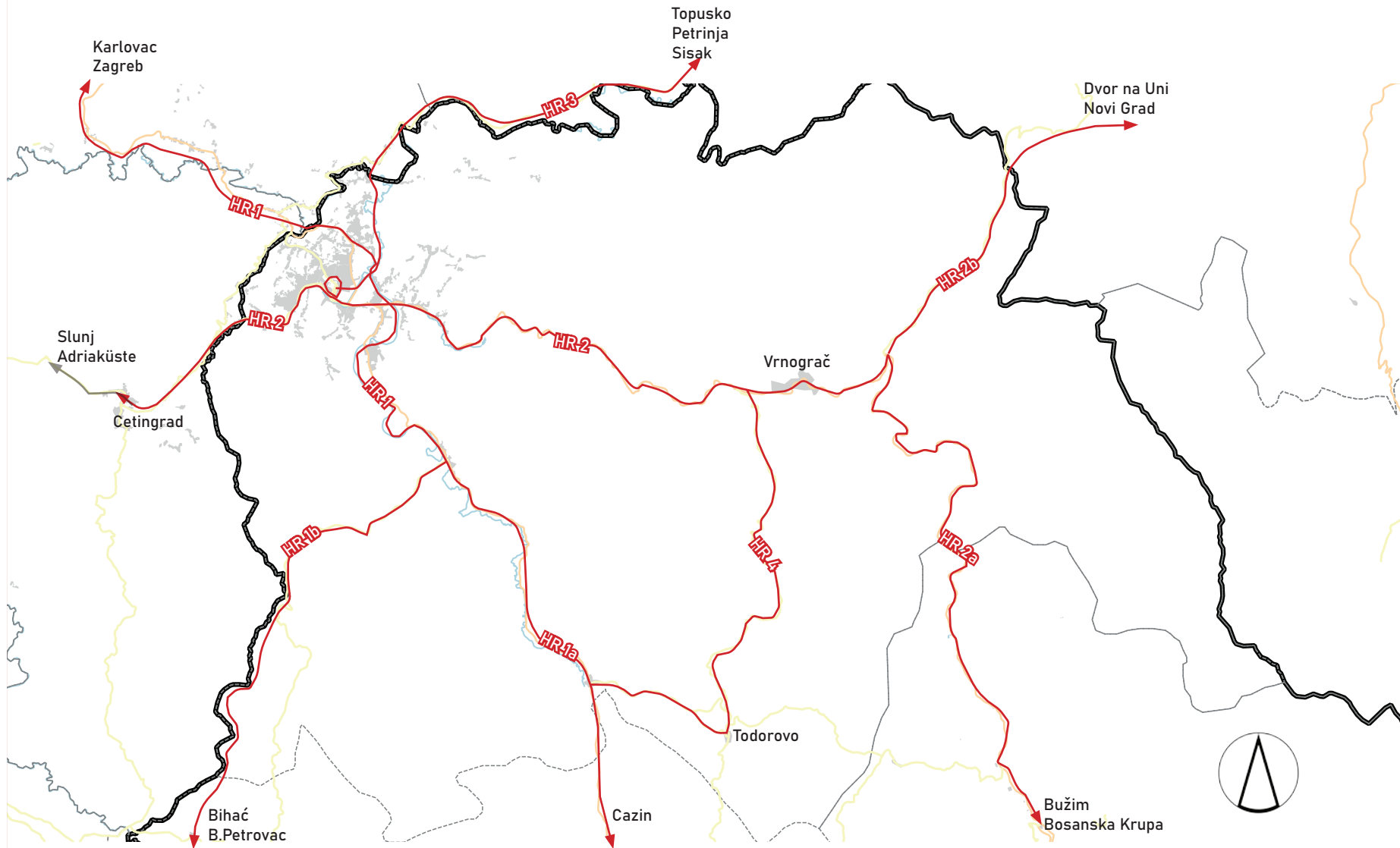
---

Um ein gutes Radnetz zu entwickeln sollte man die Radwege rangieren. Ein Vorschlag ist ein übergeordnetes Gemeindefeldnetz zu entwickeln, das sich an die bestehende Infrastruktur anschließt. Man sollte ein Radnetz entwickeln damit auch Ziele außerhalb der Gemeinde mit dem Rad erreichbar sind. Empfehlung ist, gemeinsam mit den Nachbargemeinden ein überregionales Radnetz zu entwickeln. Der Vorschlag ist meistens die Radwege neben den Flüssen zu errichten, da das Gelände um den Fluss relativ gut mit dem Fahrrad überwindbar ist und somit wird das Radfahren viel erholsamer. Ein weiterer Bedarf nach Radwegen ist neben den Landesstraßen. Da an der Landesstraßen hohe Geschwindigkeit üblich ist, ist das Radfahren nicht so angenehm.

Ein Radnetz in Velika Kladusa mit 4 Hauptradrouten ist dringend notwendig. Die Gemeinde schaut das skeptisch an. Aber sobald die Infrastruktur besteht werden sich immer mehr und mehr Bewohner dafür interessieren.

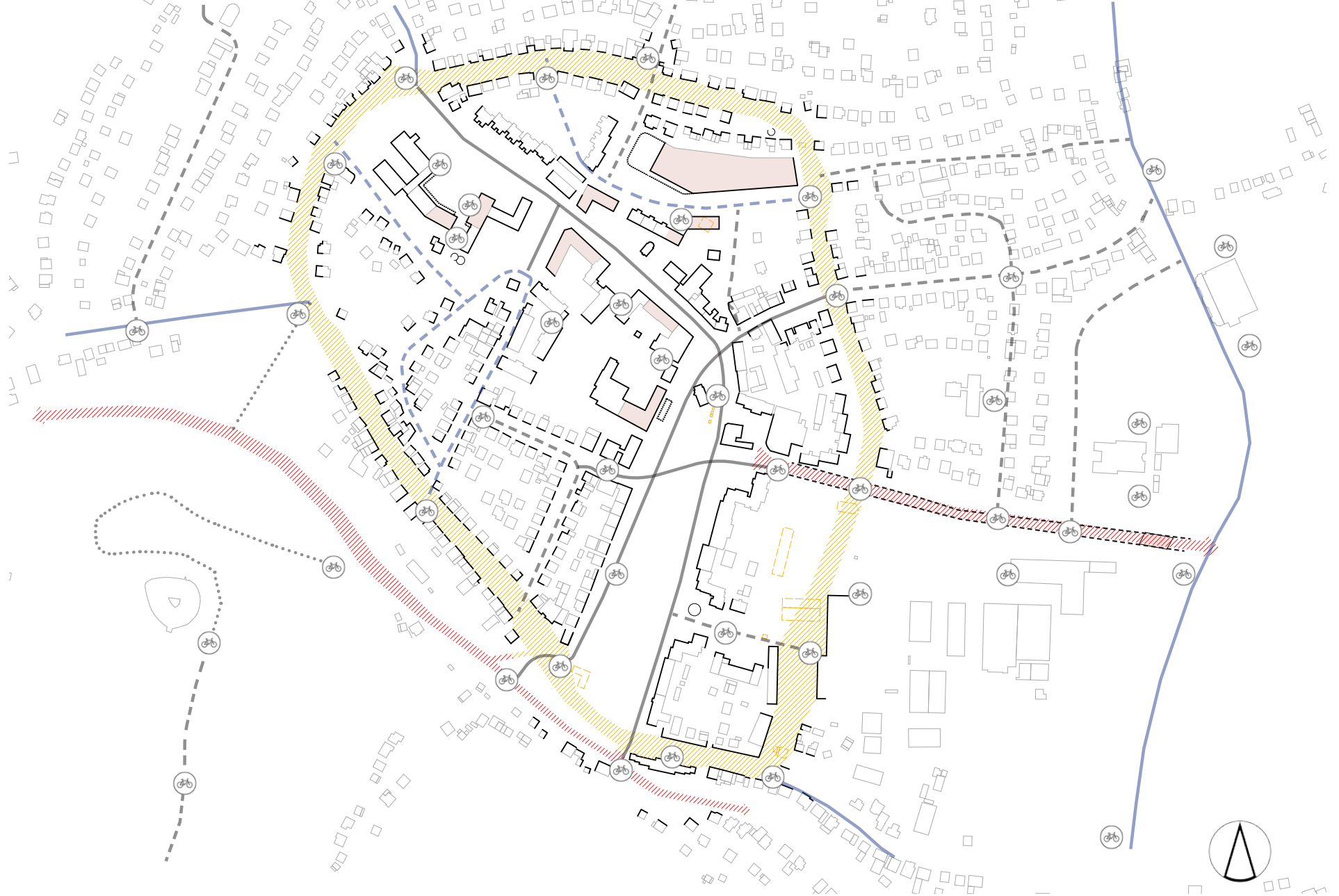
Das vorgeschlagene Radnetz besteht von 4 Hauptradrouten. Meist davon verlaufen neben den Flüssen sowie neben den Landesstraßen. Ziel ist die Gemeinde mit dem Stadtkern zu verbinden. Die bestehende Infrastruktur könnte man leicht verwenden, nur ein paar Lücken sollte man schließen und die Radwege kennzeichnen. Meistens verlaufen neben der Landesstraßen auch kleinere Dorfstraßen die man als Radwege verwenden kann.


Radwege sind nicht einmal ein Thema bei Gemeinderatsitzung. Dass Velika Kladusa 0 Kilometer von Radwegen hat, ist keine Überraschung da in Bosnien der erste Radweg 2016 eröffnet wurde. Nichtsdestotrotz, Radfahren wird immer mehr und mehr beliebter. Es ist ersichtlich dass Velika Kladusa Radwege braucht. In Velika Kladusa existiert ein Radfahrerclub, dessen Mitglieder sich regelmäßig treffen und gemeinsam Rad fahren und die gemeinsam zu Radveranstaltungen in die Nachbarstädte hinfahren.




- Hauptroute 1: Karlovac - Vojnić - Staatsgrenze - Velika Kladusa entlang des Flußes Kladušnica - Abzweigungen Richtung Bihać (HR 1b) und Cazin (HR 1a)
- Hauptroute 2: Cetingrad - Staatsgrenze - Velika Kladusa entlang des Flußes Grabarska - Vrnograč - Abzweigungen Richtung Bužim (HR 2a) und Dvor na Uni (HR 2b)
- Hauptroute 3: Topusko - Staatsgrenze - Velika Kladusa Zentrum
- Hauptroute 4: Anschluss an die HR 2 neben Vrnograč - Todorovo - Anschluss an die HR 1 vor der Gemeindegrenze







 Haupttradrouten


 Fahrradstraße


 Radweg in der Fahrbahn


 Fahrradweg in Freien

 Cityring

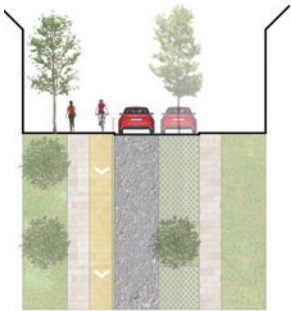
 Fußgängerzone (Rad fahren erlaubt)

 Fußgänger- und Radweg integriert

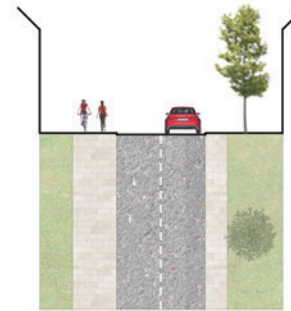
 Radweg entgegen der Einbahnstraße

 Fahrradabstellplätze

39. Radnetz im Gemeindekern



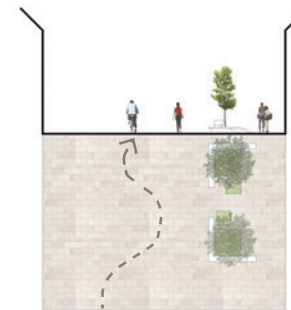
**Schnitt 1:  
Cityring**  
Da der Cityring ein Ring das eine Einbahn ist, ist ein Radweg in der Gegenrichtung notwendig.



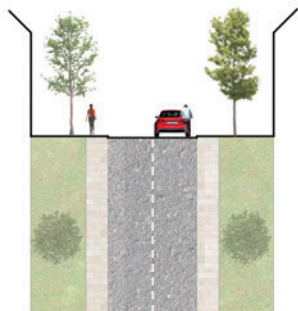
**Schnitt 4:**  
Bei Straßen wo die Geschwindigkeit höher als 30km/h ist, wird ein integrierter Fuß- und Radweg errichtet. Das sind die Zubringerstraßen.



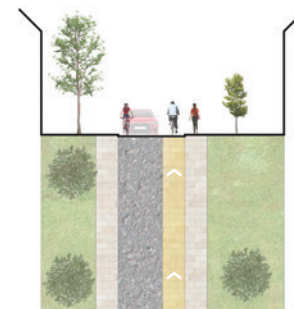
**Schnitt 2:  
Fahrradstraße**  
Die Idee ist mit der Fahrradstraße an der Hauptradroute 3 einen direkten und schnellen Zugang in die Altstadt zu gewährleisten.



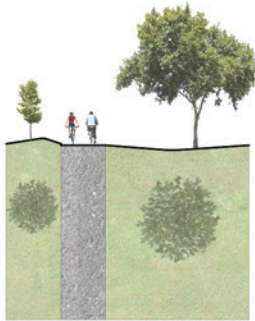
**Schnitt 5:  
Fußgängerzone**  
In der Fußgängerzone ist das Fahrradfahren erlaubt, mit einer Geschwindigkeitsanpassung.



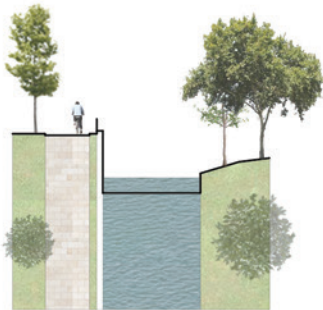
**Schnitt 3:**  
Normale Straße wo das Radfahren über die Fahbahn erfolgt. Da gilt die maximale Geschwindigkeit von 30km/h.



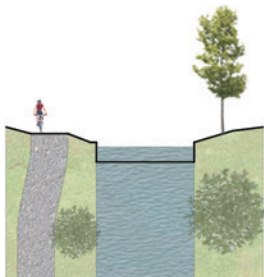
**Schnitt 6:  
Einbahnstraße**  
Bei den Einbahnstraßen ist ein Radweg in der Gegenrichtung erforderlich. Der Radweg wird in der gleichen Materialisierung ausgeführt wie der Gehsteig, aber auf der Fahbahnhöhe.



**Schnitt 7:**  
**Radweg im Freien**  
Diese Art von Radweg wird meistens in Naherholungsgebiete errichtet.



**Schnitt 8 und 9:**  
**Radweg den Fluß entlang**  
Neben den Fluß ist am optimalsten einen Radweg zu errichten. Da die Flüße eine sehr geringe Neigung haben, muss man nicht große Höhenunterschiede überwinden und es ist viel angenehmer und erfrischender neben dem Fluss zu fahren. Da die Flüße ziemlich gute Wasserqualität haben, kann man überall einen Zwischenstopp machen. Der Unterschied zwischen Schnitt 8 und 9 liegt in der Höhe über dem Fluß. Im Schnitt 8 liegt der Radweg deutlich höher.





**Urbane Struktur**

---

Zugang Nordwest  
Karlovac, Kroatien

Zugang Nord  
Wohnsiedlungen

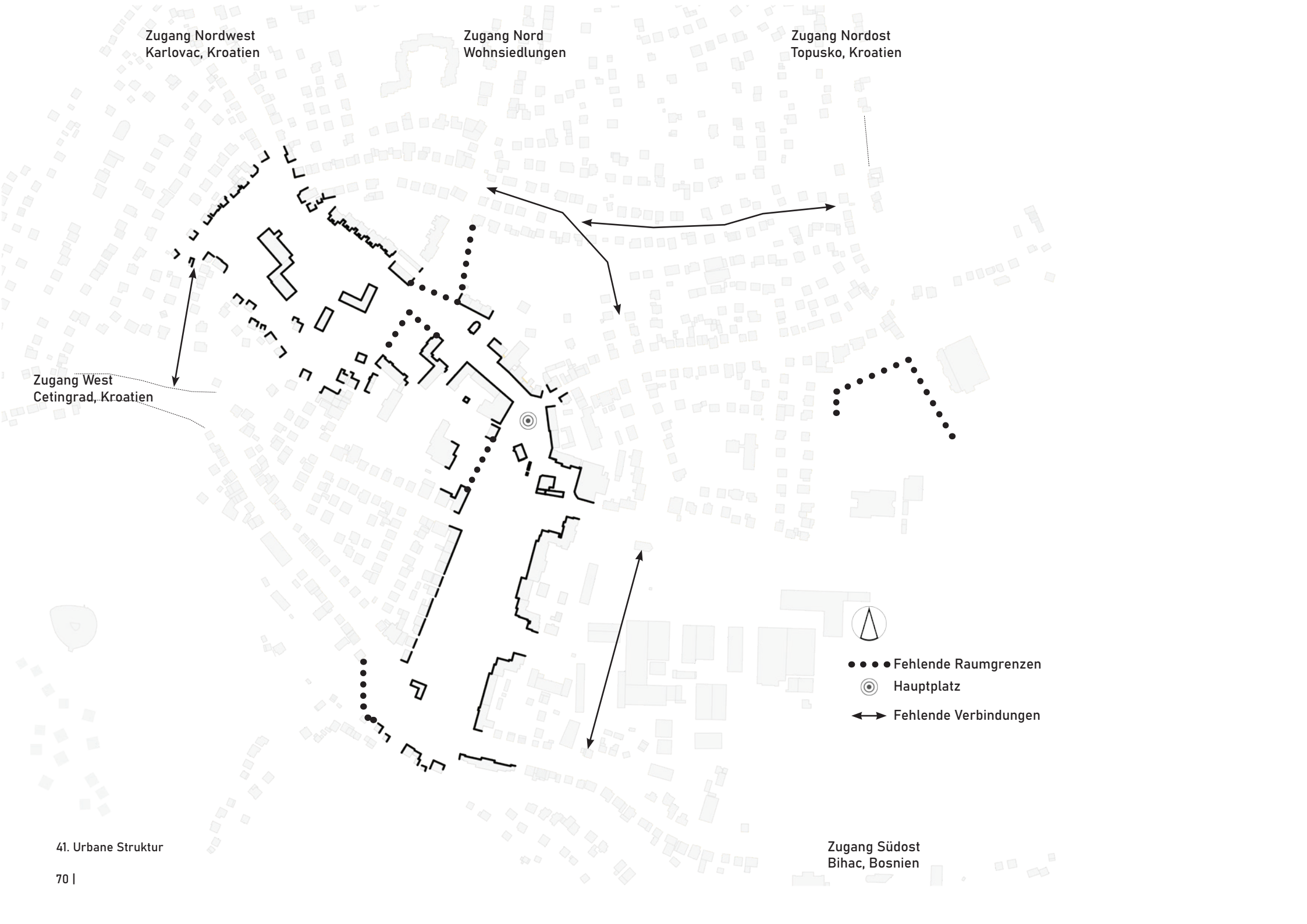
Zugang Nordost  
Topusko, Kroatien

Zugang West  
Cetingrad, Kroatien

Zugang Südost  
Bihac, Bosnien

41. Urbane Struktur

70 |



•••• Fehlende Raumgrenzen

⊙ Hauptplatz

↔ Fehlende Verbindungen

Das nordwestliche Gemeindeskern von Velika Kladusa ist das Herz der Gemeinde. Dort entwickelt sich das ganze Leben von Kladusa. Mehrere arbeiten dort, gehen einkaufen oder suchen nach Vergnügung. Der Ortskern - auch die Stadt genannt, ist das Wirtschaftszentrum der Gemeinde. Dort befinden sich alle Funktionen ohne die es keine Gemeinde geben würde. Aber es gibt mehr und mehr Bedarf nach mehr Öffentlichen Platz.



**Neue Gebäuden:**

Wohngebäude mit Handel in EG und ev. 1. OG

Hotelzubau

Schulerweiterung



# Maßnahmen

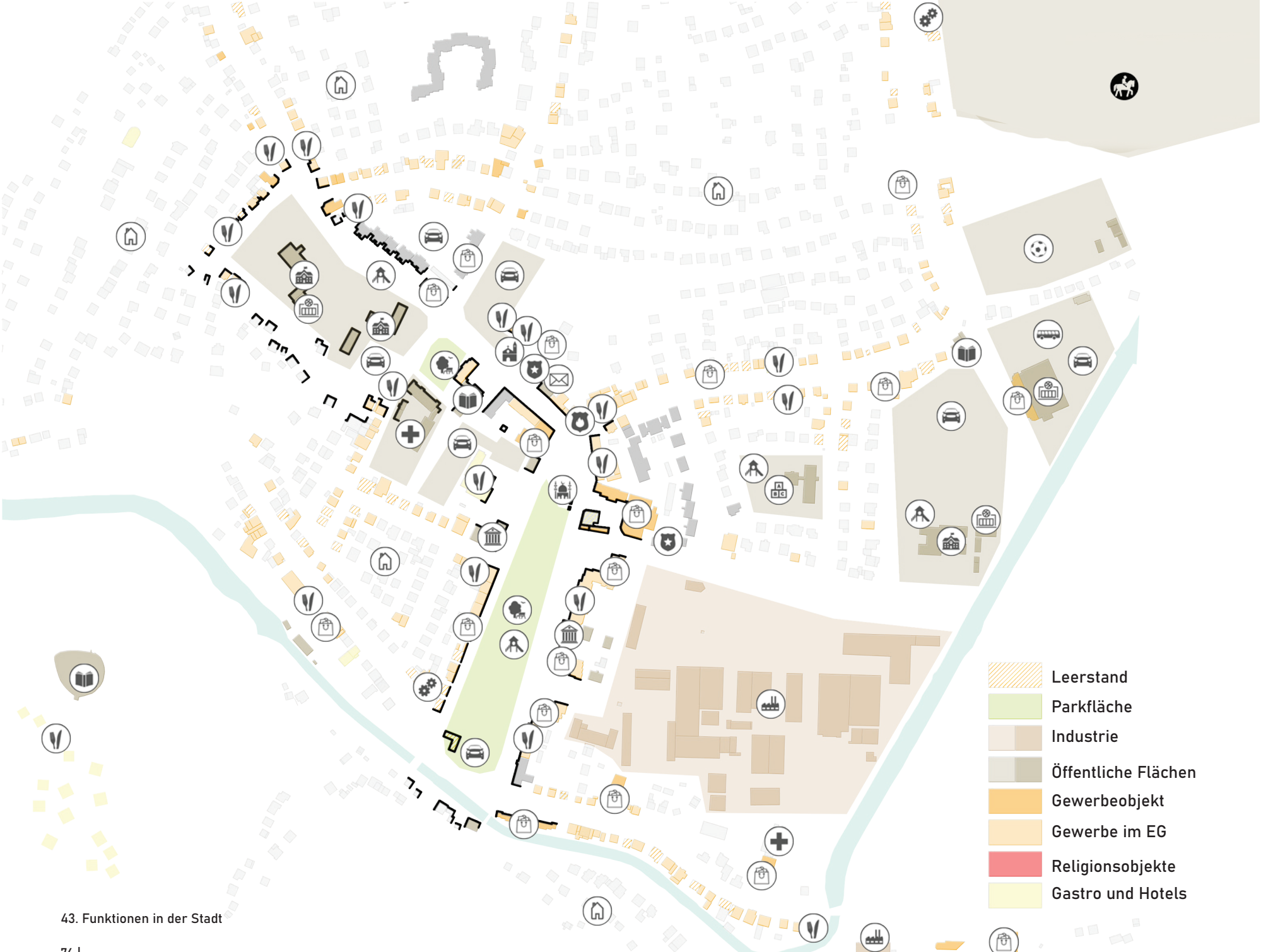
---

Um die urbane Struktur genauer zu definieren, müssen die Raumgrenzen vollständig definiert werden. Deswegen ist eine Verdichtung im Zentrum benötigt. Die neuen Gebäudehöhen werden sich an die Umgebung anpassen und mit der Umgebung einen urbanen Raum umschließen. Die Funktionen werden entsprechend der Umgebung definiert, so wird im Norden eine Schulerweiterung erfolgen und zentral wird das Hotel Konkak erweitert. Die Möglichkeiten sind vielseitig. Laut Beschäftigten in der Schule brauchen die eine neue Sporthalle, sowie eine Mensa. Im Zentrum könnte man zwei max. 3-geschossige Objekte errichten, mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss und eventuell im ersten Obergeschoss. Die Hotelerweiterung könnte auch vielfältig sein. Man könnte mehr Zimmern errichten, sowie Spa und Wellnesbereich errichten oder einfach ein neues Restaurant oder Cafe im Erdgeschoss errichten.

























**Funktionalität**

---



-  Leerstand
-  Parkfläche
-  Industrie
-  Öffentliche Flächen
-  Gewerbeobjekt
-  Gewerbe im EG
-  Religionsobjekte
-  Gastro und Hotels



-  Amt
-  Parkflächen
-  Kulturstätten
-  Feuerwehr
-  Busbahnhof
-  Fußballstadion
-  reine Wohngebiete
-  Industrie
-  Kindergarten
-  Krankenhaus
-  Moschee
-  Kirche
-  Parkanlagen
-  Polizei
-  Postamt
-  Gastro und Hotels
-  Schule
-  Einkaufsflächen
-  Kinderspielplatz
-  Sporthalle
-  Werkstätte
-  Hippodrom

Velika Kladusas Hauptfunktionen liegen in einer Linie, was optimal für eine Fußgängerzone ist. Alle wichtigen Funktionen strecken sich von Süden des Parkes, wo die ehem. Bushaltestelle war, bis zum Gymnasium im Nordwesten.



44. Das neue Gemeindemuseum Velika Kladuša

## Was fehlt an Funktionen?

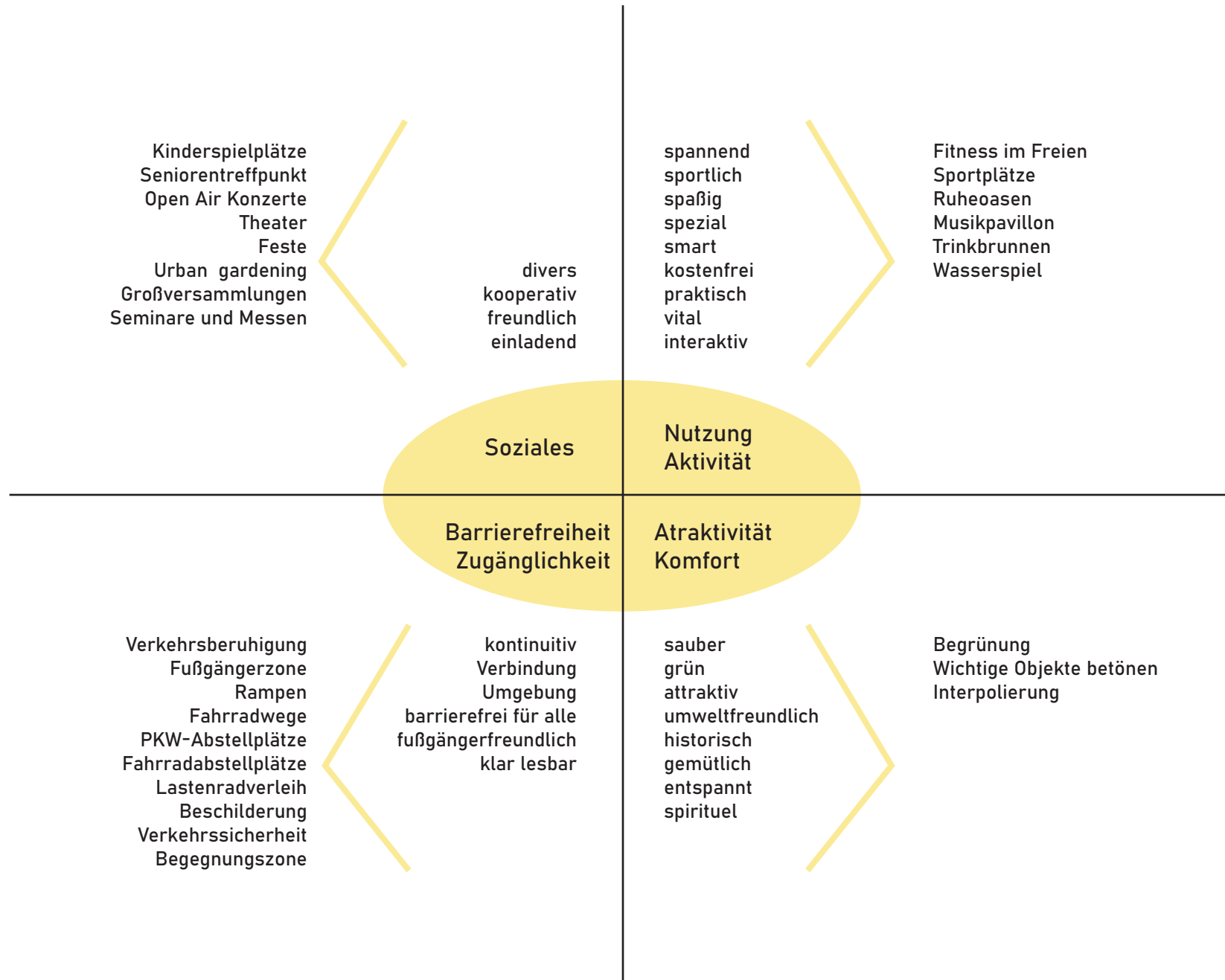
---

Mit den Wahlen für den Bürgermeister wurde klar dass Velika Kladusa einen Gemeindemuseum braucht, da fast jeder Kandidat in deren Wahlprogramm diesen Punkt hatte. Der Vorschlag dieser Arbeit ist, das Museum in dem verlassenen Hotel südlich vom Hauptplatz zu errichten. Da sich um ein großes Leerstand handelt dass direkt im Zentrum ist, ist das die beste Lösung wo man ein Museum unterbringen kann.

Durch ein Gespräch mit der Abgeordneten des Gemeinderates, Frau Mag. Elvira Abdic-Jelenovic, am 21.11.2020, braucht Velika Kladusa einen größeren Amphitheater .

Mit dem alten Bebauungsplan wurde vorgesehen dass man nordlich von der Kirche einen Einkaufszentrum errichtet. Das würde die Stadt gerne so behalten da von dort eine tolle Verbindung an die Fußgängerzone errichtet werden kann und somit dien Angebot auf der Fußgängerzone zu ergänzen. Neben dem Einkaufszentrum sollte man einen Bauernmarkt errichten. Die Idee für einen Einkaufszentrum wurde in diese Arbeit übernommen, aber der Volumen wurde an die aktuelle Lage angepasst.

Die Gemeinde bemüht sich ziemlich viel die Bewohner bei einer Gründung von kleinen Unternehmen zu unterstützen. Eine Idee zu Unterstützung wäre ein Pop-up Store wo sich die Bewohner kostenlos die Fläche mieten können, für eine kürzere Zeit, wo man testen kann wie das Geschäft von den Bewohnern angenommen wird. Die Idee ist dieses Konzept in einem Leerstand im Süden, oberhalb des Kinderspielplatzes zu errichten.





# Welche Qualitäten sollte ein öffentlicher Raum haben?

---

Um einen öffentlichen Platz, den die Menschen wirklich nutzen werden, zu gestalten, sind mehrere Faktoren erforderlich. Ein öffentlicher Platz muss lesbar sein, es muss sofort sichtbar sein, was seine Nutzung ist. Ein Platz muss optisch anziehend sein, es muss Menschen anziehen um den zu benutzen. Um öffentlichen Platz in Velika Kladusa zu gestalten, wurden folgende Kriterien für die Gestaltung erstellt:

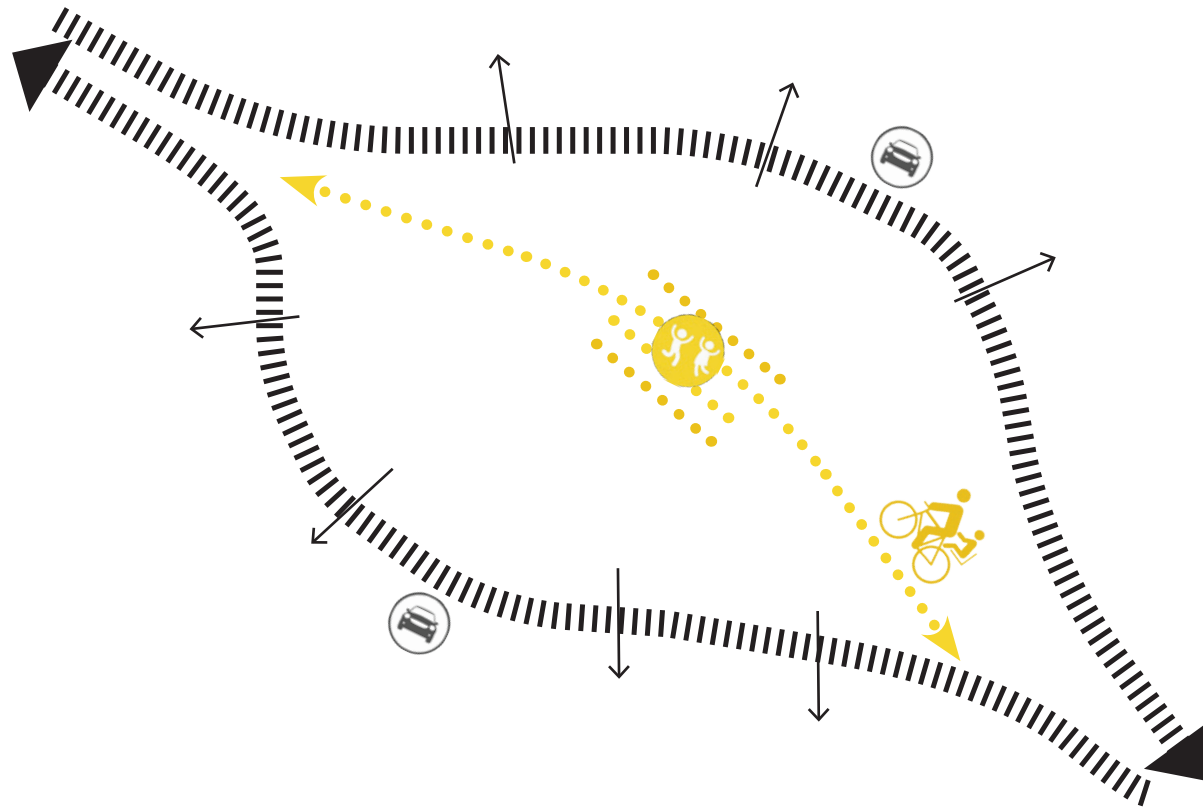
-Soziales: ein Platz soll ein Treffpunkt der Menschen sein, es sollte Platz haben für mehrere soziale Aktivitäten haben, damit sich Menschen mit gemeinsamen Interessen auch treffen können und gegenseitig Informationen austauschen können.

-Barrierefrei für jeden: öffentliche Plätze sollten vollständig barrierefrei sein. Öffentliche Plätze müssen für jeden zugänglich sein und es muss jeden Menschen Sicherheit gewährleisten.

-Attraktiv: ein öffentlicher Platz sollte visuell deren Nutzung entsprechen. Es muss nicht immer utopisch schön sein, es sollte visuell andeuten was man auf dem Platz tun kann. Wichtig

ist dass man den öffentlichen Raum auch an die Umgebung anpasst und dass man Materialien aus der Umgebung nutzt. Wichtig ist zu betonen, dass Sicherheit vor Schönheit bevorzugt sein sollte und deswegen sollte man zB. rutschfeste Materialien nutzen oder Materialien die nicht einfach porös sind.

-Nutzlichkeit: öffentliche Plätze sind für Menschen da. Die Menschen konsumieren öffentliche Plätze. Man sollte mit der Gestaltung andeuten was die Menschen auf dem Platz machen können. Ein Platz ist viel interessanter wenn es mit Menschen interagiert und wenn Menschen eine quasi "Beschäftigung" auf dem Platz finden. So kann ein Platz eine repräsentative Nutzung haben, sowie mehrere Funktionen haben für Menschenmassen, wie Märkte, Feste und Proteste, aber auch es kann auch Platz für individuelle Personen anbieten, wie eine Bank zum ausruhen, Fitness im Freien usw.



46. Erste Idee

Konzept

---



# Definierung der Widmung

---

Die Hauptidee des Projektes ist, einen autofreien öffentlichen Platz im Zentrum zu schaffen. Mit den ausführlichen Analysen wurde festgestellt, dass Velika Kladusa ein großes Potential hat, eine autofreie Oase zu sein.

Die Idee ist einen Straßenring um das Zentrum zu bilden, damit das Zentrum autofrei bleibt. Somit könnte man das Zentrum schön beleben und mehr öffentlichen Platz den Bewohnern geben.

Der Straßenring sollte als eine Einbahn dienen, gegen den Uhrzeigersinn. Es besteht ein Potential schon existierende Straßen zu sanieren und die in einen Ring zu erschließen. Nur der Abschnitt im Südosten sollte neu geplant werden, durch den Industriekomplex. Um einen Straßenring zu erschließen, musste man nur zwei Objekte entfernen, eine kleine Scheune auf einem Privatgrundstück und einen Leerstand der früher als eine Halle in dem Industriekomplex gedient hat.

In Süden sollte man eine Begegnungszone errichten, damit man den Fluss und die Burg auf dem Hügel in die Fußgängerzone miteinziehen kann und eine sichere Verbindung schaffen.

Mit der Aufstellung der Widmung (auf dem Plan ist öffentliche Widmung gelb dargestellt) sieht man klar, wo die Fußgängerzone verlaufen sollte. Die Fußgängerzone wird die meisten öffentlichen Flächen verbinden. Die öffentlichen Flächen südlich des Straßenrings sollte mit einer Begegnungszone verbunden sein. Somit wäre Velika Kladusa die erste Gemeinde in Bosnien, die eine Begegnungszone hat.

Die Fläche, die als Bildung gewidmet im Nordwesten ist, sollte ein einheitlicher Bildungskampus sein, der den Kindern viele soziale Aktivitäten im Freien anbietet.

Die zentrale Fußgängerzone sollte typisch wie in den restlichen europäischen Ländern sein, mit einem Charakter als Einkaufsstraße, die man in vielen Städten finden kann.

Der Stadtpark im Süden sollte mit der nebenliegenden Fußgängerzone verschmelzen und eine Einheit bilden, quasi einen Vorgarten für die benachbarten Wohngebäude.

Es ist auch klar, wo der Straßenring verlaufen sollte. Die bestehenden Straßen wären sehr leicht zu sanieren.



# Fußgängerzone - Zonierung

---

Die Fußgängerzone soll jedem dienen und jeder soll sich dort wohlfühlen. Deswegen war die Idee jeden etwas anzubieten. Ein Platz ohne Menschen ist kein gelungenes Städtebau. Man muss auch Funktionen anbieten damit die Menschen angelockt werden. Wichtig ist viele Aktivitäten anzubieten. Neben der üblichen alltäglichen Versorgung für die Bewohner, man sollte auch viele Freizeitaktivitäten anbieten. Die Objekte die zur Verfügung der Menschen stehen, müssen lesbar sein und klar deren Funktion andeuten. Es muss leicht zu bedienen und barrierefrei zugänglich sein. Man sollte auch für jede Einzelperson einen Entspannungsort anbieten, sowie Freizeitaktivitäten für Gruppen. Ein Platz muss 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr funktionieren. Wichtig ist zu planen was das ganze Jahr über auf dem Platz passieren wird.

Die Fußgängerzone kann man auf drei Zonen aufteilen:  
- Bildung: der öffentliche Platz ist von Schulen umgeben und den könnte man den Schüler vollständig widmen. Dort wäre ideal mehr Platz für die Schüler zu schaffen mit diversen Spielp-

läätzen, sowie Ruheoasen im Grünen. Die Idee ist das Areal als ein einheitliches Bildungskampus zu betrachten, wo die Schüler, egal welche Stufe die besuchen, Platz finden können.

Der zentrale Teil könnte man leicht als eine Einkaufstraße betrachten. Westlich bräuchte man die Raumgrenzen mit neuen Gebäuden definieren, wo sich im Erdgeschoss Gastro und Handel befinden wird. Auch Kultur könnte da eine Funktion haben. Da sich das Kulturzentrum dort befindet, wäre gut auch das anzudeuten.

Der Südteil der Fußgängerzone kann man als einen Erholungsort betrachten. Der Park, das sich im Süden befindet ist ein perfekter Ort für die Entspannung der Bewohner und als Übergang zu der Burg und dem Fluss das als Naherholungsgebiet der Stadt gilt. Um einen klaren Übergang zu machen, wird im Süden am Flusskai eine Begegnungszone gestaltet, damit die Fußgängerzone nicht vollständig mit dem Straßenring umschlossen ist.





**Rahmenplan**

---



reines Wohngebiet

reines Wohngebiet

integrierter  
Bildungskampus

Einkaufszentrum (lt. Bauamt)

reines Wohngebiet

neuer  
Kirchplatz

reines Wohngebiet

Sanierung  
Hauptplatz

reines Wohngebiet

reines Wohngebiet

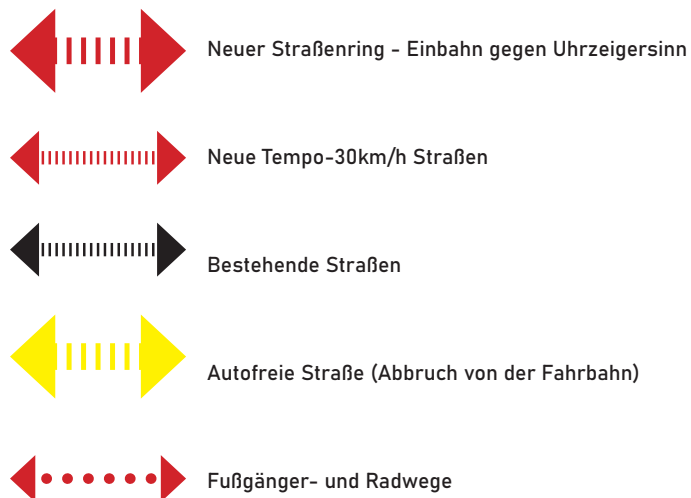
Gestaltung:  
Erholungsgebiet um den Fluss

reines Wohngebiet

Umgestaltung  
Stadtpark

potentielle Wohnsiedlung

shared space



Durch die Änderungen wird Velika Kladusa ein neues Glanz bekommen. Die neue Verkehrsanordnung wird der Stadt einen städtischen Look verpassen. Die Hauptänderung ist die Entstehung des Straßenrings, dass die Fußgängerzone umfährt. Dadurch wird Velika Kladusa fußgänger- und fahrradfreundlich. Endlich besteht die Möglichkeit mehr Platz den Menschen anzubieten.

Dadurch werden alle wichtige Funktionen miteinander verbunden und es wird viel sicherer für die Fußgänger und Fahrradfahrer.

Der Entfall von Autos an der neuen Fußgängerzone muss nicht bedeuten dass die Bewohner auf deren Autos verzichten müssen, die werden trotzdem auch einen Zugang mit dem Auto behalten, jetzt hinter deren Wohngebäuden, wo sich auch vorher Parkplätze und Garagen befanden. Mit dem neuen Konzept gewinnt Velika Kladusa endlich einen modernen, urbanen Stadtbild.



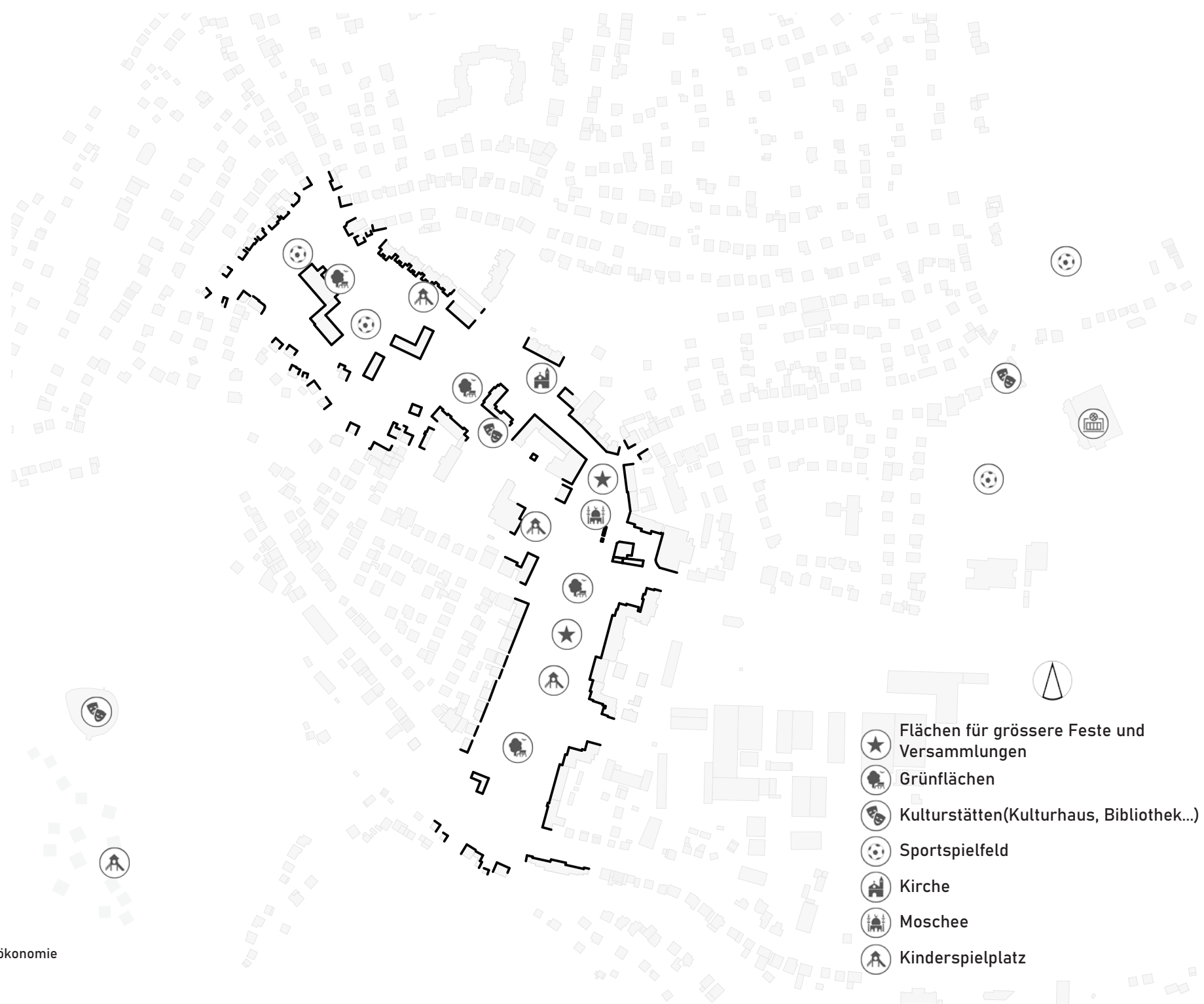
**Sozioökonomie**








---



50. Hauptplatz von Velika Kladusa, das Kerngebiet bietet viele Funktionen

Die Gemeinde Velika Kladusa ist sehr vielfältig. Der Kern von der Gemeinde ist die gleichnamige Ortschaft mit ihrer städtebaulichen Struktur, die im Nordwesten der Gemeinde liegt, direkt an der Grenze. Weiter außerhalb des Stadtkernes entwickelte sich in den 70er Jahren eine Industriezone in dem Ort Polje, südlich vom Stadtzentrum. Weitere sekundäre Zentren entstanden in der Gemeinde, wo zumindest eine Straße in der Ortschaft einen städtebaulichen Charakter bekam, wie zum Beispiel Vrnograc, Barake oder Todorovo. In diesen sekundären Zentren wurde in den 70ern zumindest eine Schule, eine Ambulanz, ein Ortsamt sowie ein Postamt errichtet.



-  Flächen für grössere Feste und Versammlungen
-  Grünflächen
-  Kulturstätten(Kulturhaus, Bibliothek...)
-  Sportspielfeld
-  Kirche
-  Moschee
-  Kinderspielplatz



# Sozioökonomischer Mehrwert

---

Außerhalb der Sommer- und Adventszeit hat Velika Kladusa nichts viel anzubieten. Viele Plätze sind nicht attraktiv genug um Leute anzuziehen und es gibt sehr wenig Plätze wo man nichts konsumieren muss um dort zu sitzen oder zu bleiben. Ein großes Potential ist der Stadtpark im Zentrum dass die Menschen anzieht. Für die meiste Vergnügung muss man entweder Eintritt zahlen oder irgendwas konsumieren. Es gibt auch sehr wenig Plätze wo sich die Menschen austöben können und etwas neues zu probieren, es gibt sehr wenig Aktivitäten im Freien.

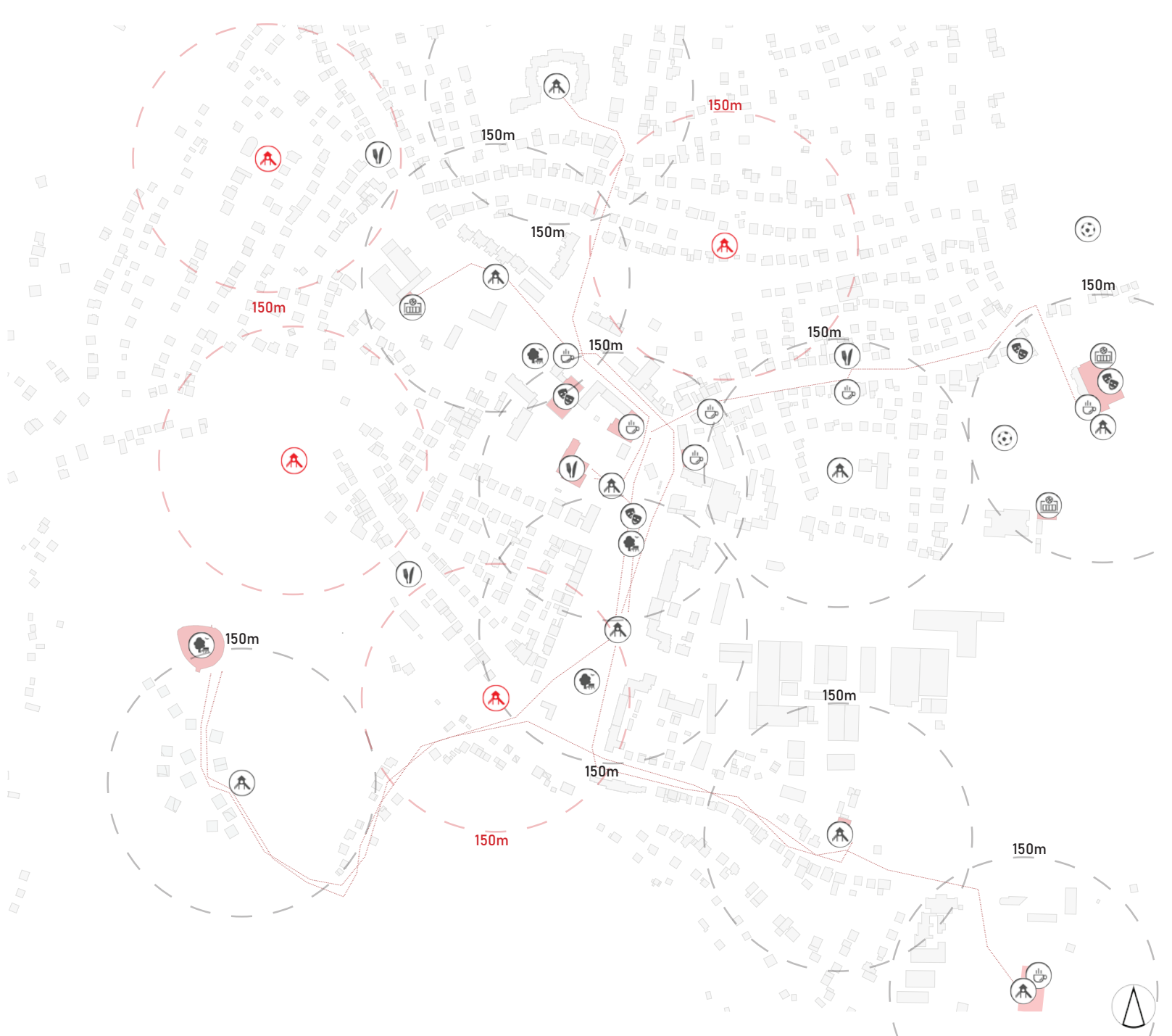




52. die Bewohner von Velika Kladusa mögen viele Veranstaltungen zu besuchen, hier Kladusas Sommerfest

# Bewohner

---

In Velika Kladusa, lt. der letzten Volksaufzählung von 2013 wohnen 40.400 Einwohner. Der Durchschnittsalter ist 34,3 Jahren und 11,2% der Bevölkerung wohnen in dem urbanen Ort. Der Rest ist über die ganze Gemeinde verstreut. Die Arbeitslosenquote liegt bei über 50%. Die offiziellen Informationen über Arbeitslosigkeit stimmt leider nicht da es viel Schwarzarbeit in gesamten Bosnien-Herzegowina gibt, wegen mangelnden Kontrollen von Arbeitsinspektoren. Die Mehrheit der Bevölkerung sind bosnische Moslems. Obwohl die Geburtenzahlen jedes Jahr steigen, wandern viele in die EU aus und deswegen stagniert die Bevölkerungszahl. Es wird vermutet dass über 20.000 Menschen in den letzten 30 Jahren ausgewandert sind. Die meisten Zielorte sind Deutschland, die USA, Österreich, Slowenien, Italien und die Schweiz. Was wirklich bewunderlich bei den Bewohner ist die Einigkeit und die Liebe zu ihrer Gemeinde.<sup>7</sup>



-  Veranstaltungshalle
-  Cafe mit einer Spielecke
-  Grünflächen
-  Kulturstätten(Kulturhaus, Bibliothek...)
-  Sportspielfeld
-  familienfreundliche Restaurants
-  Kinderspielplatz Bestand
-  fehlende Kinderspielplätze bzw. neue Spielplätze

53. Familienfreundliche Plätze

Velika Kladusa ist relativ familienfreundlich, Es gibt zur Zeit genügend Spielplätze wo Kinder spielen können. Meistens gehen die Eltern mit den Kindern Nachmittags nach der Arbeit aus, trinken einen Kaffee während die Kinder auf dem Spielplatz spielen. Danach geht es meistens Heim, zu einem Sporttraining oder zu Musikschule.

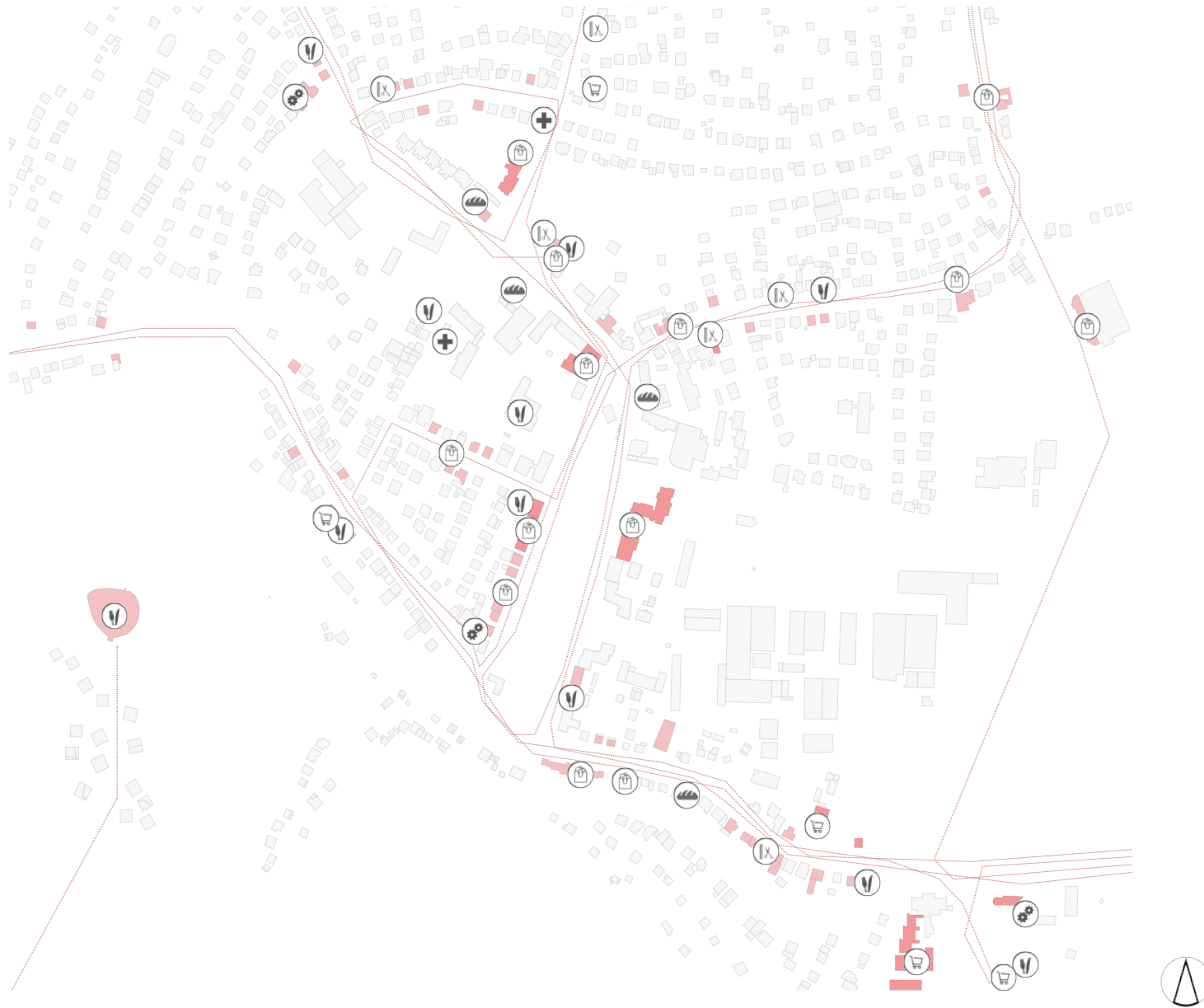
Wenn man auf die Karte schaut, merkt man dass fast von jedem Punkt im Zentrum in einer Reichweite von 150m ein Kinderspielplatz erreichbar ist. Die Kinderspielplätze sind gut erreichbar aber leider nicht gut ausgestattet und brauchen dringend eine Sanierung.



54. Samstagsstau an der Grenze

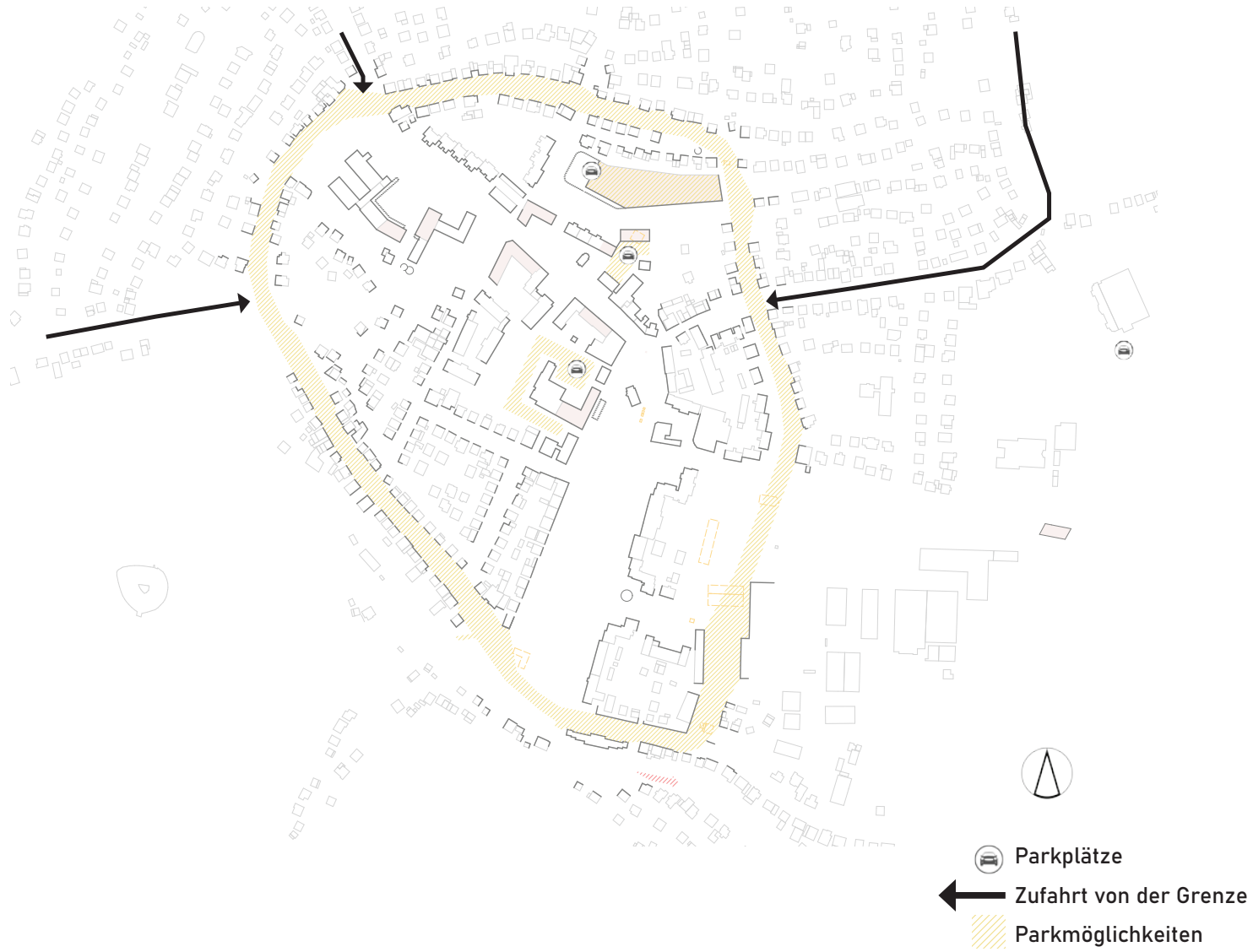
Da das Stadtzentrum 2km von der Grenze entfernt ist, kommen ziemlich oft die Käufer aus den Nachbarstaaten Kroatien und Slowenien, ziemlich oft in Bussen organisiert. Hier kaufen die Zigaretten, sowie Sachen die günstiger sind als in deren Heimat. Sogar Frieseurbesuche und Automechanikerbesuche sind üblich.

Mit dem neuen Verkehrskonzept ist eine regelmäßige Entwicklung der Stadt ermöglicht und das Stadtzentrum wird von Stau am Wochenende entlastet. Die Grenzeinkäufer werden nicht direkt vor dem Geschäft parken und aussteigen, sondern einen Spaziergang machen, mehrere Geschäfte unterwegs besuchen und vielleicht noch was konsumieren. Die Idee ist, den Grenzeinkäufer eine Möglichkeit für einen spontanen Besuch in einem Geschäft zu ermöglichen um die Wirtschaft zu stärken. Der öffentliche Raum hat hier einen sehr großen Einfluss, je mehr angenehmer sich die Einkäufer fühlen, desto mehr kaufen die ein.



55. Wege der Grenzeinkäufer





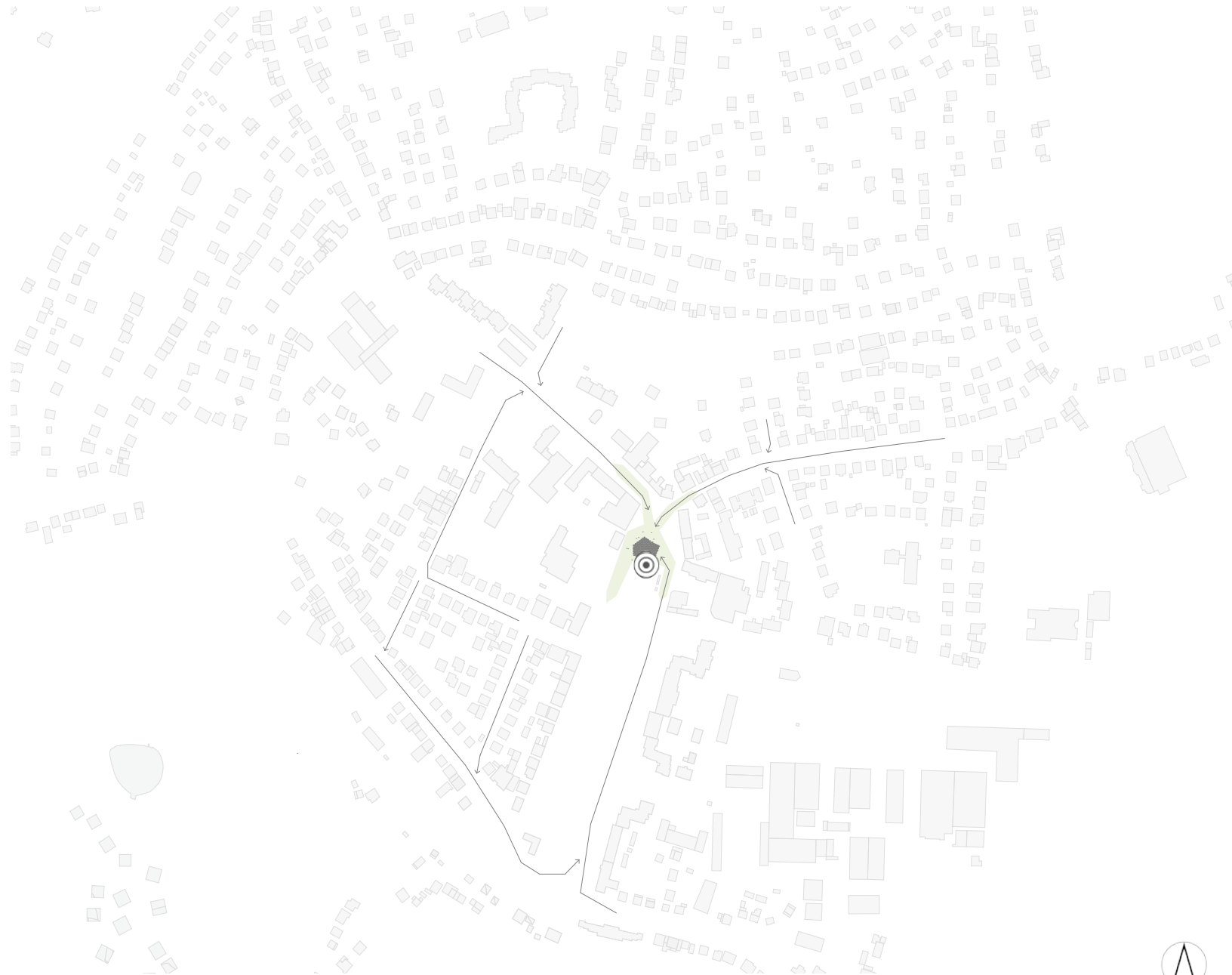
56. Wege der Grenzeinkäufer mit der Entwicklung des neuen Verkehrskonzeptes



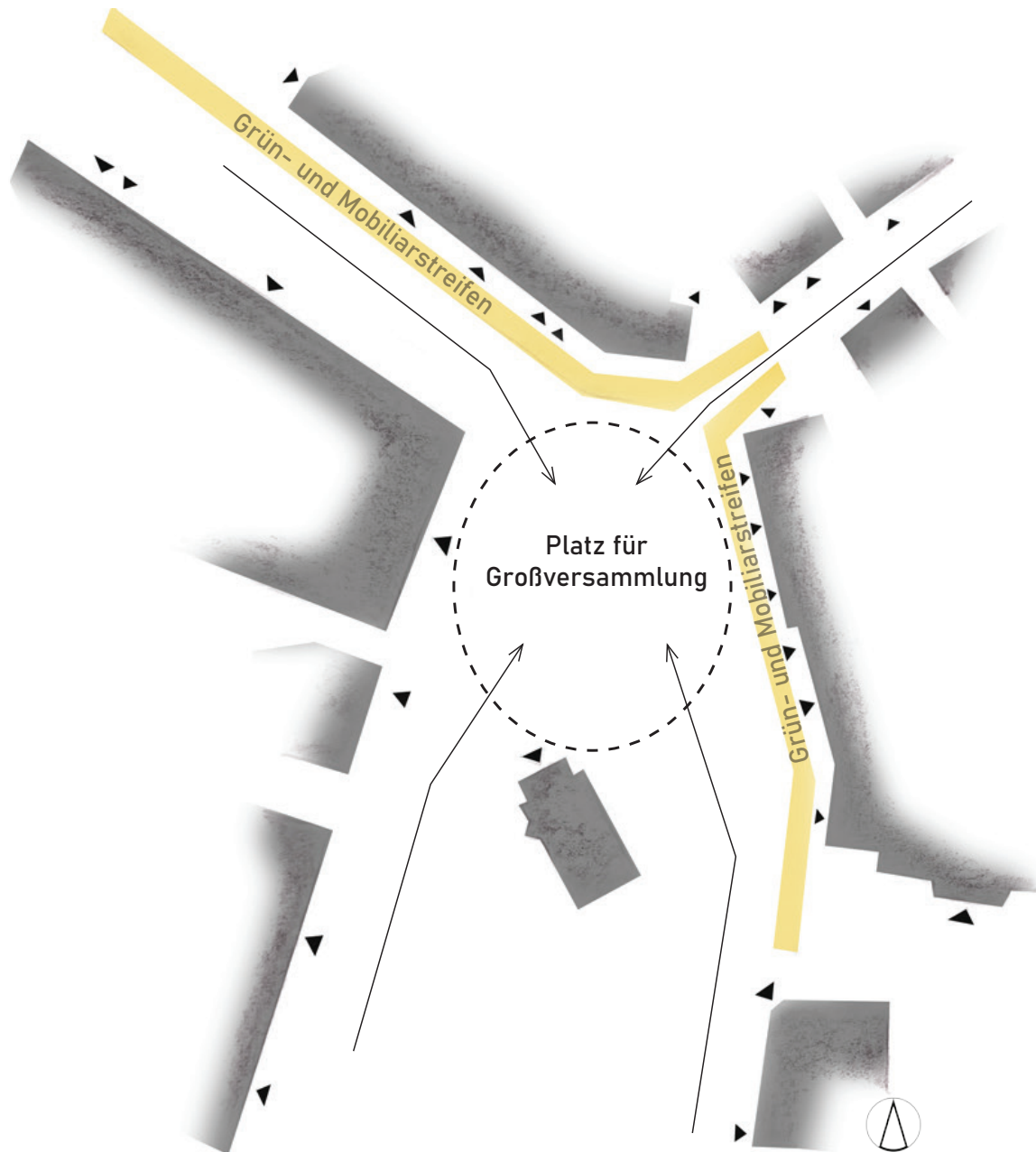
57. Sommerfestkonzert am Hauptplatz

Der Gedanke ist einen Platz für größere Menschenmassen anzubieten, egal für welchen Zweck sich die Menschen versammeln. Da in Velika Kladusa ziemlich oft größere Veranstaltungen stattfinden, ist so ein Platz notwendig. Was zusätzlich notwendig ist, Radabstellplätze zu schaffen. Das Monument "Kladusas Ohrring", das vorher vor dem Krankenhaus stand, soll hier eine neue Position finden.

Proteste sind das Recht eines Volkes. Da es in der letzten Zeit öfters Proteste gab, war immer die Frage, wo es am besten eine große Menschenversammlung zu organisieren ist. Da es keine reine Fußgängerzone gibt, muss die Stadt den Verkehr im Zentrum immer lahmlegen. Die öfterste Art von Menschenversammlung ist der Freitagsbesuch der Männer in der Moschee.



58. Orte der Menschenversammlung und der Weg von Menschen



59. Erste Skizze von dem Hauptplatz



60. Sportstätten

# Sport und Freizeit

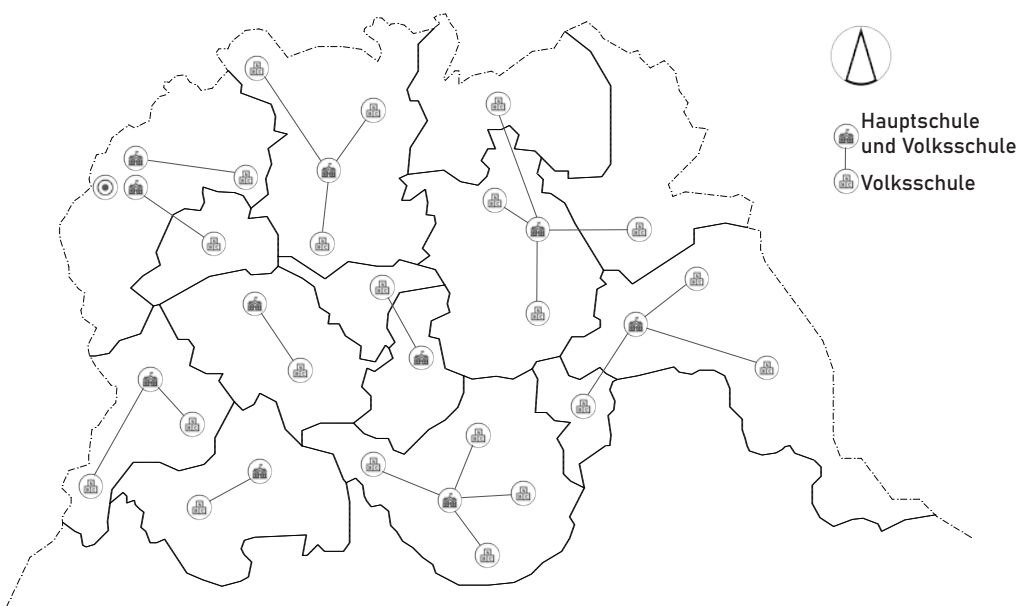
---

In der Gemeinde sind 32 Sportvereine tätig. Der absolute Highlight sind Pferdesportarten sowie Fußball. Der Pferdesport ist sehr beliebt und der Pferdeverein von Velika Kladusa zählt zu den besten Pferdesportvereinen des Landes. Es ist sehr bekannt und es hat mehrere Titeln gewonnen, überall im Westbalkan. Neben Pferdesport sind auch Fußball sowie Karate sehr beliebt. Velika Kladusa hat auch preisgekrönte Karatisten. Was immer mehr beliebt wird ist der Radsport. Die hügelige Landschaft ist sehr gut für diese Sportart geeignet. Neben den Schulsportplätzen die für die Öffentlichkeit offen sind, gibt es auch ausreichend Sportinfrastruktur. Es gibt eine Pferderennbahn, eine öffentliche und eine private Sporthalle, zwei ausgebauten Stadien, einen in der Ortschaft Vrnograc und einen in der Stadt, sowie kleinere Sportspielplätze, meistens Fußballfelder die in den Ortschaften zerstreut sind. Die Gemeinde organisiert mehrere Sportveranstaltungen wo Sportler aus der ganzen Region kommen.





# Bildung



62. Schulen in der Gemeinde Velika Kladusa

Da Velika Kladusa sehr dicht bewohnbar ist, sind die Schulen auch gleichmäßig über die Gemeinde zerstreut. In Velika Kladusa gibts 31 Volksschulen, 10 Hauptschulen , 1 Gymnasium sowie zwei Berufsschulen.

Die Volks- und Hauptschulen sind gleichmäßig über die Gemeinde zerstreut. Im urbanen Gemeindeteil gibt es zwei Schulen.

Das Gymnasium und die zwei Berufsschulen teilen sich den gleichen Standort im Gemeindezentrum . Das Gymnasium stellt eine sehr gute Grundlage für zukünftige Studenten. Aus der Schule gingen die Schüler weiter an die weltbekanntesten Universitäten wie Stanford, MIT, sowie diverse europäische Universitäten, wie die Uni Wien oder Graz.

Die zwei Berufsschulen bieten Ausbildung für viele Berufsgruppen. Die Erste Berufsschule (Prva srednja skola) basiert sich auf die technischen Berufsgruppen, insgesamt 15 Fachrichtungen wie Schlosser, Maschienenbauer, Automechaniker, Installateur...

Die Zweite Berufsschule (Druga srednja skola) befasst die Handelberufsgruppen mit insgesamt 12 Berufsgruppen wie Handelskaufman/frau, Koch, Gärtner, Bäcker usw.

Velika Kladusa investiert in die Bildung im Durchschnitt mehr als Rest von Bosnien. Die Gemeinde zahlt die Monatskarte der Öffis von Volksschüler und gibt Stipendien für deren Studierenden aus, die überall in Europa studieren und ist die einzige Gemeinde in Bosnien die fast alle Studierenden stipendiert.

Da es für Jugendliche keinen bestimmten öffentlichen Platz gibt, ausser der Schule, viele von den Schüler verbringen die Zeit vor und nach der Schule in den Cafes, oder gehen eine Runde spazieren. Meistens ist der Spaziergang bis zum Hauptplatz genügend. Nach der Schule gehen die Jugendliche meistens auf den Schloßberg und unterhalten sich dort. Da es seit kürzem einen Jugendzentrum gibt zieht das Zentrum immer mehr und mehr Schüler an, die Cafes nicht besuchen möchten.



63. Velika Kladusa ist stark von der Migrantenkrise betroffen

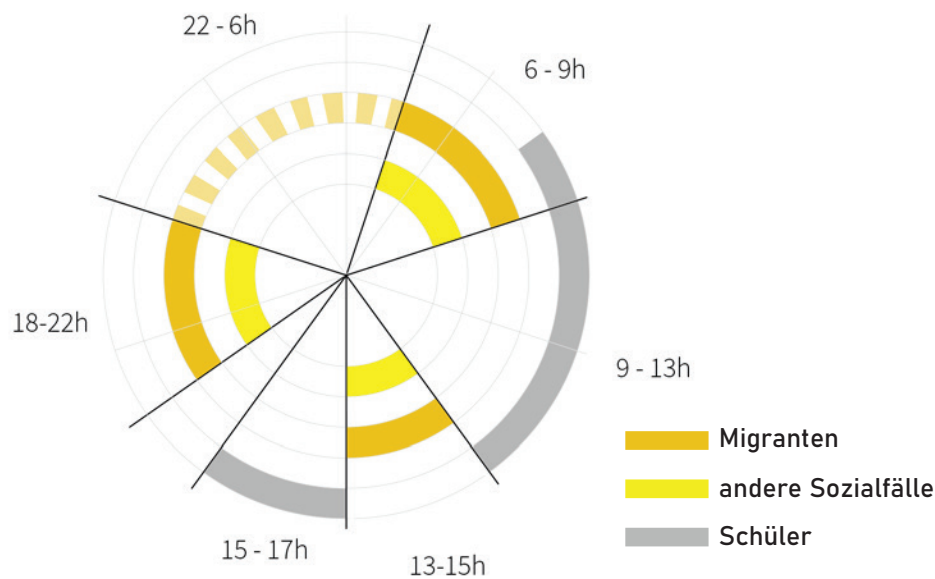
# Migrantenkrise

---

Seit 2018 fließt die Balkanroute durch Velika Kladusa. Die geographische Position ermöglicht einen raschen Übergang zum Schengenraum. Da um Velika Kladusa keine natürlichen Grenzbarrieren existieren, ist es sehr einfach in die EU einzuwandern. Seit 2018 sind viele Raubüberfälle passiert. Die Migranten besaßen verlassene Häuser und verbrannten die nachdem die sich entschieden haben den Staat zu verlassen. Velika Kladusa bekam sehr dadurch bekannt. Es wurden auch nicht rechtlich genehmigte Migranten-camps in der Industriezone erstellt. Da die Migranten mit der Lage in Velika Kladusa unzufrieden waren haben die mehrmals versucht in Gruppen die Grenze zu überqueren. Im November 2018 war es am heftigsten, wo die Migranten die Grenzübergänge in der Region besaßen und den Verkehr eine Woche lang lahm gestellt haben. Es wurde wieder festgestellt dass das Staat Bosnien-Herzegowina überhaupt keine Interessen über Velika Kladusa hat und dass die gesamte Krajina Region für sich selbst gelassen wurde. Nur ausländische Medien berichteten über die Situation in Velika Kladusa, meistens kroatische und deutsche Medien.



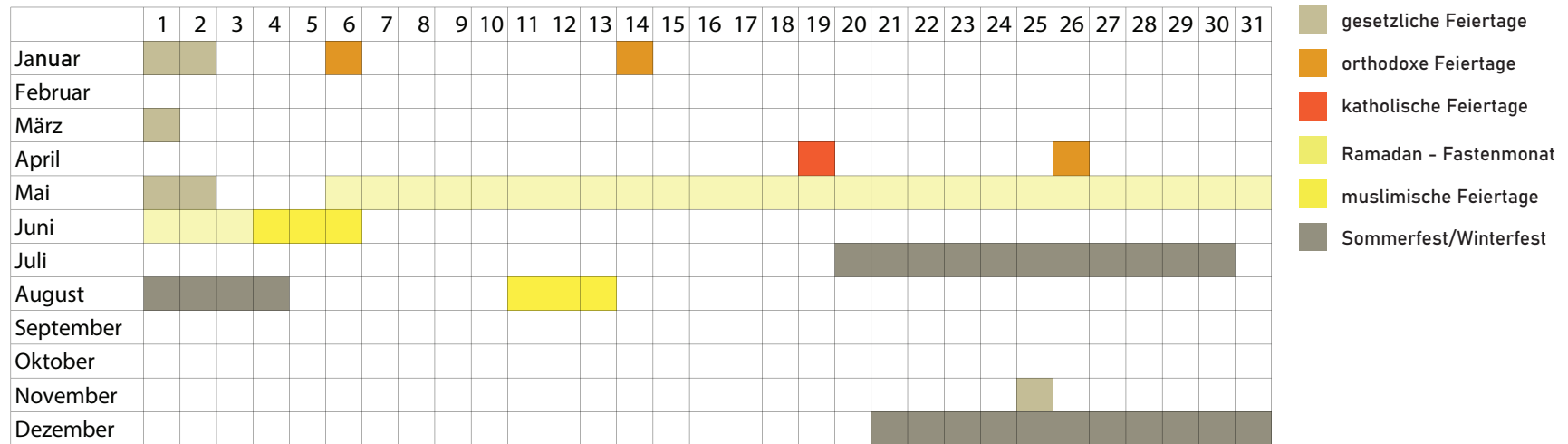
64. Wege der Migranten



65. Zeitplan zur Nutzung der Schulinfrastruktur, in dem Fall die Schulkantine

Da Velika Kladuša sich seit 2018 auf der Migrantenroute nach Europa befindet, kommen jedes Jahr mehr und mehr Migranten in die Gemeinde. Da sich das Staat überhaupt nicht über die Migrantenkrise kümmert, schalfen die Migranten meistens in Leerständen und auf Wiesen. Ein Flüchtlingslager befindet sich außerhalb der Stadt. Die Migranten verbringen mehrere Monate, sogar Jahre hier bis die nach Europa kommen und sind schlecht versorgt. Ein Potential wäre eine Infrastruktur für Migranten zu schaffen, die die Bevölkerung auch nutzen kann. So kam die Idee die Schulen als ein sozialer Treffpunkt und Brotküche für die Migranten einzurichten. Da die Idee war ein integriertes Schulcampus mit Mensa zu gestalten, ist diese erweiterte Nutzung gut geeignet für die Mensa. Neben der Mensa, hier könnte man Ausbildungsplätze für Migranten anbieten, sowie Sprachkurse. Die Brotküche wäre nicht nur für Migranten, sondern auch andere Sozialfälle in der Stadt.

Um die jetztige Lage von Velika Kladuša auszunutzen, kann die Stadt von der Europäischen Union Förderungen bekommen, den Bewohnern und den Migranten eine Infrastruktur schaffen, die Schulen sanieren und ziemlich viel Unterstützung bekommen. Durch die Fonds der Europäischen Union könnte die Stadt das gesamte Projekt der Fußgängerzone finanzieren.

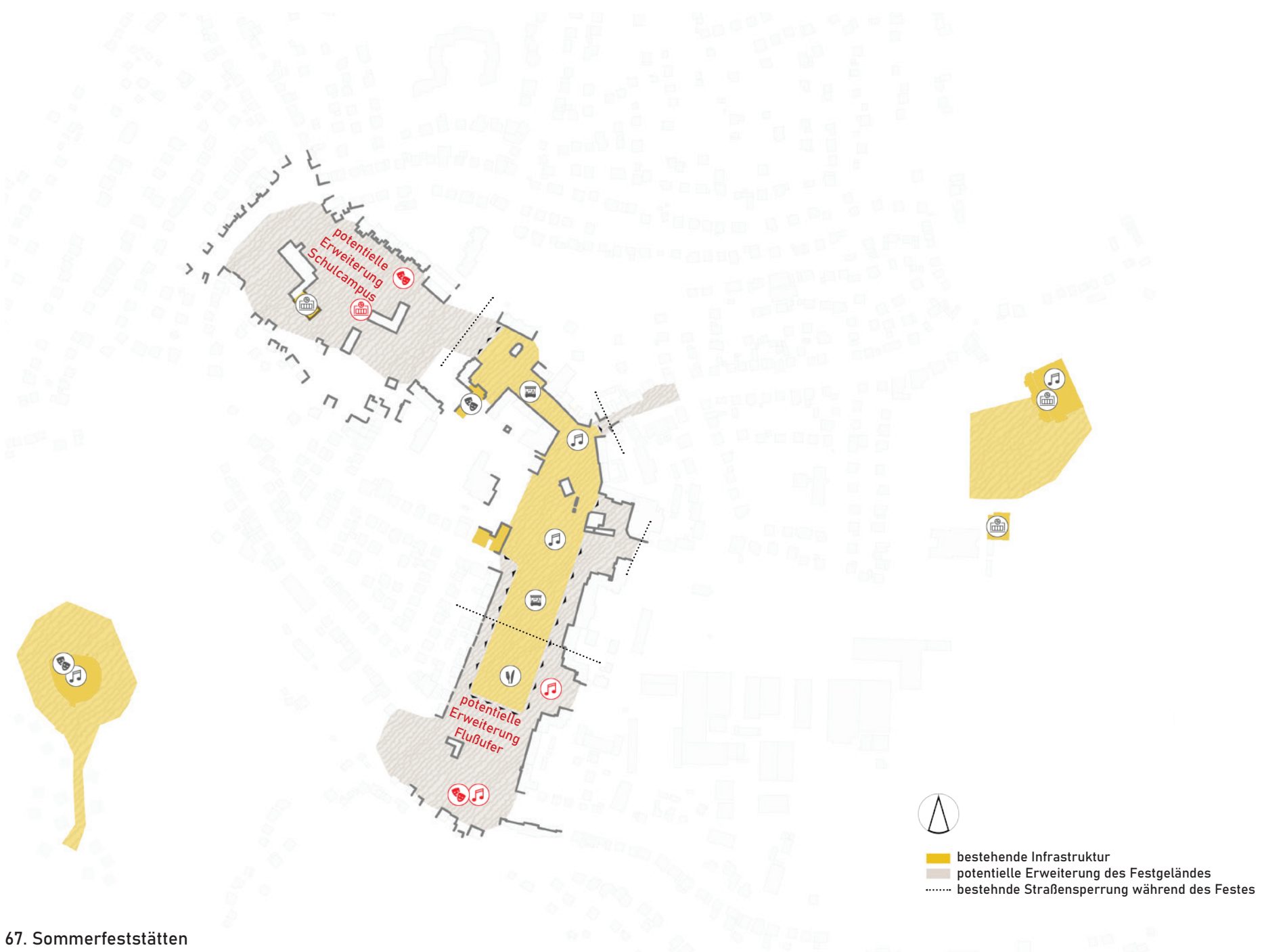





66. Aktivitäten und Feste im Jahr 2019

# Kultur und Feste

---

Wenn man die Größe von Velika Kladusa betrachtet dann kann man mit Sicherheit sagen dass Velika Kladusa ein lebendiger Ort ist. Die Stadt bemüht sich trotz geringer Finanzierung eine gewisse Lebensqualität zu schaffen. Velika Kladusa bietet deren Bewohner vieles, von diversen Vereinen bis zu großen Festen. In Velika Kladusa sind viele Vereine tätig. Es gibt für jeden etwas. Von zahlreichen Vereinen für mehreren Zielgruppen wie Frauen oder Pensionisten bis zu Sport- und Kulturvereine. Die Bewohner mögen wenn was in der Stadt los ist. In den Urlaubszeiten, wenn die Auswanderer nach Velika Kladusa kommen ist die Stadt immer voll. Mehrere Leute gehen mit denen Kinderen auf ein Eis oder die Jugend trifft sich miteinander. Da die Stadt lebendig wirkt und dass die mehr attraktiver für die Auswanderer wird, hat sich die Gemeindeverwaltung mehrere Feste in der Urlaubszeit ausgedacht. So wurde entschieden einen Sommer und einen Winterfest zu errichten. Die Idee war für jeden was anzubieten. Auch die bestehende Feste die Jahrzehnte in Kladusa gefeiert wurden, würden in die zwei Feste integriert.



-  bestehende Infrastruktur
-  potentielle Erweiterung des Festgeländes
-  bestehende Straßensperrung während des Festes

67. Sommerfeststätten



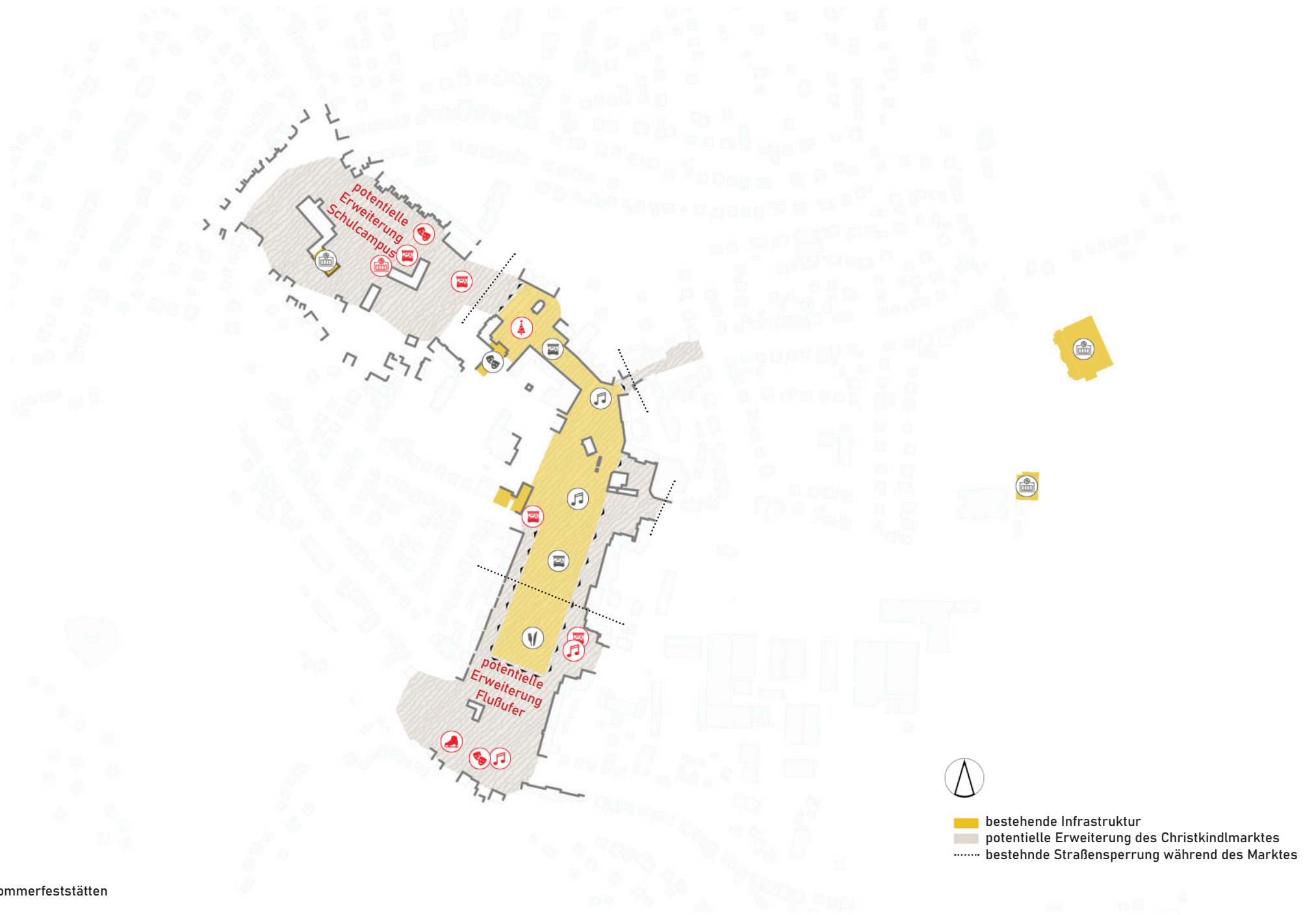


68. Sommerfestlogo



69. Tanznacht im Park

Kladusko ljeto( auf deutsch: Kladusas Sommer) ist ein Fest dass Mitte Juni bis Mitte August stattfindet. Da das Fest sehr beliebt ist und aus Sicherheitsgründen wird der Autoverkehr in der Stadt lahmgelegt und die Straßen sind frei für Fußgänger begehbar. Im Sommerfest findet jeder was für sich, von zahlreichen Konzerten von sehr bekannten Balkansänger bis zu Kochabende im Park, oder diverse Kulturaufführungen, Kinderprogramm, Sportturniere bis zu einem der größten Volksfeste von Bosnien, den Krajiski teferic, der sich parallel auch in den USA abwickelt. Zu Sommerfest werden die Hauptstraßen im Zentrum von 17 Uhr bis 1 Uhr gesperrt, was zu einem besonderen Flair beibringt, wo sich viele Leute auf der Straße befinden und wo das Stadtzentrum lebendiger wirkt. Dieses Fest zeigt was wirklich in Kladusa mangelt, und das ist eine Fußgängerzone. Krajiski teferic ist einer der größten Volksfeste Balkans. Es feiert die Kultur von der Krajina Region durch traditionelles Essen, Tanz, Aufführungen und Konzerte von bekannten Sängern. Der Standort des Festes ist immer in einer Ortschaft unter der Gemeinde Velika Kladusa und die Ortschaft wird jedes Jahr intern ausgewählt, was auch einen kleinen Charakter von großen internationalen Veranstaltungen hat. Die letzten zwei Jahre fand das Volksfest in Velika Kladusa statt, was einen Verkehrschaos verursachte.





71. Winterfestlogo



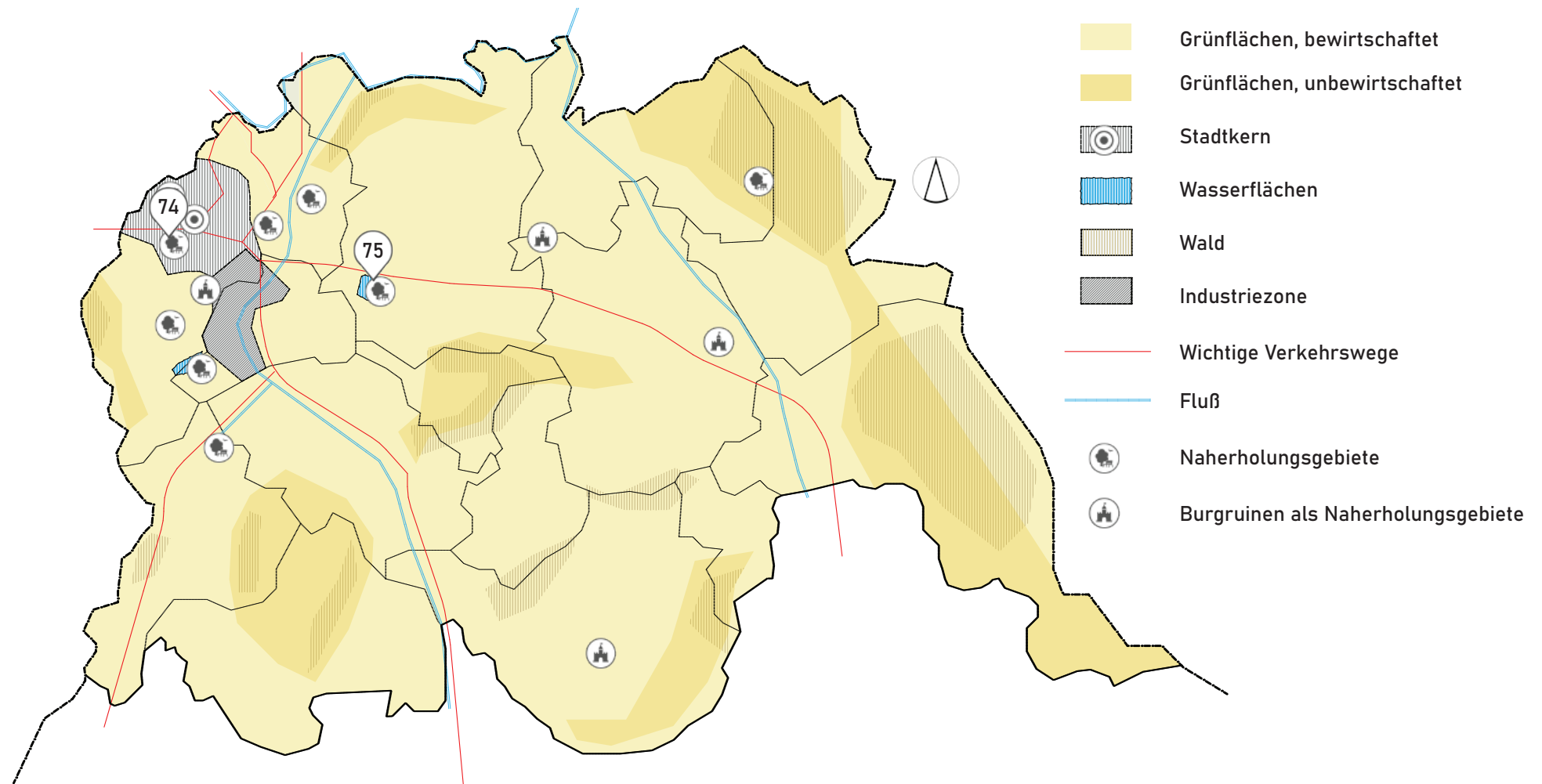
72. Christkindlmarkt im Park

Kladuska zima (deutsch: Kladusas Winter) ist der Christkindlmarkt. Während der Adventszeit wird die Stadt weihnachtlich dekoriert und Verkaufsstände werden im Park errichtet. Es ähnelt jedem Weihnachtsmarkt in jeder europäischen Kleinstadt. Ein Christbaum wird auf dem Hauptplatz hergerichtet. Im Stadtpark werden verschiedene weihnachtliche Köstlichkeiten aus aller Welt zubereitet und verkauft. Die Atmosphäre im Stadtpark wird mit live Musik jeden Abend unterstützt. Das Fest dauert meistens von Mitte Dezember bis zu orthodoxen Weihnachten. Obwohl die Bewohner meistens muslimisch sind, ist die Weihnachtszeit in Velika Kladusa sehr feierlich geprägt. Das Highlight des Festes ist definitiv der Silvesterkonzert am Hauptplatz, wo jedes Jahr ein bekannter Sänger von den Balkanstaaten auftritt. Die Feste sind sehr besucht und zahlen sich sehr viel für die Gemeinde aus. Deswegen investiert die Gemeinde auch so viel in die Feste.



**Metabolismus**

---



73. Die Gemeinde verfügt über viel Grünflächen, meistens sind die privat

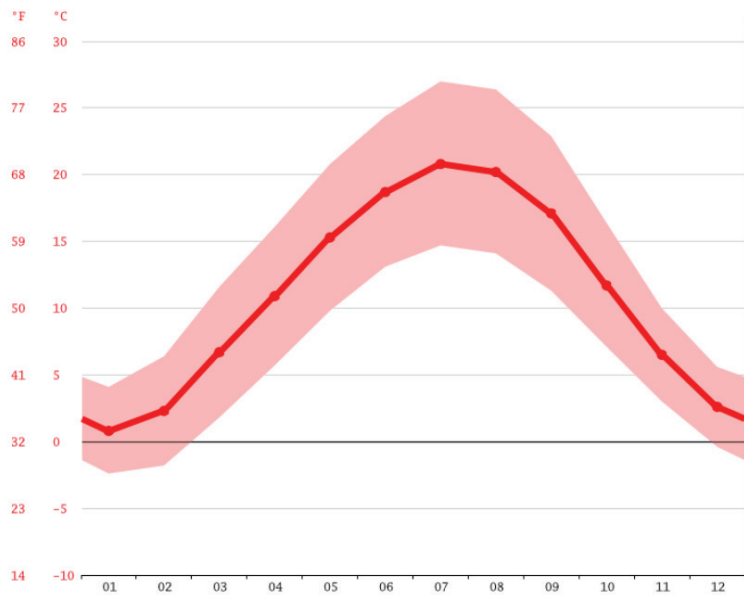


74. Stadtpark

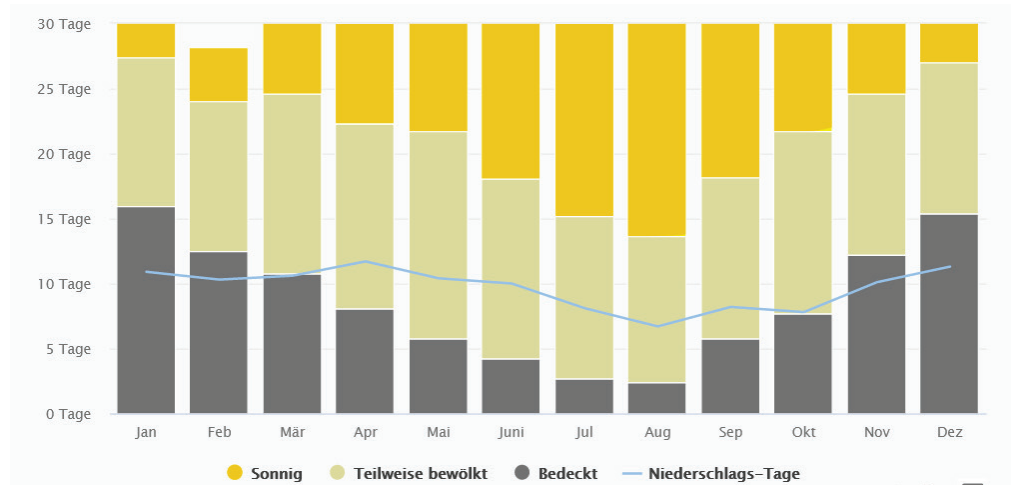


75. Kvrkulja See

Kladusa liegt in einem sehr naturreichen Gebiet. Umzingelt von großen Wiesen und Wäldern macht sich die Gemeinde keine Sorgen um die Luftqualität. Auch an Wassermengen mangelt es nicht. Die Flüsse sind klein aber die Wasserqualität ist sehr gut. In Velika Kladusa gibt es viele trinkbaren Wasserquellen die in das Wasserversorgungsnetz eingebunden sind. Es gibt auch zahlreiche Warmwasserquellen. Die werden für das Schwimmbad in Mala Kladusa ausgenutzt. Ein weiterer Plan ist das Warmwasser als Fernwärme zu benutzen, sowie Entstehung von einem Thermalbad. Die Bewohner von Velika Kladusa lieben die Natur und im Freien die Zeit zu verbringen. Am liebsten treffen sich die Bewohner beim grillen an einem von den Naherholungsgebieten die die Umgebung anbietet. Nicht zu erwähnen dass mehrere Erholungsgebiete in unmittelbarer Nähe sind wie zum Beispiel das Thermalbad Topusko, die Nationalparks Plitvicer Seen und Una, sowie der Parkwald Petrova Gora, zahlreiche Burgen und Schösser und zuletzt die Adria, wo sogar viele einen Tagesausflug machen. Aber um sich zu erholen braucht man ja nicht außerhalb der Gemeinde zu fahren. Neben den Burgen, bietet Velika Kladusa auch Erholung an verschiedenen Plätzen. Das größte davon ist der Kvrkulja See. Das ist ein künstlicher See dass auf einem Bach errichtet wurde und es ist ein sehr beliebter Treffpunkt. Auch die zahlreiche Wasserquellen sind sehr für einen Ausflug beliebt. Was auch beliebt ist, ist die Höhle Hukavica, die sehr nah an das Stadtzentrum liegt. Leider da die Stadt ein sehr geringes Budget hat, gibt die Gemeinde nicht so viel für Tourismus aus.



76. Temperaturverlauf für Velika Kladusa



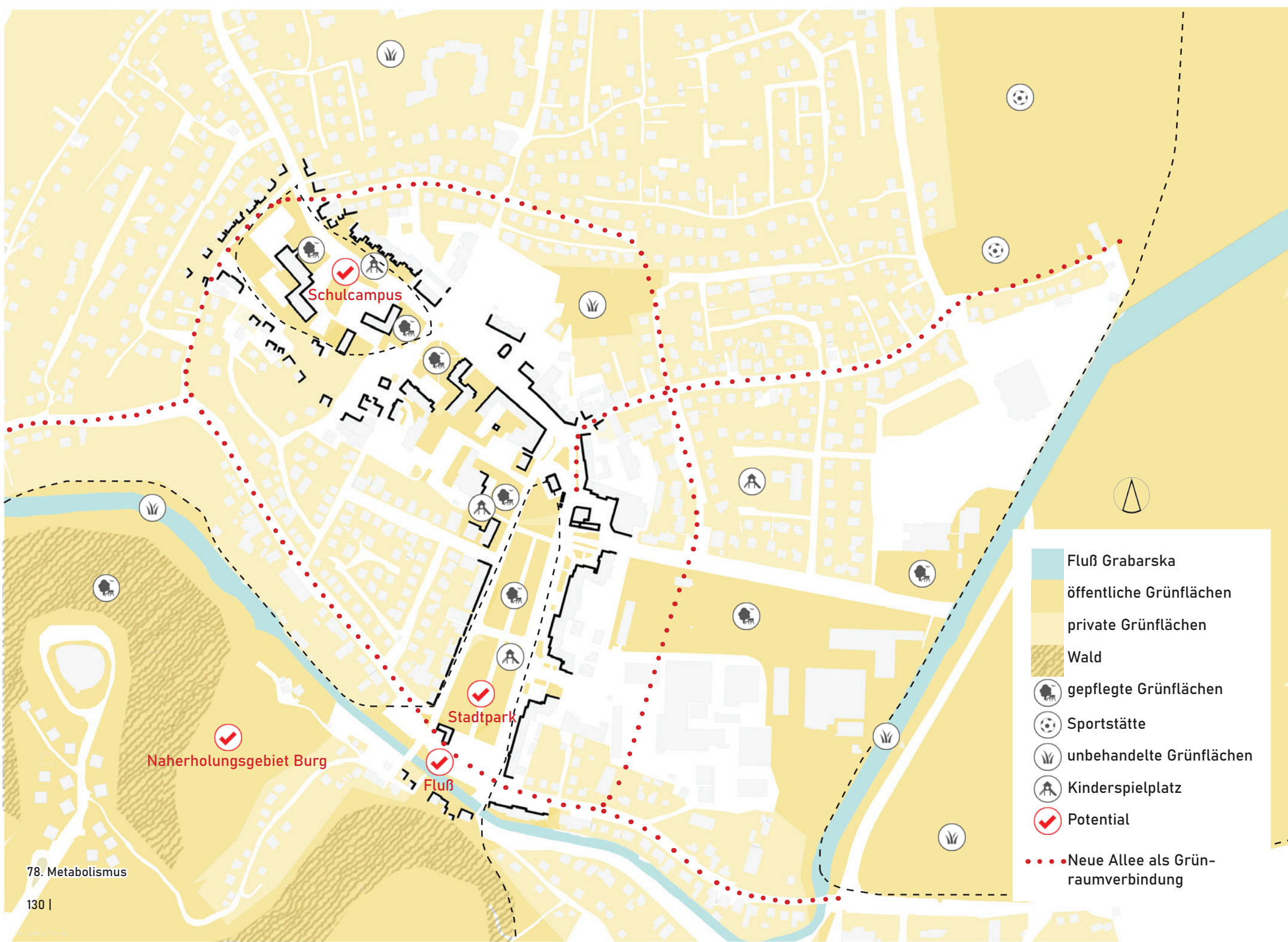
77. Wolken-, Sonnen- und Niederschlagstage



# Klima

---

Velika Kladuša liegt ca. 161m über dem Meeresspiegel was sich auch auf das Klima auswirkt. Velika Kladuša's Klima wird als warm und gemäßigt klassifiziert. Der Niederschlag in Velika Kladuša ist hoch, auch während dem trockensten Monats. Die Klimaklassifikation nach Köppen und Geiger lautet Cfb. In Velika Kladuša herrscht im Jahresdurchschnitt einer Temperatur von 11.1 °C. Über ein Jahr verteilt summieren sich die Niederschläge zu 1081 mm auf. Im Juli ist es im Schnitt am wärmsten. Die durchschnittlichen Temperaturen liegen dann bei 20.8 °C. Mit im Durchschnitt 0.8 °C ist der Januar der kälteste Monat des ganzen Jahres. Um 52 mm fällt im Schnitt mehr Niederschlag im niederschlagsreichsten Monat November im Vergleich zum trockensten Monat März. Um im Durchschnitt 20.0 °C ist der Juli (wärmste Monat im Jahr) wärmer als der Januar (kälteste Monate im Jahr).<sup>8</sup>



- Fluß Grabarska
- öffentliche Grünflächen
- private Grünflächen
- Wald
- gepflegte Grünflächen
- Sportstätte
- unbehandelte Grünflächen
- Kinderspielplatz
- Potential
- Neue Allee als Grünraumverbindung

# Potential

---

Velika Kladusa hat ziemlich genügend Grünflächen. Das zentrale Stadtpark ist ein Platz wo sich die Leute unterhalten und die Zeit im Freien genießen können. Der Stadtpark ist die einzige große Grünfläche die das ganze Jahr über gepflegt wird. Auch andere Plätze in Velika Kladusa haben das Potential sich als Naherholungsgebiete zu entwickeln. Ein Beispiel dafür ist der Wald unter der Burg, sowie der Fluss Grabarska. Somit könnte man die Grünflächen alle gemeinsam verbinden und einen grünen Korridor schaffen. Velika Kladusa hat viel Grünflächen in der Umgebung. Leider ist das heutzutage nicht ausgenutzt. Mit dem neuen Masterplan wird vorgesehen das man die umgebene Begrünung auch in die Stadt einführt. Der Stadtpark in der Mitte zieht den Grünraum vom Stadtrand bis zum Hauptplatz hinauf. Das sorgt für gutes Klima in der Stadt.

Durch Allen wird die Stadt noch zusätzlich begrünt. In dem En-

twurf wurde speziell aufgepasst dass man ein optimales Verhältnis zwischen den Parkplätzen und Grüninseln bekommt. Bei Parallelparken kommt meistens eine Grüninsel nach zwei Parkplätzen. Bei senkrechten Parkplätzen kommt eine Grüninsel nach meistens nach drei Parkplätze. Bei Errichten von Parkplätzen wurden Rasengittersteine verwendet, um mehr Begrünung zu bekommen.

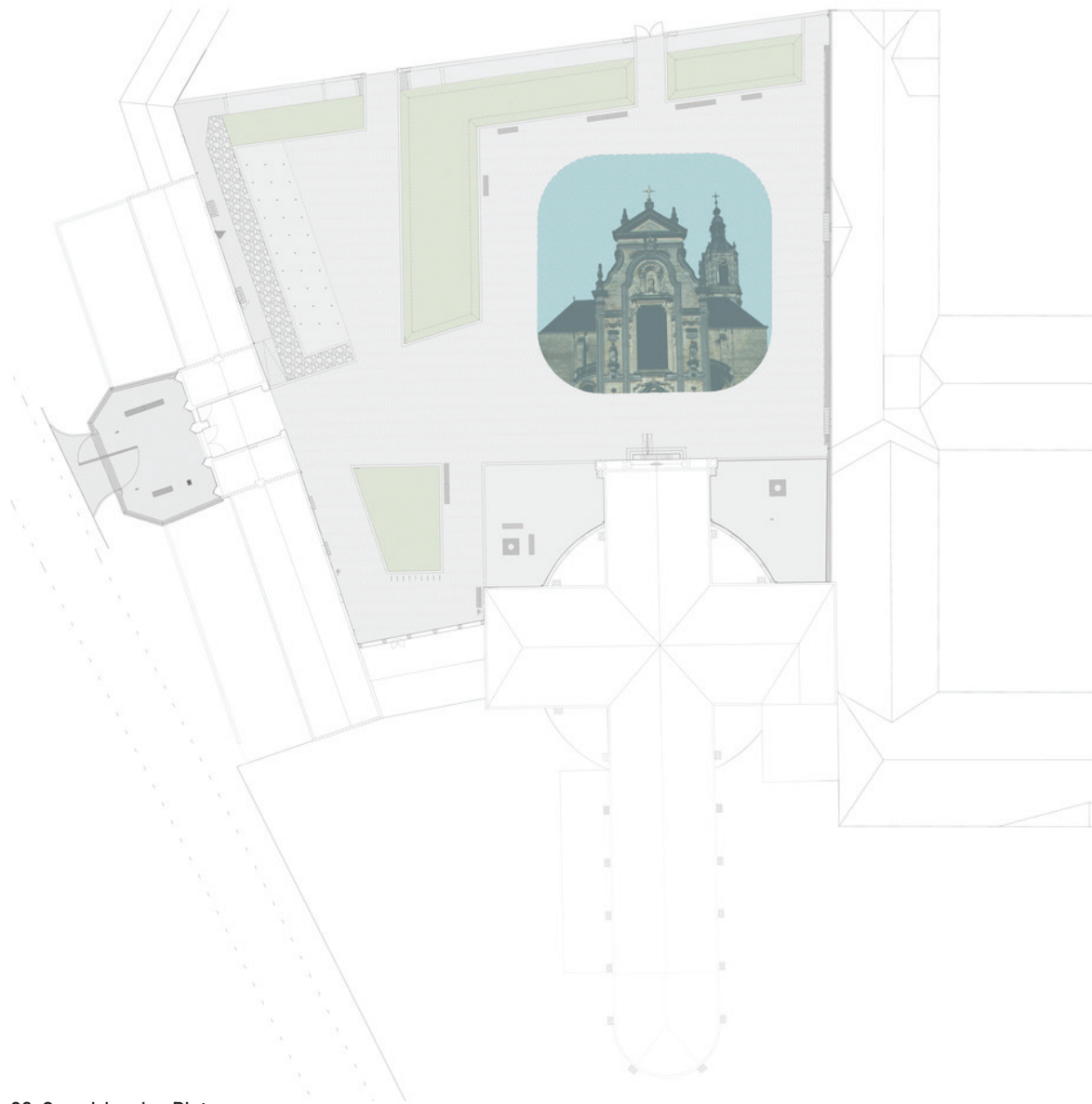
Das Schulcampus stellt eine Grüne Oase da. Die Begrünung dort einen zusätzlichen Zweck: die Kinder können Biologieunterricht direkt vor Ort haben und um die Pflanzen die es dort gibt zu erkunden.

Zusätzlich zu Begrünung, sind zwei Springbrunnen und ein Becken entstanden. Die haben als primäre Funktion Ästhetik, aber das Wasser hat auch einen Kühleffekt.



## Referenzbeispiele

---



80. Grundriss des Platzes



81. Blick auf die Kirche



82. Reflektion in der Nacht

# Courtyard of Averbode Abbey, Belgien

---



83. Blick von der Ecke

## Umbau eines Platzes

Lage: Scherpenheuvel-Zichem, Belgien  
Architekt: OMGEVING  
Fläche: 5.000m<sup>2</sup>  
Baujahr: 2010

Dieses Beispiel zeigt gut wie die Gebäude in deren Kontext interagieren können. , mit dem Platz agieren und einen öffentlichen Platz bilden, durch ein simples Element - Wasser. Durch die Reflektion im Wasser nimmt man das Gebäude davor ganz anders wahr. Es deutet an, dass es sich um ein wichtiges Objekt handelt und das Objekt wirkt deutlich größer.



84. Grundriss



85. Blick auf den Bahnhof



86. Vorplatz in der Nacht



87. Blauer Lichtstreifen zeigt den sicheren Weg zum Bahnhof



# Bahnhofsplatz Aachen, Deutschland

---



88. Blick von oben

## Umbau eines Platzes

Lage: Aachen, Deutschland  
Architekt: HH+F Architekten  
Fläche: 8.400m<sup>2</sup>  
Baujahr: 2000

Dieses Beispiel zeigt wie man das Autoverkehr beruhigen kann, sogar bei mehrspurigen und wichtigen Straßen, durch eine einfache Änderung der Materialisierung oder Anhebung der Straße auf die Gehsteighöhe. So wird der Autofahrer bewusst dass er langsamer fahren sollte und damit wird es viel sicherer für die Fußgänger und Radfahrer.



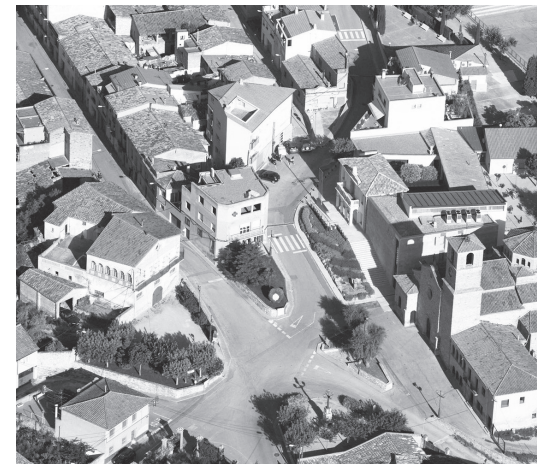
89. Grundriss



90. Blick auf die Kirche



91. Platz am Abend



92. Blick von oben vor der Sanierung

# Plaza Mayor de Odena, Spanien

---



93. Blick von oben

## Umbau eines Platzes

Lage: Odena, Spanien  
Architekt: SCOB Arquitectura y paisaje  
Fläche: 5.100m<sup>2</sup>  
Baujahr: 2019

Neben der tollen Verkehrsberuhigung, zeigt dieses Beispiel auch wie die Treppen auch anders genutzt werden können. Die müssen nicht immer verbinden, sondern auch den Straßenrand definieren. Treppen sind ein tolles Element für diverse soziale Interaktionen, wo man sich kurz hinsetzen kann oder auch Tribühne für div. Vorführungen.



Ästhetik

---



Die Ästhetik von der Stadt Velika Kladusa kann vieles erzählen. Man kann sagen dass es vor 30 Jahren hier einen Krieg gab, sowie das eine Zeit lang hier Komunismus geherrscht hat. Was die Ästhetik angeht, investiert die Stadt Velika Kladusa zu wenig. Fortschritt sieht man in den letzten paar Jahren, wo man versucht mit kleinen Intervetionen die Stadt wiederzubeleben. Überall findet man die einfachsten und günstigsten Materialien in der Stadt: Asphalt überall, Putzfassaden usw.



### Travertinplatten - Fußgängerzone / Gehwege

Beige bis braune Farbtöne mit grober Porenstruktur. Mediterrane, rustikale Gesamtoptik. Da die Platten eine gröbere Porenstruktur fließt das Wasser durch die Poren und weniger Regenwasser landet im Entwässerungssystem.

### Holz - Sitzflächen

Da Holz sehr bequem für sitzen und sehr nachhaltig ist, wird auch Holz für Sitzflächen verwendet.

### Kies - Schulgelände bzw. Pausenhof und auf engeren, kleineren Wegen

Da Kies sickertfähig ist, und optisch gut in die Umgebung passt, wird Kies als Belag für den Pausenhof des Schulkampuses verwendet. Bei kleineren Wegen werden größere Travertinplatten mit einem gewissen Abstand gesetzt und dazwischen Kies gesetzt.

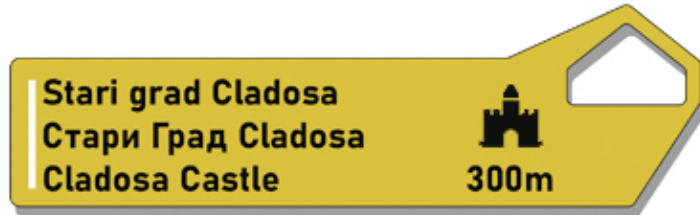
### Rasengittersteine - Parkplätze

Um mehr Grünraum zu schaffen, werden Rasengittersteine an allen Parkplätzen verwendet. Eine Ausnahme sind barrierefreie Parkplätze.

### Stahl - Beleuchtung, Müllkörbe, Möbelkonstruktion, Wasserbrunnen, Fahrradabstellplätze

Da Stahl ziemlich gute Eigenschaften hat, wird es auch mehrfach verwendet.





96. Schilder die wichtige Gebäuden in der Stadt anzeigen



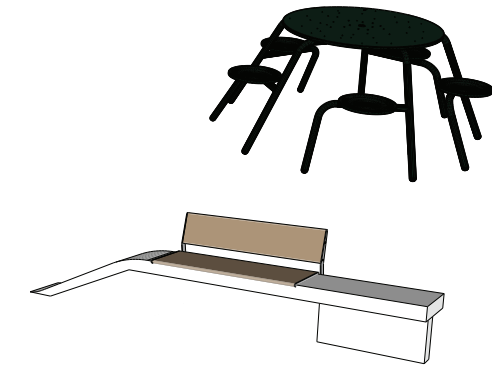
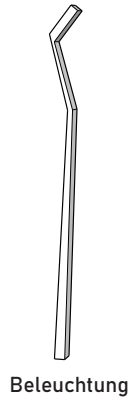
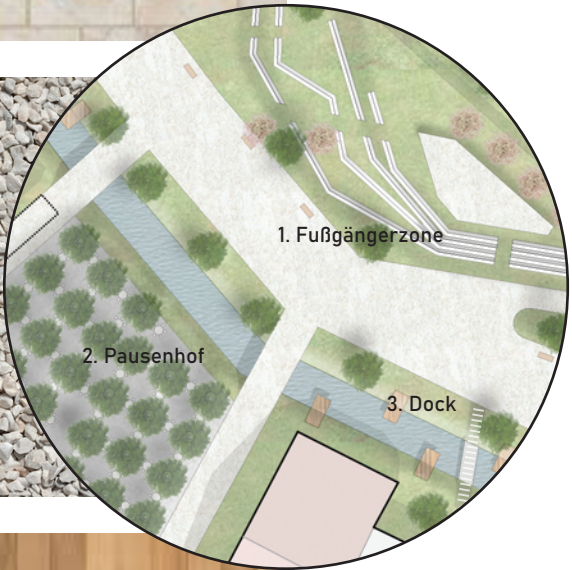
97. Neue Straßennamenschilder



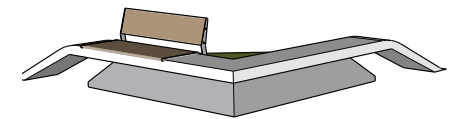
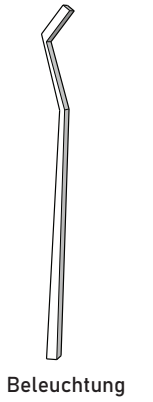
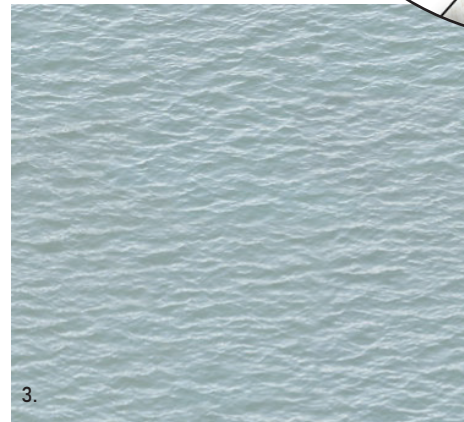
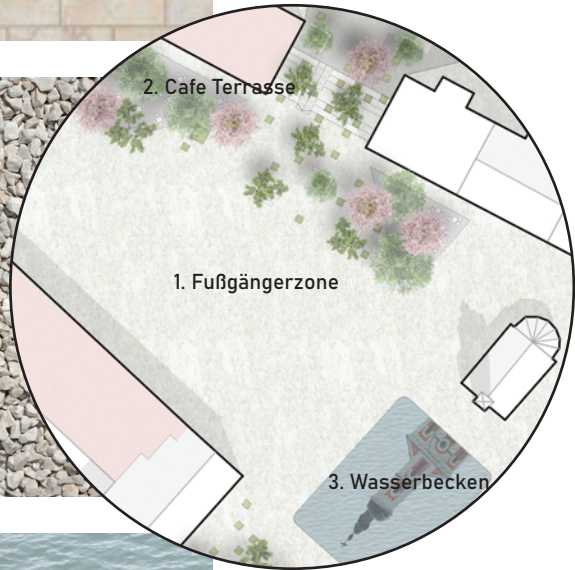
98. Neue Hausnummerschilder

Um die Stadt noch besser zu gestalten, ist es empfehlend eine neue Beschilderung einzuführen. Eine die sehr typisch für Velika Kladuša sein sollte und die man anderswo nicht finden kann.

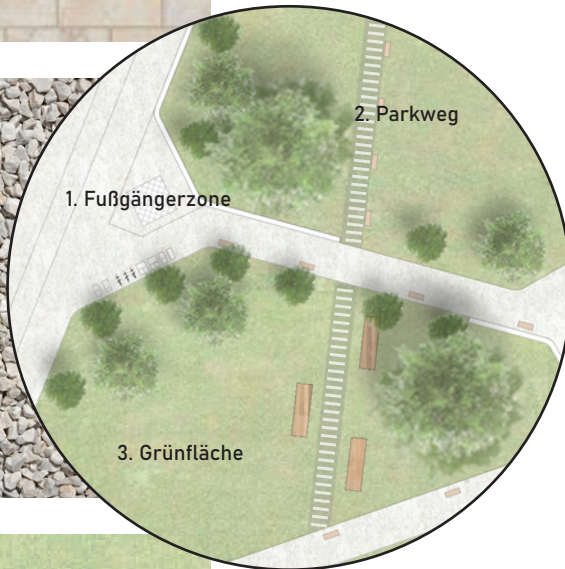
Der Vorschlag umfasst die Änderung der Straßennamenschilder, sowie Hausnummerschilder und Schilder die die Richtung und Entfernung von wichtigen Orten anzeigen.



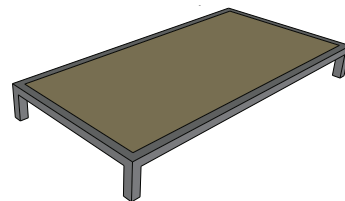
95. Ästhetik Schulcampus



96. Ästhetik Kirchplatz



Beleuchtung



Mobiliar

Um die Stadt noch markanter zu machen, müssen sämtliche Mobilierungen auch speziell für die Stadt produziert werden. Da sich um unterschiedliche Möblierung handelt, die unterschiedliche Nutzung haben, war das Problem bei der Gestaltung einen einheitlichen Design zu entwerfen und den Design an alle Möbelstücke anzuwenden. Wichtig ist, dass die Nutzung aus dem Design klar ersichtbar ist.

Damit die ganze Stadt einheitlich aussieht wurden überall fast gleiche Materialien verwendet. Um das Gefühl zu bekommen dass die Fußgängerzone in verschiedene Bereiche aufgeteilt ist, wurden unterschiedliche Möblierung in den Bereichen aufgestellt.



Masterplan

---



Das Konzept ist nicht nur eine Zone für Fußgänger anzubieten, sondern auch die Fußgängerzone attraktiv zu machen damit es die Menschen anzieht. Ziel ist, dass die Leute in der Stadt wenig Auto verwenden und dass die deren Weg zum Ziel auch genießen.

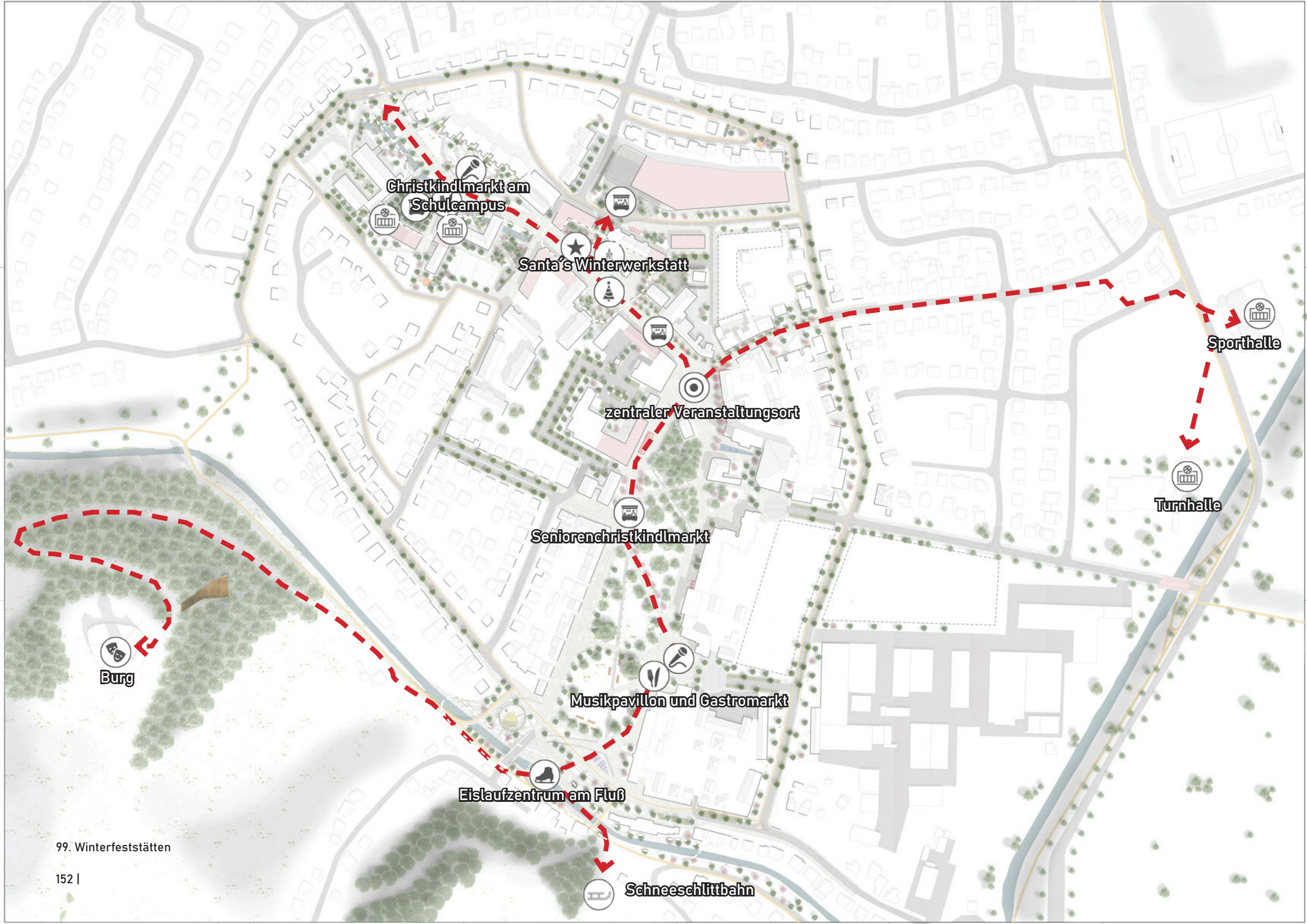
Das Resultat der Idee ist eine ca. 850m lange Fußgängerzone, die sich durch drei Funktionsbereiche streckt: einen Bildungskampus, einer zentralen Handel- und Kulturszone und einer Erholungszone im Süden.

Damit man die Fußgängerzone nicht komplett mit dem Straßenring erschließt, wird im Süden eine Begegnungszone errichtet, die die Fußgängerzone und den Stadtpark mit dem Naherholungsgebiet Burg und dem Fluß verbindet.

Östlich von dem Hauptplatz ist die Fußgängerzone mit dem östlichen Teil der Stadt auch durch eine Begegnungszone verbunden.

Damit die Menschen die in den umgebenen Dörfer schnelle ins Stadtzentrum einlangen können mit deren Fahrrädern, wird neben der Industriezone Saniteks eine Fahrradstraße errichtet, die den Bewohner eine rasche Verbindung zwischen Umland und Zentrum anbietet.

Eine Fußgängerzone soll nicht nur ein Weg sein, eine Fußgängerzone muss auch Inhalt anbieten. Die neue Fußgängerzone wird durch atrakttive Spots ergänzt.



Christkindlmarkt am  
Schulcampus

Santa's Winterwerkstatt

zentraler Veranstaltungsort

Seniorenrchristkindlmarkt

Musikpavillon und Gastromarkt

Eislaufzentrum am Fluß

Schneeschlittbahn

Sporthalle

Turnhalle

Burg



Mit der neuen Fußgängerzone wird vieles im öffentlichen Raum ermöglicht. Ein Christkindlmarkt ist ein sehr gutes Beispiel dafür. Die Idee ist verschiedene Themenbereiche zu haben die durch Weihnachtsdeko miteinander verbunden sind.

Auf dem Schulcampus ist die Idee entstanden dass die Schüler dort einen Christkindlmarkt organisieren und gestalten, nach deren freier Wahl. Das gesamte Geld das die Schüler einnehmen, können sie als Spende behalten und sich etwas dafür leisten oder eine Exkursion organisieren.

Ein weiterer Themenbereich ist die Werkstatt von dem Weihnachtsmann. Dieser Themenbereich ist für Kleinkinder gedacht und es bietet vieles für die an. Eine Weihnachtsmannstation darf nicht fehlen.

Das zentrale Ort der Veranstaltung ist der Hauptplatz. Dort werden die größeren Veranstaltungen, wie das Silvesterkonzert stattfinden.

Da die Sportturniere auch ein fester Bestandteil von Kladuska zima sind, werden sie weiterhin in der Sporthalle und in den Turnhallen der Schulen stattfinden. Mit der neuen Turnhalle im Schulcampus kann sich das Angebot um eine Sportart erweitern, zB. Volleyballturnier.

Zwischen dem Park und Rathaus soll ein Seniorenchristkindlmarkt entstehen. Mit der Abstimmung mit dem Seniorenverein könnte man dort vieles anbieten was die Senioren gekocht oder gebastelt haben und somit auch eine Einnahme für das Verein sichern.

Am Musikpavillon, neben den unplugged Konzerten die dort stattfinden werden, wird ein Gastromarkt errichtet um den Musikpavillon.

Am Fluß Grabarska im Süden soll ein Eislaufzentrum entstehen, direkt über dem Fluss. Der Gedanke ist über dem Fluß Paneele hinzustellen, und so eine Täuschung kreieren dass der Fluß zugefroren hat.

An der Burg können viele Theaterstücke ausgeführt werden, die eine Winterthematik haben.



Anfang Eröffnungsdefilee

Kindertheater

Turnhalle

Turnhalle

Open Air Ausstellungen

Eröffnungsdefilee

Kulturzentrum

Konzerte  
Marathonbühne  
Kurse u.a. Kochkurse und DIY

Fußballstadium

Sporthalle

Turnhalle

Yoga im Park

Konzerte unplugged/Jazz  
Gastroecke

Eröffnungsfeier  
Sommerking  
Theater am Fluss

Burg

Kunstkolonie



Mit der Errichtung von der Fußgängerzone erhält der Sommerfest eine ganz andere Note. Es ist viel gemütlicher als auf der geschlossenen Verkehrsflächen und man verursacht keinen Chaos im Verkehr.

Fast alle Sommerfeststätten liegen auf der neuen Fußgängerzone. Jetzt hat man deutlich mehr Platz um alle Veranstaltungen hineinzubringen und man muss nicht alles sofort nach dem Ende der Veranstaltung entfernen damit die nächste anfangen kann. Man hat viel mehr Platz für längere Ausstellungen und für größere Menschenmassen.

Mit der Fußgängerzone könnten auch die Schüler innerhalb des Festes mitwirken. Am Schulcampus könnte man ein Themenbereich für Kinder und Jugendliche unterbringen.

Am Kirchplatz könnten Open Air Ausstellungen Platz stattfinden, vor dem Kulturzentrum. Der Hauptplatz bietet Platz für größere Versammlungen, wie Konzerte und es dient als Ziel und Finish von dem Marathon dass im Sommer stattfindet.

Der Park könnte was für die Seele anbieten. Kostenlose Meditationen und Yoga in der Früh und am Abend könnten das ganze Jahr über angeboten werden.

Das Musikpavillon ist das Herz des Sommerfestes. Dort finden Talentabende statt, von den zahlreichen Talenten die in der Stadt und Umgebung leben, von Stand Up, Tanzgruppen, Sänger usw. Dort können die Konzerte der Musikschule auch stattfinden. Um den Pavillon werden verschiedene Verkaufsstände errichtet die ein Kulinarikerlebnis anbieten.

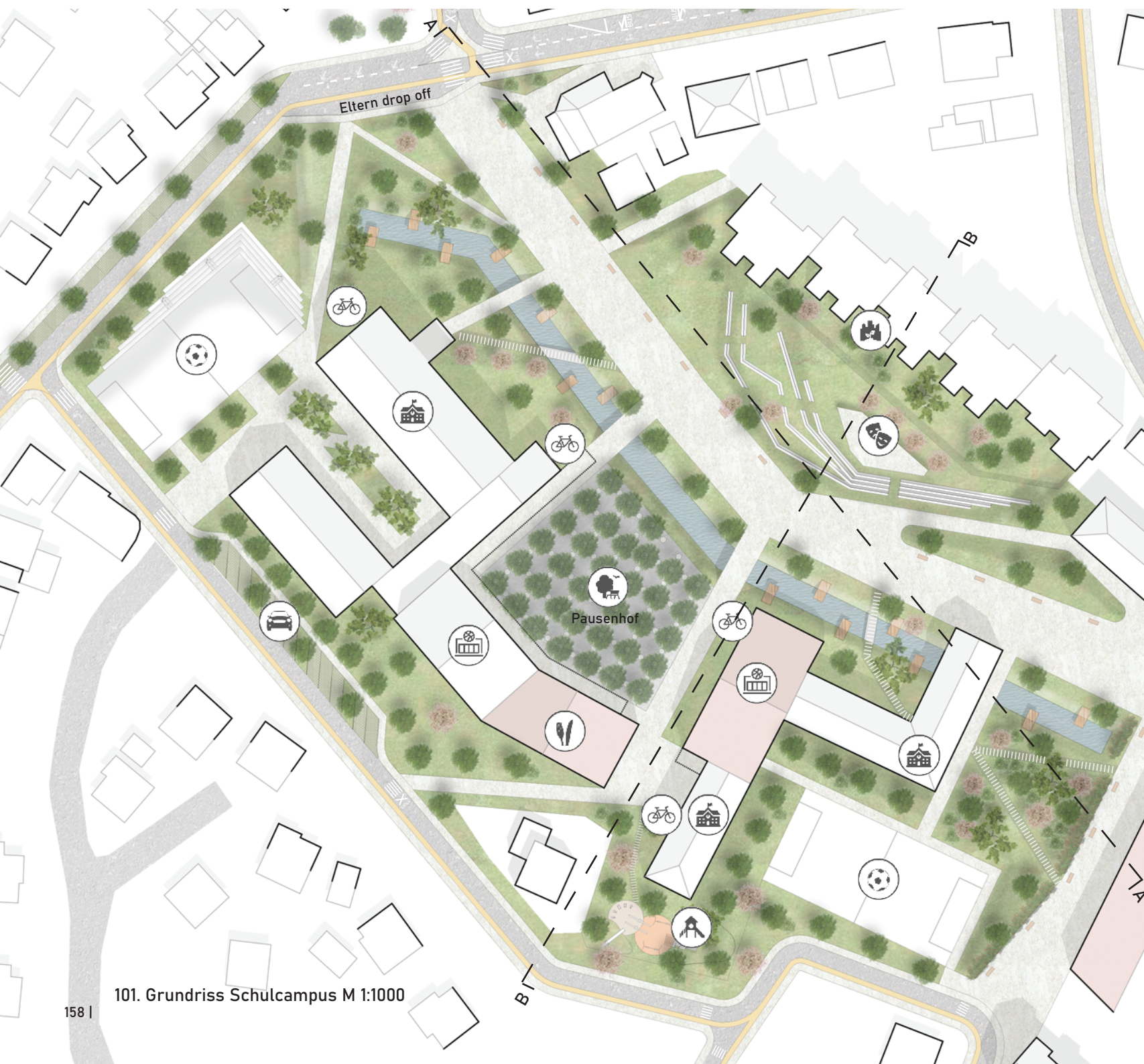
Die Veranstaltungen die in der Burg vorher waren, bleiben auch dort: das Old Tower Festival, Kunstkolonie, Poesienächte usw.

Das Amphitheater am Fluss ist das Zentrum des Geschehens im Sommer. Dort wird die Eröffnungsfeier, ein Sommerkino, Diskussionen (wie TED Talks zB.) und verschiedene Ausführungen stattfinden.



**Bildungscampus**

---



- 
-  Amphitheater
-  Lehrerparkplatz
-  Pausenhof
-  Turnhalle
-  Schulgebäude
-  Radabstellplatz
-  Kinderspielplatz
-  Sportspielplatz
-  Nachbarschaftsgarten

101. Grundriss Schulcampus M 1:1000

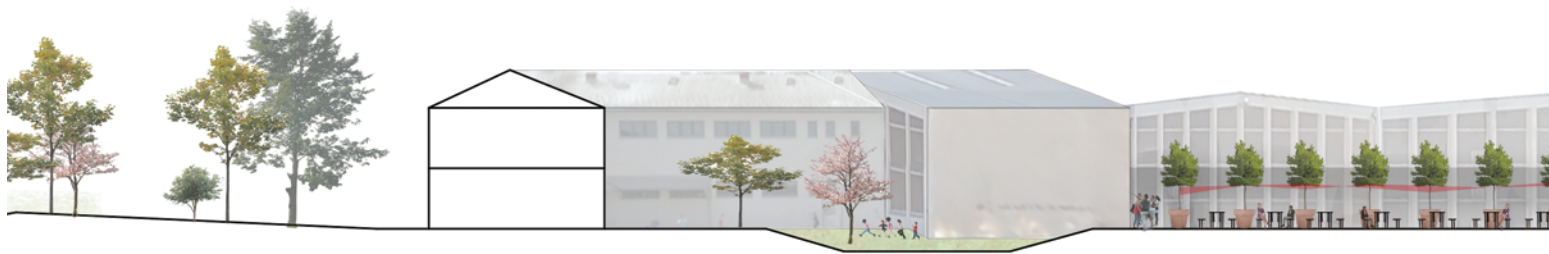
Laut den Analysen verbringen sehr viel Kinder Zeit vor der Schule in einem Cafe oder spazieren bevor die Schule startet. Da das ein Problem sein kann, da die Kinder relativ früh mit Rauchen anfangen und sich mit dem schlechten Einfluss der älteren Generation in den Bars treffen. Es liegt nicht an der Mentalität, die die Kinder von klein an lehrt, Bars zu besuchen, sondern der Mangel an Funktionen die man als Zeitvertrieb anbieten kann.

Daher kam die Idee um einen integrierten Schulcampus, wo die Schulen einen Hof teilen. Nach Befragung von Schüler wurde festgestellt was den Kindern fehlt und das ist Interaktion. Mit einem integriertem Campus bietet der Raum ein Austausch zwischen den Schülern. Den Volksschulkindern fehlten meistens ein Kinderspielplatz, den Mittelschüler eine Turnhalle sowie ein Teich für den Biologieunterricht und die Berufsschüler und Gymnasiumschrüler wünschen sich eine Mensa, wo die auch vor der Schule hingehen können und sich für den Unterricht vorzubereiten.

Um einen qualitativen Campus sollte man Infrastruktur für Außenunterricht, ein Pausenhof, teilw. überdacht, sowie Platz wo sich kleinere individuelle Gruppen treffen können und eine Sportfläche.

Die Idee des Konzeptes ist, sich an die Fußgängerzone anzuschließen und somit das Campus öffentlich zugänglich machen. Um den Unterricht von Lärm trotzdem zu schützen werden kleine grüne hügelige Landschaft vor den Klassenzimmern errichtet und eine Teichanlage, die sich neben der Fußgängerzone ausstreckt und eine Trennung zwischen öffentlicher Fußgängerzone und dem privaten Pausenhof.

Die Mensa wird nicht nur während der großen Pause Essen verkaufen: eine Nutzung als Brotküche nach dem Unterricht wäre möglich.



102. Schnitt A-A M 1:500





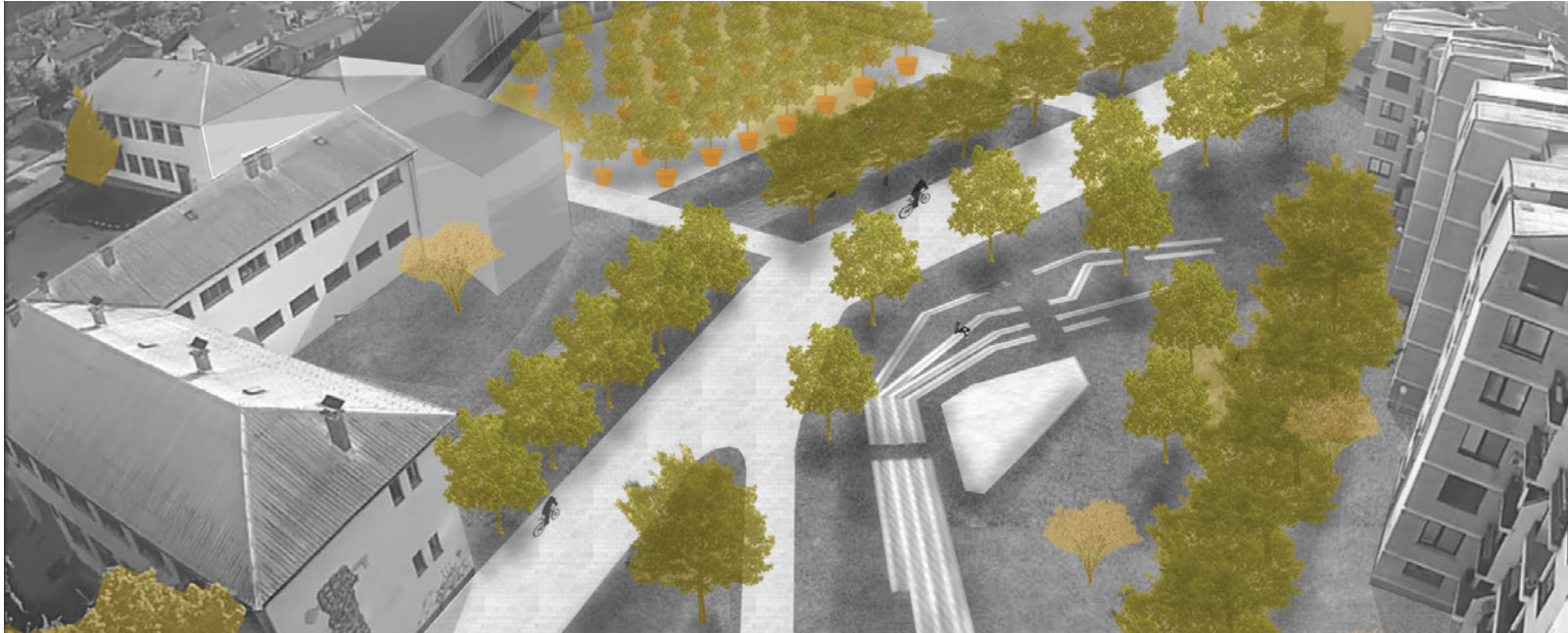




103. Schnitt B-B M 1:500



104. Pausenhof

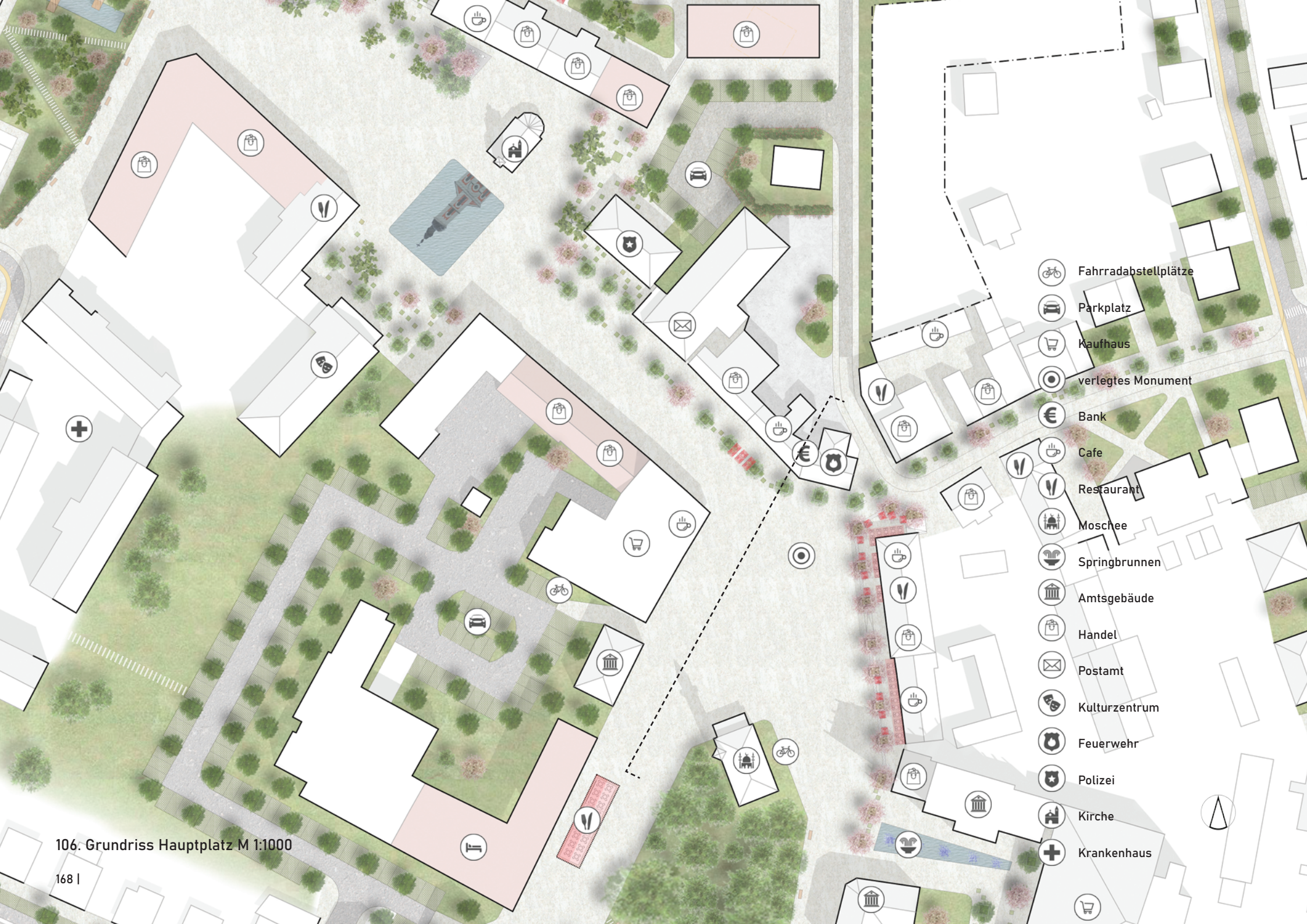


105. Blick von oben



**Hauptplatz**

---



- Fahrradabstellplätze
- Parkplatz
- Kaufhaus
- verlegtes Monument
- Bank
- Cafe
- Restaurant
- Moschee
- Springbrunnen
- Amtsgebäude
- Handel
- Postamt
- Kulturzentrum
- Feuerwehr
- Polizei
- Kirche
- Krankenhaus

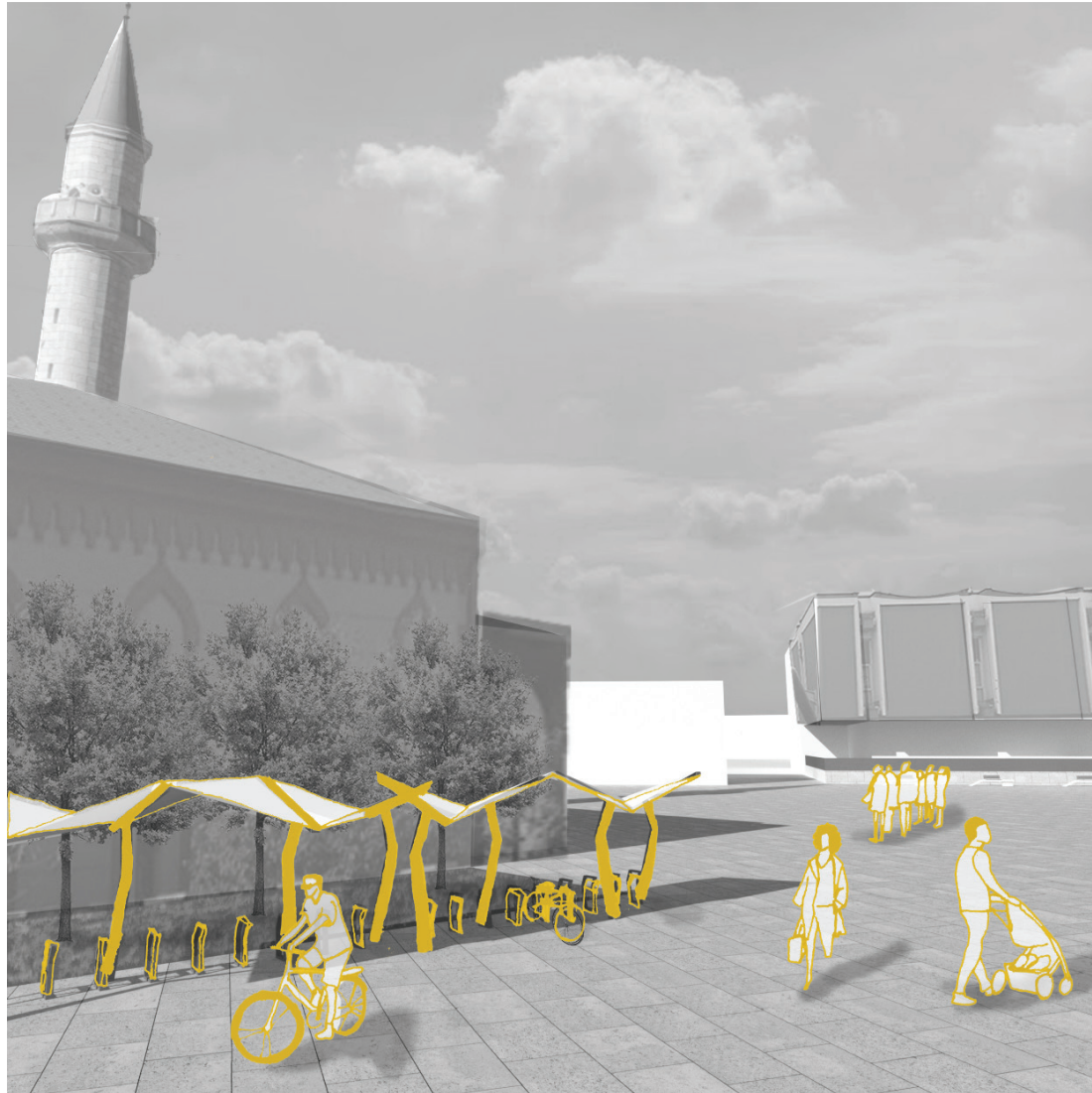
106: Grundriss Hauptplatz M 1:1000



Das Endergebnis bietet reichlich Platz für größere Menschenmengen. Egal ob ein Open-air Konzerte, Proteste oder andere Versammlungen, hier wird für jeden Platz angeboten. Der Platz bietet auch für kleinere Gruppen und Einzelpersonen was. Die Idee von dem Platz ist einen Treffpunkt zu schaffen, wo sich die Menschen auch verabreden können. Da der Platz nicht eben ist wurden die ostlichen Gebäuden an einem dreistufigen Podest errichtet. Das Podest hat hier eine gute Funktion, es kann als Terrassen von den Cafes im Erdgeschoss genutzt werden, wo man einen schönen Überblick über dem Platz hat. Damit der Podest einen privateren Charakter bekommt, bzw. damit es auch quasi Schutz anbieten kann von der Sonne und dem Wind, wurde davor ein grüner Streifen errichtet. Neben dem Schutz, hat dieser Grünstreifen auch eine ästhetische Funktion, sonst wäre der Platz komplett nackt und ohne Grünzeug errichtet. Somit ist der Hauptplatz das Treffpunkt von Menschen in Velika Kladausa. Jeder sollte sich dort sicher fühlen und dort Platz finden. Sogar die Kinder können frei rumlaufen ohne die Gefahr von Autos zu haben.



107. Hauptplatz Schnitt



108. Fahrradabstellplätze vor der Moschee



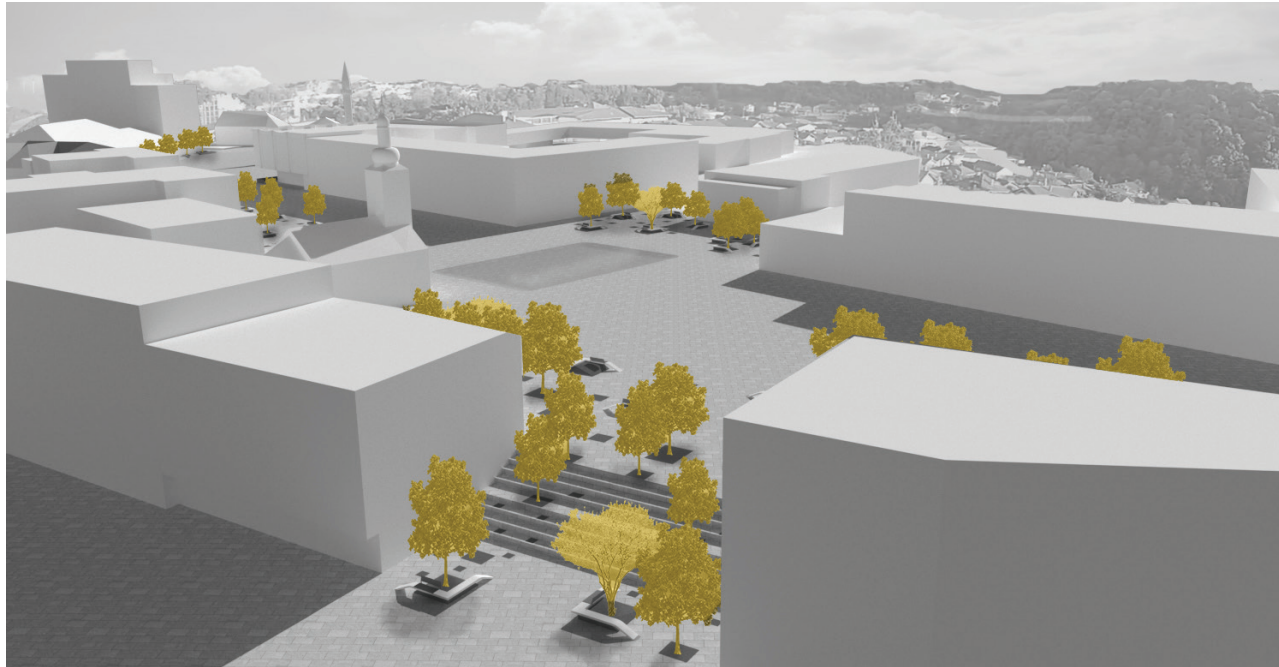
109. Schnitt M 1:250



110. Schnitt M 1:250



111. Der Becken vor der Kirche hat auch eine Kühlnutzung



112. Der Kirchplatz sollte ein Platz der Begegnung werden



113. Kirchplatz





114. Christbaum



katholischer  
Adventskranz

orthodoxer  
Adventskranz

Zentraler  
Christbaum

Silvestercountdown

Bühne

Zentraler Veranstaltungsort  
Silvesterkonzert  
Eröffnungsfeier  
Auführungen

"Santa's Christmas Village"

Die verschiedenen Themenbereiche bieten für jeden was. Was sich aber durch den gesamten Christkindlmarkt durchstreckt ist die Dekoration. Um einen Weihnachtsflair zu haben, werden überdimensionierte Weihnachtskugeln durch die ganze Stadt verstreut. Lichterketten dürfen auch nicht fehlen.

Das zentrale Christkindlbaum wurde absichtlich vor der Kirche hingestellt. Da vor der Kirche ein Becken entsteht, wird das Christbaum in der Mitte des Beckens stehen. In dem Becken wird sich dann das Baum reflektieren, was eine besondere Atmosphäre entwickelt. Es ist egal ob der Becken einfriert oder nicht.

Seitlich von der Kirche werden zwei Adventskränze hingestellt. Einen katholischen und einen orthodoxen, da bei den beiden Religionen Weihnachten an zwei verschiedene Daten gefeiert werden.

Ein Silvestercountdown soll am Hauptplatz hingestellt sein in Form von überdimensionierten Holzklötzen die die Anzahl von Tagen bis zu Silvester anzeigen.



**Erholung**

---



116. Grundriss Stadtpark oberer Teil M 1:1000

Eine Stadt muss für Sport werben. Eine gesunde Bevölkerung ist auch eine produktive Bevölkerung. Die Stadt muss für mehr Vielfalt und für jeden was anbieten. Neben der Infrastruktur sollte man auch Events planen die die Bewohner fit halten sollen. Man sollte Infrastruktur für geistliche sowie körperliche Gesundheit anbieten.

Das Potential in Velika Kladusa ist der Stadtpark. Dort könnte man Infrastruktur für die körperliche aber auch geistliche Gesundheit anbieten. Vorgesehen wird ein Openair Gym, ein Platz für Meditation und Yoga sowie ein Treffpunkt für Senioren mit Schachspielplatz.



117. Amphitheater am Flußufer M 1:1000





118. Amphitheater Schnitt M 1:500



119. Amphitheater



120. Eislaufen am Fluß



121. Der Stadtpark wird mehrere Freizeitaktivitäten anbieten

# Schlusswort

---

Velika Kladusa braucht eine Fußgängerzone. Diese Masterarbeit beweist dass eine Fußgängerzone, sowie eine Umstrukturierung von der Stadt möglich ist. Eine Stadt muss nicht nur funktionsfähig sein, es muss auch ein Erlebnis für die Sinne sein. Städtebau in Velika Kladusa muss endlich in das 21 Jhd. ankommen. Man muss mehr Alternativen als PKW anbieten. Es wurde bewiesen dass es genug öffentlichen Raum gibt, aber dass man es umstrukturieren muss. Man muss die Verkehrsflächen reduzieren und mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer schaffen. Somit könnte Velika Kladusa eine Stadt werden, wo man mit allen Sinnen leben kann.



# Literaturverzeichnis

---

## Selbständige Publikationen

1. Agency of statistics of BiH: Census of Population, Households and Dwellings in Bosnia and Herzegovina. Economic Characteristics, Sarajevo 2019

## Unselbständige Publikationen:

2. Midhat Dedić (03.01.2020): Prekogranični šoping u BiH šteti kućne budžete susjeda, <https://balkans.aljazeera.net>, in: <https://balkans.aljazeera.net/teme/2020/1/3/prekogranični-soping-u-bih-stedi-kucne-budzete-susjeda>, [23.02.2020]
3. M.C.(2018): Na rubu istoka i zapada: Velika Kladuša i njena tvrđava kroz stoljeća, <https://www.klix.ba>, in: <https://www.klix.ba/vijesti/bih/na-rubu-istoka-i-zapada-velika-kladusa-i-njena-tvrđava-kroz-stoljeća/170819010>, [23.02.2020]
4. o.A.(o.J.): Historija, <https://velikakladusa.gov.ba>, in: <https://velikakladusa.gov.ba/historija/>, [23.02.2020]
5. o.A. (o.J.): Klima Velika Kladuša, <https://de.climate-data.org>, in: <https://de.climate-data.org/europa/bosnien-und-herzegowina/velika-kladusa/velika-kladusa-51034/>, [4.4.2020]
6. o.A., (o.J.): Vorgarten, der, <https://www.duden.de>, in: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Vorgarten>, [23.02.2020]





# Abbildungen

---

eigene Graphiken und Zeichnungen: 1,3,5,9,10,16,17,25-29,31-49, 51-53, 55,56, 58-62, 64-67, 70, 73, 78, 79, 94-121

Google Maps(<https://www.google.at/maps/>): 28

Gemeinde Velika Kladuša: 4, 18-23, 68, 71

Radio Velika Kladuša: 12, 30, 50, 54,57, 63, 69, 72

Archdaily(<https://www.archdaily.com/>): 80-93

Stadtbaudirektion Graz, Referat Barrierefreies Bauen: 36

Institut de France: 2

Klix(<https://www.klix.ba/>): 6-8, 10

Österreichische Nationalbibliothek: 11

Nacionalna komisija za očuvanje spomenika BiH: 13-15

Laburistička stranka BiH: 24, 52, 74,75

Climate-Data.org(<https://de.climate-data.org/>): 76,77